



# GEMEINSAM ERFOLGE GESTALTEN





## ÜBER DEN BERICHT

Mit dem vorliegenden Unternehmensbericht 2023 führt die EDEKA Minden-Hannover die Geschäftsberichterstattung mit der integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung in einem Bericht fort. Mit einem klaren Fokus aufs Wesentliche möchte die EDEKA Minden-Hannover ihren Stakeholdern ein ebenso schnelles, leicht erfassbares wie belastbares Verständnis des Geschäftsverlaufs ermöglichen.

Mit der Integrierten Unternehmensberichterstattung informiert die EDEKA Minden-Hannover über die Ergebnisse und wichtigsten Entwicklungen des Geschäftsjahres 2023. Zudem enthält der Bericht Angaben zum laufenden Geschäftsjahr 2024. Die Zusammenführung von Nachhaltigkeits- und Geschäftsinformationen spiegelt die fortschreitende Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Tagesgeschäft wider. Zugleich verfolgt der Bericht das Ziel, eine Übersicht über die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen der EDEKA Minden-Hannover für alle Anspruchsgruppen gleichermaßen zu schaffen. Um dem Anspruch an eine deutlich konzisere Gesamtdarstellung gerecht zu werden, sind Hintergründe zu Strategie und Nachhaltigkeit gebündelt im »Anhang Nachhaltigkeit« zusammengestellt. Aktuelle Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Ziele und Erreichtes sind wie gehabt in den Berichtskapiteln

beschrieben. Die nachhaltigkeitsbezogenen Informationen werden in Übereinstimmung mit/in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI SRS 2021) berichtet. Die Rechtsgrundlage für die Finanzberichterstattung wird auf [Seite 95](#) im Konzernanhang dargestellt. Sofern nicht anders beschrieben, beziehen sich die Daten im Unternehmensbericht auf die Aktivitäten der EDEKA Minden-Hannover. Diese umfassen auch die sogenannten Regie-Märkte, die direkt betrieben werden, nicht jedoch den selbstständigen Einzelhandel. Dessen Nachhaltigkeitsaktivitäten werden anhand von Beispielen gezeigt. Die Tochtergesellschaften sind ebenso einbezogen. Der Konsolidierungskreis für den Konzernabschluss ist auf [Seite 95](#) im Konzernanhang aufgeführt. Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember). Wo vorhanden, werden Vergleichsdaten aus dem Geschäftsjahr 2021 angegeben. Ereignisse, die aus Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsperspektive relevant sind, wurden bis zum Redaktionsschluss am 30. April 2024 aufgenommen. Die EDEKA Minden-Hannover berichtet jährlich, der nächste Unternehmensbericht soll im Mai 2025 erscheinen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Bericht bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen durchgängig die männliche Form verwendet. Damit sind selbstverständlich Personen jeden Geschlechts gemeint.

## KONZERNABSCHLUSS

Ertragslage (in Mio. €)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz (netto, gemäß BilRUG)	9.362,4	9.785,7	10.606,2	10.985,7	11.259,5	12.001,1
Warenumsatz (netto, gemäß BilMoG)	9.041,8	9.447,0	10.257,1	10.618,0	10.866,3	11.556,1
EBT	166,0	170,9	210,5	268,1	207,1	239,7
EBIT <sup>1)</sup>	185,6	187,6	229,2	272,0	215,7	259,1
EBITA <sup>1)</sup>	202,5	203,6	244,1	286,9	228,8	269,2
EBITDA <sup>1)</sup>	392,3	402,5	448,0	492,8	437,6	492,0
<b>Konzernjahresüberschuss vor Dritten</b>	<b>116,9</b>	<b>115,8</b>	<b>142,3</b>	<b>214,7</b>	<b>172,4</b>	<b>178,6</b>

Vermögen/Kapital (in Mio. €)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	2.291,0	2.409,8	2.522,2	2.719,8	2.898,7	3.172,7
Umlaufvermögen inkl. RAP	989,7	1.115,9	1.059,3	1.133,9	1.169,7	1.107,7
Eigenkapital	1.551,8	1.704,4	1.844,5	2.056,7	2.222,9	2.403,3
Eigenkapitalquote (in Prozent)	47,3%	48,3%	51,5%	53,4%	54,6%	55,0%
Verbindlichkeiten inkl. RAP	1.728,9	1.821,3	1.737,1	1.797,0	1.845,6	1.524,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.280,7</b>	<b>3.525,7</b>	<b>3.581,5</b>	<b>3.853,7</b>	<b>4.068,5</b>	<b>4.371,2</b>

Finanzierung (in Mio. €)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Cashflow <sup>2)</sup>	304,7	335,3	359,7	431,5	406,4	407,9
Cashflow vom Umsatz (in Prozent)	3,3%	3,5%	3,5%	4,1%	3,7%	3,5%
Investitionen	323,0	359,0	354,0	459,7	447,3	541,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	225,7	266,9	450,6	307,5	188,4	269,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-227,9	-243,1	-260,0	-316,8	-301,5	-389,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	68,0	-32,0	-139,3	-15,8	42,1	102,1
Veränderung des Finanzmittelfonds	65,8	-8,2	51,3	-25,0	-70,6	-17,9
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>151,0</b>	<b>142,7</b>	<b>194,1</b>	<b>169,0</b>	<b>98,4</b>	<b>80,4</b>

Personal	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitarbeiter	27.900	27.722	28.461	28.892	26.720	25.685

## GRUPPENÜBERBLICK

inklusive selbstständiger Einzelhandel	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verkaufsfläche (in Tsd. m <sup>2</sup> )	1.894	1.903	1.915	1.968	2.004	2.034
Anzahl der Einzelhandelsgeschäfte	1.511	1.488	1.469	1.480	1.496	1.485

<sup>1)</sup> Ermittlung siehe Konzernlagebericht Seite 77

<sup>2)</sup> Ermittlung siehe Konzernlagebericht Seite 82



# ZAHLEN & FAKTEN

## PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

**76.255**

Mitarbeiter inklusive des selbstständigen Einzelhandels

**3.483**

Auszubildende spartenübergreifend

**10**

Monate war der EDEKA Talente Truck unterwegs

## NACHHALTIGKEIT

**28**

PV-Anlagen<sup>3)</sup> wurden 2023 im Geschäftsgebiet installiert

Lebensmittel im Wert von rund

**2**

Mio. Euro wurden an die Tafeln übergeben

**54**

Standorte wurden von selbstständigen Einzelhändlern übernommen

## EINZELHANDEL

**629**

selbstständige Einzelhändler

**2.033.509**

m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

**1.485**

Einzelhandelsstandorte

## GROSSHANDEL

**256**

umweltfreundlichere LNG-LKW (betrieben mit Bio-LNG) sind im Geschäftsgebiet im Einsatz

**564**

Genossenschaftsmitglieder

**296**

Standorte wurden zum Roll-out-Abschluss auf das RWWS-Warenwirtschaftssystem umgestellt

## PRODUKTION



**2**

Produktionsbetriebe (Bükeburg, Könnern)

**120**

Artikel der Bauerngut-Wurstwaren sind in einem nachhaltigeren Frischepack eingepackt



**4**

Produktionsbetriebe - Osterweddingen I & II, Lehrte, Berlin

**255**

neue SB-Backstation-Module wurden 2023 in 70 Einzelhandelsstandorten in Betrieb genommen



**19**

Umstellungen zum Shopmarken-Konzept »die fischwerker«

Über **1.000**

Artikel aus Fisch und Meeresfrüchten werden an den Bedientheken für Fisch angeboten

<sup>3)</sup> Die Anlagen bei den SEH's werden mitgezählt.

## VISION



# Wir Lebensmittel.

**... und weil wir Lebensmittel lieben,  
stehen wir für Gemeinschaft, Gesundheit und Genuss.**



## MISSION

Wir, die EDEKA Minden-Hannover, sind ein starker Unternehmensverbund, Marktführer in unserem Absatzgebiet und die umsatzstärkste EDEKA-Regionalgesellschaft. Mit unseren leistungsstarken Märkten sind wir die besten Anbieter von Lebensmitteln.

Wir bieten ein umfassendes, durch ein professionelles Qualitätsmanagement abgesichertes Sortiment: von preisgünstigen Basisartikeln bis zu ausgewählten Spezialitäten. Mit motivierten Mitarbeitern, fachkundiger Beratung, anspruchsvoller Ladengestaltung und anregender Warenpräsentation begeistern wir unsere Kunden.

Wir sorgen mit ausgezeichneten Mitarbeitern für beste Leistungen im Einzelhandel.

Wir fordern und fördern Leistungsbereitschaft und unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder und Mitarbeiter.

Wir erfüllen unseren genossenschaftlichen Förderauftrag in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit erfolgreichen selbstständigen Einzelhändlern.

Wir verfügen über eine erstklassige Bonität, eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote, effiziente Geschäftsprozesse und leistungsstarke Einzelhandels-, Großhandels-, Produktions- und Dienstleistungsarten.

Wir bieten eine hohe Verbindlichkeit im gemeinsamen Warengeschäft und sind Treiber bei Innovationen und Beispielgeber für eine starke Marke EDEKA.

Wir übernehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter und deren Familien, unsere Umwelt und für unsere Region.

# 8



DER VORSTAND



MARKT & MÄRKTE

# 12



PARTNER & VERSORGER

# 24



WAREN & WERTE



# 30

## Anhangsverzeichnis 42

## Konzernlagebericht und Konzernabschluss



# 36

<b>Konzernlagebericht</b>	<b>68</b>
Wesentliche Konzerngesellschaften	69
Geschäft und Rahmenbedingungen	70
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	72
Umsatz und Ertragslage	75
Ergebniskennzahlen	77
Vermögens- und Finanzlage	79
Finanzmanagement	80
Personalbericht	83
Chancen- und Risikobericht	84
Prognosebericht	88

<b>Konzernabschluss</b>	<b>91</b>
Konzernbilanz	92
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	93
Konzernkapitalflussrechnung	94
Konzernanhang	95
Aufstellung der Besitzanteile	110
Anlagespiegel	116
Eigenkapitalspiegel	120
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	121

## GRI-Inhaltsindex 125



# IM GESAMTEN GESCHÄFTSGEBIET DER EDEKA MINDEN- HANNOVER ...

# 629

**SELBSTSTÄNDIGE  
EINZELHÄNDLER<sup>4)</sup>**

... arbeiten 76.255 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen, das heißt in den Märkten, der Logistik, den Produktionsbetrieben von Bauerngut, Schäfer's und Hagenah sowie an den Verwaltungsstandorten.

Nach Bundesland sortiert stehen hier die Anzahl aller Märkte (selbstständig und in Regie geführt), die Mitarbeiterzahl sowie die genaue Anzahl der selbstständigen Einzelhändler.



**BREMEN**

## 34

Märkte

**NIEDERSACHSEN**

## 660

Märkte

**NORDRHEIN-WESTFALEN**

## 97

Märkte

## 1.507

Mitarbeiter

## 34.473

Mitarbeiter

## 9.252

Mitarbeiter

## 14

selbstständige Einzelhändler

## 289

selbstständige Einzelhändler

## 26

selbstständige Einzelhändler



G

# 1.485

MÄRKTE<sup>4)</sup>

SACHSEN-  
ANHALT

BERLIN

# 76.255

BRANDENBURG

MITARBEITER<sup>4)</sup>

BERLIN

## 224

Märkte

BRANDENBURG

## 161

Märkte

SACHSEN-ANHALT

## 304

Märkte

## 11.803

Mitarbeiter

## 6.007

Mitarbeiter

## 12.793

Mitarbeiter

## 120

selbstständige Einzelhändler

## 82

selbstständige Einzelhändler

## 97

selbstständige Einzelhändler

<sup>4)</sup> Ein selbstständiger Einzelhändler, fünf Märkte und 420 Mitarbeiter befinden sich außerhalb des Geschäftsgebiets der EDEKA Minden-Hannover, sind aber in der jeweils aufgeführten Gesamtzahl enthalten.





**»Unsere Gemeinschaft wird geprägt von unternehmerischem Mut und der Fähigkeit, flexibel auf veränderte Marktsituationen zu reagieren.«**

Mark Rosenkranz  
Sprecher des Vorstands



Unser eingespieltes und motiviertes Team macht auch 2024 den Unterschied im Wettbewerb.

**»Genossenschaft – unser größter Wettbewerbsvorteil!«**

Inflation, Spandendruck, Warenverfügbarkeit – das Vorstandsteam Mark Rosenkranz, Ulf-U. Plath und Stephan Wohler zieht im Jahres-Interview Bilanz eines erneut herausfordernden Geschäftsjahres. Und erkennt eine stark aufgestellte Gemeinschaft.

### Herr Rosenkranz, wie würden Sie das Geschäftsjahr 2023 mit einem Wort beschreiben?

MARK ROSENKRANZ - Herausfordernd ...

#### Das müssen Sie jetzt natürlich doch ausführlicher erklären:

MARK ROSENKRANZ - Für uns waren Themen wie Inflation, Konsumzurückhaltung und Kostensteigerungen die größten Herausforderungen im letzten Jahr. Denn diese Faktoren haben sich unmittelbar auf unsere Wirtschaftskraft ausgewirkt. Auch wenn das Inflationsniveau zuletzt wieder gesunken war. Hinzu kommen Konfliktherde wie in der Ukraine und in Nahost, die ebenfalls die private Konsumlaune belasten. Aber auch die harten Verhandlungen mit der Industrie und die daraus resultierende eingeschränkte Warenverfügbarkeit haben unseren Händlern schwer zu schaffen gemacht und zu Umsatzeinbußen geführt. Aus unserer Sicht haben die Markenartikelhersteller hier ganz bewusst ihre Marktmacht zu Lasten der Verbraucher ausgespielt.

#### In welcher Weise hält EDEKA Minden-Hannover dagegen?

MARK ROSENKRANZ - Wir wehren uns entschlossen und standhaft gegen diese ungerechtfertigten Konditionsforderungen. Und wir haben auch 2023 zur Entlastung unserer Kunden wieder gezielt in unsere Verkaufspreise investiert. Auf diese Weise bleiben wir ein glaubwürdiger und verlässlicher Anwalt der Verbraucher. Die eingeschränkte Verfügbarkeit einzelner Produkte kompensieren wir überall, wo dies möglich ist – und vielfach günstiger als vergleichbare Markenartikel – mit unseren nationalen Eigenmarkenprogrammen.

#### Wie hat sich unser Unternehmen 2023 konkret geschlagen?

MARK ROSENKRANZ - Unser Umsatzplus von 6,6 Prozent auf insgesamt 12,0 Milliarden Euro ist eine gute Entwicklung. Zugleich blicken wir auf ein nicht minder starkes Flächenwachstum von 1,5 Prozent. Wir wachsen. Wir expandieren. Und wir behaupten so die führende Marktposition in unserem Geschäftsgebiet. Aber die eingangs bereits genannten Faktoren drücken auf unser Ergebnis sowie auf die Profitabilität der selbstständigen EDEKA-Kaufleute. Und deren Wettbewerbsfähigkeit genießt für uns unverändert oberste Priorität.

#### EDEKA ist ein genossenschaftlich organisierter Verbund. Was macht dieses Modell resilient gegenüber den aktuell widrigen Bedingungen?

MARK ROSENKRANZ - Vor allem unser Zusammenhalt in schwierigen Zeiten. Unsere Gemeinschaft wird geprägt von unternehmerischem Mut und der Fähigkeit, flexibel und wendig auf veränderte Marktsituationen zu reagieren. Wir stärken unsere Genossenschaft und das Unternehmertum in unseren Reihen, indem wir stetig Märkte in die Hände des inhabergeführten Einzelhandels geben. Allein 2023 waren es 54. Zweifellos unser größter Wettbewerbsvorteil!



Zeitgemäße genossenschaftliche Strukturen sind die beste Basis für Wachstum.

#### Herr Wohler, steigende Kosten für Personal, Energie, Investitionsgüter – und jetzt auch noch die gestiegene LKW-Maut. Für Unternehmen bleibt der Kostendruck weiterhin hoch. Wie begegnen Sie dieser Tatsache?

STEPHAN WOHLER - Mit konsequenter Effizienzsteigerung auf allen Ebenen. Ich denke hier an die kontinuierliche energetische Modernisierung unserer Märkte. Ich denke hier an immer leistungsfähigere Logistikstrukturen – beispielsweise die nachhaltige Weiterentwicklung unserer LKW-Flotte durch Umstellung auf Bio-LNG. Oder daran, dass wir die digitale Transformation verbundweit, vor und hinter den Kulissen, fokussiert vorantreiben. Allen wirtschaftlichen Herausforderungen zum Trotz. Das erfordert Investitionskraft und zugleich Innovationswillen – wir verfügen über beides.



## » Zur Bindung und Neugewinnung junger Talente und gestandener Fachkräfte haben wir einiges im Köcher.«

Ulf-U. Plath

Herr Wohler, Digitalisierung ist ein gutes Stichwort. Welche Potenziale erkennen und vor allem heben Sie hier?

STEPHAN WOHLER - Zunächst mal haben wir im Groß- und Einzelhandel gerade den flächendeckenden Rollout unserer neuen Warenwirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Das für sich ist bereits ein toller Meilenstein. In der ersten Jahreshälfte 2024 werden zudem alle deutschlandweit bestehenden EDEKA IT-Einheiten - somit auch unsere - in einer nationalen Gesellschaft, der EDEKA IT, gebündelt. Aus meiner Sicht stellt dies einen Quantensprung in Sachen Effizienz dar und ist genau die richtige Weichenstellung für branchenweit führende IT-Lösungen.



Die Marke EDEKA ist ein glaubwürdiger und verlässlicher Anwalt der Verbraucher.

IT ist das eine. Wie sieht es mit den Verwaltungsstrukturen im Großhandel aus, Herr Plath?

ULF-U. PLATH - Wir sind in allen Bereichen aktiv, optimieren Abstimmungsprozesse und reduzieren auch hier die Komplexität. Zum Start ins Jahr verschmolzen die Bereiche Vertrieb und Einkauf zur neuen Einheit »Ware und Vertrieb«. Eine der umfangreichsten Organisationsveränderungen in der Geschichte von EDEKA Minden-Hannover. Mit diesem Schritt bringen wir die jeweiligen Kompetenzen zusammen und richten sie noch präziser auf die Bedürfnisse des Einzelhandels aus.



## » Frischer Fisch von Hagenah ist ein wichtiges Differenzierungsmerkmal für uns.«

Mark Rosenkranz

Mit Hagenah verfügt EDEKA Minden-Hannover über einen neuen Stern am Produktionshimmel, Herr Rosenkranz. Wie hat sich der Produktionssektor 2023 entwickelt?

MARK ROSENKRANZ - Hagenah, unser Spezialist für Frischfisch, ist nach einigen Umstrukturierungen im Verbund angekommen und bereitet uns große Freude. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass EDEKA in unserem Einzugsgebiet stellenweise der einzige Anbieter von frischem Fisch ist. Das ist ein extrem wichtiges Differenzierungsmerkmal. Die positive wirtschaftliche Entwicklung lässt sich auf 2023 zurückblickend aber für unsere gesamte Produktionssparte nachvollziehen. Auch Bauerngut im Fleischsegment und Schäfer's bei Brot- und Backwaren überzeugen. Insgesamt verzeichnen wir hier eine Umsatzsteigerung von 9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Herr Plath, lassen Sie uns auf das Stichwort »Personal« eingehen. EDEKA-Märkte sind personalintensiv. Welche Strategie verfolgen Sie mit Blick auf den Fachkräftemangel?

ULF-U. PLATH - Ob faire Bezahlung, Aus- und Weiterbildung oder familienfreundliche Strukturen - wenn es um die Bindung oder Neugewinnung von Fachkräften geht, haben wir einiges im Köcher. Richtig ist aber auch: Wir müssen uns immer wieder hinterfragen, ob wir die Vorteile des Vollsortiments auf den richtigen Kanälen zielgruppengerecht transportieren.

MARK ROSENKRANZ - Ich danke an dieser Stelle unseren Teams aller Geschäftsbereiche für ihre starken Leistungen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen neue Herausforderungen anzunehmen.



Wilko Behrends  
stellte seinen NP-Markt  
in Aurich am 1. Oktober 2023  
auf EDEKA um.



# Markt & Märkte

## 3 Fragen an Wilko Behrends

**Verbraucherstimmung und Konsumlaune schwächeln aktuell angesichts gestiegener Lebenshaltungskosten und verschiedener Krisenherde auf der Welt. Wie leicht fiel Ihnen der Schritt in die Selbstständigkeit?**

»Mit einem eigenen Markt den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen, war schon immer mein Ziel – seit Beginn meines dualen Studiums im Einzelhandel. Die aktuell angespannte wirtschaftliche Lage birgt natürlich mehr Risiken und erfordert akribische Kostenplanung. Aber das eröffnet mir auch viele Potenziale.«



**Mit dem Verkaufspreis als gegenwärtig einem der prägenden Faktoren für Kaufentscheidungen – was machen Sie in Ihrem Markt anders, um sich positiv vom Wettbewerb abzuheben?**

»Wir setzen auf attraktive Aufbauten im Preiseinstiegssegment mit unserer Eigenmarke GUT & GÜNSTIG. Außerdem platzieren wir gern aufmerksamkeitsstarke saisonale Sonderposten. Dazu nutzen wir häufig auch Themenplakate und Werbemittel.«

**Welche Kundenbindungsinstrumente setzen Sie bevorzugt ein?**

»Gezielte Kundenbindung ist die Basis für Erfolg im Einzelhandel. Eine langfristige und enge Kundenbindung muss das Ziel sein. Wir setzen dabei auf typische Instrumente wie derzeit die DeutschlandCard oder die EDEKA APP. Für die Zukunft planen wir, unsere via App generierten Umsatzanteile auszubauen, indem wir zusätzliche Artikel bewerben. Außerdem sind wir gespannt, was die Umstellung auf das Payback-Programm an Vorteilen bringt.«

## Hart verhandelt – ganz im Sinne der Verbraucher

Mit der Inflation in Deutschland weiterhin auf einem hohen Niveau und der unverändert schwächelnden Konsumstim-  
mung privater Haushalte eröffneten sich 2023 zusätzliche Herausforderungen. EDEKA sah sich seitens global agierender Konzerne der Lebensmittelindustrie vielfach mit ungerechtfertigten Forderungen nach Preiserhöhungen und – damit verbunden – einseitigen Liefer-Boycotts konfrontiert. Im Zuge intensiver Verhandlungen lehnte EDEKA die oft horrenden Preisforderungen immer wieder vehement ab. Zugleich investierte der Verbund im Jahresverlauf zu Lasten der eigenen Marge massiv in seine Verkaufspreise. Ziel ist es, kontinuierlich erschwingliche Nahrungsmittel anzubieten und so steigende Lebenshaltungskosten zu kompensieren.

## Umsatzwerte gut – Eigenmarken auch

Als eine Folge der unfairen Lieferstopps geriet die Warenversorgung mit bestimmten Markenartikeln – über das gesamte Geschäftsjahr betrachtet – unter Druck. Die zugleich ansteigende Kundennachfrage nach beliebten und zumeist günstigeren EDEKA-Eigenmarkenartikeln verschärfte die Situation zeitweise zusätzlich. Unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen erwirtschaftete EDEKA Minden-Hannover 2023 mit ihren 1.485 Märkten einen Einzelhandels-  
umsatz von insgesamt 12,0 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Fläche stellt dies ein Plus von 5,7 Prozent (nominal 6,5 Prozent) gegenüber dem Vorjahr dar.

## Starke Expansionsleistung mit erstklassigen Standorten

Der größte Wettbewerbsvorteil von EDEKA Minden-Hannover bleibt der im Geschäftsgebiet aktive selbstständige EDEKA-Einzelhandel. Parallel zur andauernden Privatisierungsoffensive, auf die im Kapitel »Tradition und Verantwortung« vertiefend eingegangen wird, eröffnete die EDEKA Minden-Hannover insgesamt 33 neue Märkte. Mit EDEKA Vest in Ilseburg und dem ersten EDEKA Center in Bernburg, betrieben von Heiko Grunert, gingen zwei hochmoderne Objekte an den Start. Konsequenter regional ausgerichtet präsentierte sich im Sommer zudem der neue EDEKA Krone

### STARTSCHUSS FÜR NEUEN LAUSITZ-PARK

Mit der Grundsteinlegung startete im Oktober 2023 der erste Bauabschnitt zur Neuaufstellung des Cottbusser Lausitz-Park. Zentraler Bestandteil wird der neue MARKTKAUF mit integriertem Getränkemarkt und einer Verkaufsfläche von rund 7.100 m<sup>2</sup> sein. Die Eröffnung des energieeffizienten SB-Warenhauses ist für das Frühjahr 2025 geplant.



### »HAUSGEMACHTES IM EDEKA CENTER BERNBURG«

Mit einer Verkaufsfläche von rund 2.700 m<sup>2</sup> ging im Sommer 2023 das neue EDEKA Center in Bernburg an den Start. Die inhabergeführte Großfläche wird durch den Unternehmer Heiko Grunert betrieben. Ein Fokus des Marktes liegt auf der Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten. Sie stärkt die Wirtschaftskraft vor Ort. Stolz ist Heiko Grunert zudem auf seine abwechslungsreichen Bedientheken für Fleisch, Wurst, Käse, Fisch und Backwaren. Hier werden den Kunden auch eigens im Markt hergestellte Produkte angeboten.



### »KULINARISCHER TREFFPUNKT FÜR MINDEN-DÜTZEN«

Das neue EDEKA Center von Horst Röthmeier bietet in Minden-Dützen ein attraktives Einkaufserlebnis – inklusive eines Gastro-Konzepts zum Verweilen. In der Lübbecker Straße bietet der Kaufmann mit dem »Ferdinands« einen einladenden kulinarischen Treff. Die Kunden können sich hier Frühstück, mittägliche Leckereien oder Kaffee und Kuchen gönnen, um den Einkauf einzuläuten oder ausklingen zu lassen. Insgesamt entwickelte sich die Handelsgastronomie 2023 positiv: Im Absatzgebiet von EDEKA Minden-Hannover liegt sie mittlerweile über dem Vor-Corona-Niveau.



### MARKTKAUF PAPANBURG PUNKTET NACHHALTIG

Frisch, regional, modern – so präsentiert sich seit Herbst 2023 der neue MARKTKAUF im Ems-Center in Papenburg. In dem neugestalteten Vollsortimentsmarkt erwartet die Kunden ein über 60.000 Artikel umfassendes Sortiment und jede Menge persönlicher Service. Auch in Sachen Klimaschutz ist der neue Vollsortimenter vorbildlich: Beheizt wird der Markt mit der Abwärme der Kälteanlagen und einer Wärmepumpe. Um den eigenen energetischen Fußabdruck weiter zu reduzieren, setzt der Markt auf Ökostrom.

in Hohenhameln. Frische Maßstäbe in der lokalen Einkaufslandschaft setzen seit vergangem Jahr auch die EDEKA-Kaufleute Horst Röthmeier mit seinem Neubau in Minden und Thomas Bruns mit seinem erweiterten EDEKA Center in Aurich. Insgesamt wurden zehn Standorte in 2023 erweitert.

Im Verlauf des Jahres eröffnete EDEKA Minden-Hannover darüber hinaus in Eigenregie fünf neue großflächige Verbrauchermärkte. Sowohl in Goslar als auch in Blankenburg bereichern die zukunftsweisenden MARKTKAUF-Häuser die Einkaufskultur vor Ort. Im niedersächsischen Peine startete vergangenen Sommer das EDEKA Center im Lindenquartier. Der Markt sorgt für die Wiederbelebung des Standortes insgesamt und fungiert damit auch als echter Frequenzbringer für die Peiner Innenstadt. Zudem kam Ende 2023 in Papenburg ein modernes MARKTKAUF-Haus und in Schwedt ein EDEKA Center hinzu. Die organische Verkaufsflächenexpansion des Jahres 2023 belief sich insgesamt auf 77.871 m<sup>2</sup>.

Neben Expansionsaktivitäten mit zukunftsfähigen Märkten steht für EDEKA Minden-Hannover unverändert auch die stetige Weiterentwicklung des bereits bestehenden Flächenetzes im Fokus. Dieser Faktor ist parallel zu vielfältigen Sortimenten und Serviceangeboten ebenfalls entscheidend, um kontinuierliches Umsatzwachstum zu generieren. Es gilt: Nicht allein die Summe der Märkte und die Anzahl der m<sup>2</sup> zählen. Qualitativ attraktive und zeitgemäß ausgestattete Standorte und Vertriebsstrukturen sind nicht minder wettbewerbsrelevant.

## Nahversorgung neu gedacht – und neu gemacht

Damit einher ging im gesamten Einzugsgebiet die fortwährende Umstellung der regionalen NP-Märkte auf das Format nah & gut von EDEKA. Ziel ist hier, die Standorte mit zumeist kleinerer Verkaufsfläche zu frischeorientierten und attraktiven Nahversorgern auszubauen und sie so langfristig wirtschaftlich zu stärken. Bei der Vertriebsschiene »nah & gut von EDEKA« handelt es sich weitestgehend um SB-Märkte. Nur gelegentlich werden auch Bedientheken durch Konzessionäre betrieben. Mit der Umstellung des Marktauftritts – samt neuem Außen-Logo – werden die ehemaligen NP-Märkte zugleich kundenfreundlicher und deutlich moderner aufgestellt. Sie bieten der Kundschaft attraktivere Ladenbaukonzepte und ein Plus an Einkaufskomfort.

Die Objekte verändern also nicht nur optisch ihr Gesicht: Feinkost, Käse sowie SB- und Frischepack-Wurst erweitern oft das Warenangebot auf den Kühlflächen. Die Obst- und Gemüseabteilungen werden noch ansprechender gestaltet. Und auch regionale Erzeugnisse gewinnen an Bedeutung im Sortimentsaufbau. Federführend vorangetrieben wird die Transformation von den jeweiligen Kaufleuten, die diese Märkte – zum überwiegenden Teil als Existenzgründer – betreiben. Die Einzelhändler bringen sich bei einer Übernahme in der Umgestaltung des Marktes persönlich ein. Zum Jahresende waren bereits 43 NP-Märkte in die neuen Vertriebslinien überführt. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

## Frischer Fisch wird zum Alleinstellungsmerkmal

Als klassischer Vollsortimenter generiert EDEKA Minden-Hannover im Wettbewerb riesiges Differenzierungspotenzial über umfangreiche Frische-Sortimente. Im Service-Bereich verfügten Ende 2023 bereits 68 Märkte exklusiv über »die fischwerker«-Bedientheken für Frischfisch. Allein 2023 kamen 19 zusätzliche Theken der EDEKA-exklusiven Shopmarke »die fischerwerker« hinzu. Die innerhalb der EDEKA-Standorte integrierten Servicetheken für Fisch und Meeresfrüchte gehören zu den TOP 5-Sortimenten, wenn es um die Kundenzufriedenheit geht – mit großem Umsatzpotenzial. Aktuell zählt EDEKA Minden-Hannover zu den wenigen Lebensmittelhändlern im Geschäftsgebiet, die frischen Fisch in Bedienung anbieten. Diese unverändert von den Kunden hochgeschätzte Warengruppe dient somit nicht nur der Profilierung im Einzelhandel. Mittlerweile ist sie zu einem echten Alleinstellungsmerkmal avanciert. EDEKA Minden-Hannover für sich betrachtet verfügt aktuell über mehr als doppelt so viele Fischtheken wie alle anderen Wettbewerber im Einzugsgebiet zusammen.

# TOP 5

-Sortiment in puncto Kundenzufriedenheit



### GASTFREUNDLICHE EINKAUFSERLEBNISSE

Ob im mit dem EDEKA Supercup 2023 gekrönten EDEKA Center Wolfsburg und dem hauseigenen »Café am Teich«, bei »Görge 230 Grad« von EDEKA-Kaufmann Otto Görge in Braunschweig, im »Daniels« oder im EDEKA Center Schwedt: Gelebte Gastfreundschaft und attraktive Gastro-Konzepte sind heute entscheidende Differenzierungsmerkmale im Wettbewerb und wichtige Kundenmagnete. Eine große Herausforderung in 2024 besteht in der Anhebung der Mehrwertsteuer in Restaurants und Cafés.



### VERLÄSSLICHER PARTNER DER TAFELN

Seit Jahrzehnten geben Märkte und Lagerstandorte Waren die noch gut, aber nicht mehr verkaufsfähig sind, an die Tafeln ab. 2023 spendeten die Produktions- und Lagerstandorte Lebensmittel im Wert von rund zwei Millionen Euro. Hinzu kommen Aktionen wie die Initiative »Hand in Hand helfen«, mit der Bauerngut und Schäfer's mit festgelegten Beträgen aus den jeweiligen Erlösen von Aktionsprodukten Spenden sammeln. Über den Verkauf von 5-Euro-Aktionsflyern für ausgewählte Produkte wurden zudem Tausende EDEKA-Kunden eingebunden. Dabei sind 150.000 Euro und über 100.000 Spendenartikel zusammengeworfen.



### HERAUSRAGEND ZUM ERSTEN

Sören Barthold erhielt den Nachwuchsförderpreis »Goldener Zuckerhut 2023«. Der Marktleiter des neueröffneten MARKTKAUF in Papenburg wurde für seine herausragende berufliche Entwicklung mit einem der wichtigsten Nachwuchsförderpreise der Ernährungswirtschaft geehrt. Barthold ist ein echtes EDEKA-Eigengewächs: Der 29-Jährige absolvierte schon seine Ausbildung im EDEKA Center Minden.



### HERAUSRAGEND ZUM ZWEITEN

Zwei weitere EDEKAner aus dem Team von EDEKA Minden-Hannover zählen zu den Besten der Branche: Sie sind »Supermarkt Stars 2023«. Kathrin Tröger aus Berlin sicherte sich die Gold-Auszeichnung »Marktleiterin des Jahres«, während André Grube als »Hausleiter des Jahres« im MARKTKAUF in Melle Silber holte.

## SB-Backstationen weiter mit großem Potenzial

Gleichzeitig liegen SB-Backstationen für tagesfrisch gebackene Brot- und Backwaren voll im Verbrauchertrend. Im Jahr 2023 entwickelten sich die Absatz- und Umsatzzahlen in diesem Segment erneut spürbar positiv. Insgesamt kamen in 70 Einzelhandelsstandorten im Absatzgebiet im Rahmen von Neu-, Um- und Ausbauten 255 SB-Module hinzu. Dank ihres attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr somit auch die in Handzetteln beworbene Anzahl an SB-Backartikeln weiter erhöht. SB-Backstationen fungieren insbesondere im Wettbewerb als wichtige Kundenmagnete und Frequenzbringer. Parallel dazu erhöhte sich die Zahl der Theken mit fleischlosen Produkten in Test-Märkten des Einzugsgebiets bis Ende 2023 auf 33. Hier erhalten EDEKA-Kunden verschiedene Fleisch-, Wurst- und Käsealternativen – aktuell rund 43 Frische-Artikel. Speziell die wachsende Gruppe der Flexitarier fühlt sich von diesem Segment angesprochen.

## Ganz »easy« einkaufen

Lebensmitteleinzelhandel à la EDEKA ist seit jeher ein Geschäft von Menschen für Menschen. Das serviceorientierte Marktgeschehen erfordert jeden Tag ein Höchstmaß an Lebensmittelkompetenz. Zugleich greifen persönliche und digitale Serviceleistungen in den Märkten zielgenau ineinander. Als ein innovatives Instrument zur Kundenbindung rollt der Verbund sein »EASY Shopper«-Konzept weiter aus. Der Einkaufswagen vereint die Vorteile des Online-Handels mit den Vorzügen des Einkaufserlebnisses im Supermarkt. Schon zu Hause können die Kunden ihre Einkaufsliste in der »EASY Shopper«-App abspeichern. Diese wird dann bei der Anmeldung am »EASY Shopper« automatisch auf den Einkaufswagen übertragen. Noch während ihres Rundgangs scannen die Marktbesucher die Produkte selbst und packen sie in die Einkaufstaschen. Dadurch müssen die Waren an der Kasse nicht mehr aufs Band gepackt werden. Der Bezahlvorgang reduziert sich auf wenige Minuten. EDEKA Minden-Hannover entwickelt den »EASY Shopper« seit seiner Markteinführung im Jahr 2017 kontinuierlich weiter. Von Beginn an wurden die Kunden aktiv mit in den Entwicklungsprozess eingebunden. Zum Ende des Geschäftsjahres nutzten bereits 174 EDEKA-Märkte den modernsten Einkaufswagen der Welt – Tendenz steigend.



Sonja Räker hat am 27. Oktober 2023 den NP-Markt in Groß-Buchholz als Existenzgründerin übernommen.



# Partner & Versorger

## 3 Fragen an Sonja Räker

**Warum ist EDEKA Minden-Hannover für Sie unter den gegenwärtig schwierigen Rahmenbedingungen genau der richtige Partner für Ihren Start in die Selbstständigkeit?**

»Tatsächlich habe ich schon Erfahrungen aus der Selbstständigkeit gesammelt. Von 2018 bis 2023 habe ich drei Backshops als Schäfer's-Partnerin geführt. Aufgrund auslaufender Mietverträge und einer zu geringen Existenzgrundlage habe ich aktiv Kontakt zu Betriebsberatung und Vertrieb gesucht. Mit einer starken Genossenschaft im Hintergrund war mir klar, dass es als Nahversorger im Ort krisensicher weitergehen kann.«



**Welche Dienstleistungen vonseiten des Großhandels unterstützen Sie persönlich im Tagesgeschäft am meisten?**

»Für mich als absoluter Neuling im Lebensmitteleinzelhandel sind natürlich sämtliche Dienstleistungen, mit Ausnahme der Beratung im Bake-Off-Bereich, außerordentlich wichtig. Die Zusammenarbeit mit meiner Einzelhandelsberaterin und auch den Verkaufstrainern ist äußerst konstruktiv.«

**Und welche Rolle spielt die digitale Transformation für Sie und Ihren Markt – sowohl vor als auch hinter den Kulissen?**

»Im Bereich der digitalen Transformation sind alle Unternehmen gut beraten, mit der Zeit zu gehen und Neuheiten, die sowohl den Kunden als auch den Mitarbeitern Vorteile und Vereinfachungen bringen, umzusetzen. Hervorzuheben ist die deutlich einfacher zu bedienende NEMO-App und der neue digitale Obst & Gemüse-Ordersatz.«

## Stets zu Diensten

Die Dienstleistungen des EDEKA-Unternehmensverbunds für die selbstständigen EDEKA-Kaufleute im Einzugsgebiet umfassen ein breitgefächertes und wachsendes Portfolio: Über das gesamte Geschäftsjahr betrachtet realisierte das Ladenbau-Team der EDEKA MIHA Immobilien-Service GmbH 51 Projekte in den Märkten des Einzelhandels. Darüber hinaus unterstützen die Großhandels- und Produktionsstufen die Unternehmer mit Logistik- und Sortimentskundendiensten sowie Beratungen in Sachen Qualitätsmanagement, individueller betriebswirtschaftlicher Entwicklungen oder auch Aspekten wie Arbeits-, Objekt- und Warensicherheit oder adäquatem Abfallmanagement.

## Energiegeladene Vorreiterrolle

Zugleich übernimmt EDEKA Minden-Hannover eine aktive Rolle bei der Unterstützung der Mobilitätswende. Mit einer wachsenden Zahl an E-Autos steigt auch der Bedarf nach E-Ladesäulen. Der Unternehmensverbund investiert dazu in seine Infrastruktur zum Stromtanken. Entsprechende Ladeinfrastruktur mit E-Ladestationen für die Kunden findet sich Ende 2023 an 110 EDEKA- und MARKTKAUF-Standorten im Einzugsgebiet. Allein 2023 kamen 87 Standorte hinzu. Den Ausbau des Ladenetzes treibt die 2022 gegründete Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Charge GmbH voran. Sie koordiniert von der Projektierung bis zum Betreiben der E-Ladesäulen sämtliche Prozesse. Ein zweistelliger Millionenbetrag soll kurz- und mittelfristig in das Infrastrukturnetz fließen.



# 110

**EDEKA- und MARKTKAUF-Standorte im Einzugsgebiet sind mit E-Ladestationen für die Kunden ausgestattet.**



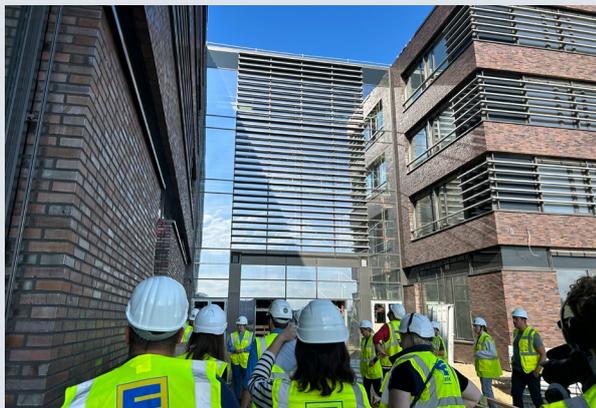
### KLIMASCHUTZ – ALLES GEHT IN SCHWEDT

*Im neugestalteten EDEKA Center in Schwedt freuen sich die Kunden seit Sommer 2023 über ein Plus an Vielfalt, Frische und Nachhaltigkeit. Beim Klimaschutz ist der neue Vollsortimenter vorbildlich. Die Kühlmöbel arbeiten mit dem natürlichen Kältemittel CO<sub>2</sub> und werden zur konstanteren Temperaturführung mit Glasuren verschlossen. Abwärme der Kälteanlagen und eine Wärmepumpe sorgen im Markt für behagliche Temperaturen. Auch die Chancen der Gebäude-digitalisierung werden im Markt genutzt – etwa bei der Überwachung der Raumtemperatur durch die zentrale Leitwarte in Minden. Technische Anlagen können so zentral auf die Einhaltung ihrer Sollwerte hin überwacht werden.*



### MOTTO KREATIV UMGESETZT

*Zum Jahreswechsel startete auch das neue Jahresmotto »Energiebewusst Kundenliebe stärken«. Auf allen Handelsebenen wurden Vorschläge erarbeitet, um Hilfestellung zu leisten, auf das Thema »Energieeffizienz« noch bewusster und kreativer einzugehen. Ein Ideenwettbewerb im Groß- und Einzelhandel rundete das Maßnahmenpaket ab. Heraus kamen beispielsweise die »EDEKA Wattmeisterschaft« oder auch das Konzept »Energiesparheld gesucht«.*



### MODERNER CAMPUS KOMMT

Im Herbst 2024 beginnt der Umzug in den neuen EDEKA-Campus in Minden. 2023 schritten die Innenausbauten der Gebäude planmäßig voran. Auf dem Areal an der Wittelsbacherallee sind in den vergangenen zwei Jahren fünf multifunktionale Gebäude entstanden. Mit modernen Büroflächen, einem (Waren-) Börsensaal sowie dem Betriebsrestaurant »Grüner Wenzel«.

Die Investitionssumme beträgt insgesamt 150 Millionen Euro.



## Strukturwandel XXL

Um die Prozesseffizienz auf den Vorstufen zum Einzelhandel Schritt für Schritt zu verbessern, leitete EDEKA Minden-Hannover 2023 die umfassendste Organisations- und Strukturveränderung der Unternehmensgeschichte ein. Mit dem Start ins laufende Geschäftsjahr greift die Neuausrichtung von Einkauf und Vertrieb. Im neu geschaffenen Bereich »Ware und Vertrieb« verschmilzt das Warengeschäft mit den dazugehörigen Marketing- und Serviceeinheiten. Hier werden die Kompetenzen der jeweiligen Einheiten gebündelt, um den Einzelhandel mit seinen Regie- und inhabergeführten Märkten künftig noch präziser und schneller zu unterstützen. Dazu gehört vor allem, dass Abstimmungsprozesse vereinfacht, Synergiepotenziale gehoben und zudem die regionale und lokale Ausrichtung gestärkt werden. In der ersten Phase wechselten dazu im Januar 2024 rund 650 Mitarbeiter aus der EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH in die EDEKA Handels- und Vertriebsgesellschaft Minden-Hannover mbH (EHVG). Phase zwei sieht die Harmonisierung der tariflichen Rahmenbedingungen vor. Bis Ende 2025 ist geplant, im Verlauf der dritten Phase die Integration abzuschließen. Parallel erfährt der Regie-Einzelhandel mit seinen rund 15.000 Mitarbeitenden seit Jahresbeginn eine Neuausrichtung, um sich noch intensiver auf die unternehmerische Verantwortung in von der Großhandelsstufe betriebenen Standorten fokussieren zu können.

## Synergien und effizientere Prozesse

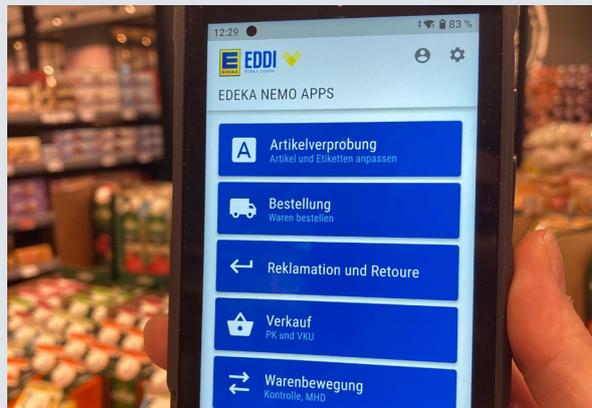
Effizienzsteigerungen zeigt auch der grundlegende Umbau der IT-Strukturen innerhalb des bundesweit agierenden EDEKA-Verbunds. 2024 werden alle regional agierenden IT-Einheiten und die EDEKA Digital GmbH (EDDI) in einer überregional operierenden Gesellschaft unter einem Dach zusammengefasst, der EDEKA IT. Hier werden technologische Leitplanken, übergreifende Projekte und Serviceleistungen entwickelt und bereitgestellt. Durch ein nationales Vertrags- und Lizenzmanagement sowie den nationalen IT-Einkauf sollen erhebliche Synergien geschaffen werden. EDEKA Minden-Hannover-Vorstand Stephan Wohler gehört zum Geschäftsführerteam. Die »regionale IT Minden«, mit ihren bedarfsorientierten Kompetenzzentren, wird neben dem Anwenderservice auch die Betreuung von regionalen Anwendungen übernehmen. Es werden so künftig schneller und agiler als bisher digitale Lösungen für Einzel- und Großhandel bereitgestellt.

## Warenwirtschaft flächen-deckend im Einsatz

Mit Blick auf die tägliche Warenversorgung im Groß- und Einzelhandel hat EDEKA Minden-Hannover vergangenes Jahr einen weiteren Meilenstein erreicht. Seit Dezember 2023 nutzen rund 1.500 EDEKA-Einzelhandelsstandorte im Verbund das neue regionale Warenwirtschaftssystem (RWWS). Seit dem 1. Quartal 2024 sind zudem sämtliche Schäfer's Backshops online. Das komplexe Massenrollout-Projekt wurde damit – dank der engagierten Zusammenarbeit mit dem selbstständigen Einzelhandel – nach sechs Jahren erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2023 wurden bei 296 Standorten RWWS-Umstellungen durchgeführt. Neue Standorte werden zukünftig noch vor Eröffnung mit dem Warenwirtschaftssystem ausgestattet. Flankiert wurde der Massenrollout im Einzelhandel durch den seit Beginn des vergangenen Jahres bereitstehenden digitalen Ordersatz. Dieser stellt das Großhandelssortiment von EDEKA Minden-Hannover online zur Verfügung. Durch die direkte Anbindung an die Warenwirtschaft werden so tagesaktuelle Artikeldaten gewährleistet. Auf diese Weise werden pro Jahr 16 Tonnen Papier sowie CO<sub>2</sub> und 1,6 Millionen Liter Wasser eingespart.

## Ein starkes Team

Rund 4.800 Mitarbeitende sind in der Logistik beschäftigt, der Großteil davon an den sieben Logistikstandorten der EDEKA Minden-Hannover. Im Jahr 2023 wurden etwa 518 Millionen Collis gemäß den individuellen Bestellvorgaben der Einzelhandelsstandorte zusammengestellt und ausgeliefert. Der Logistikfuhrpark legte dabei täglich eine Strecke von etwa 4,5 Umrundungen der Erdkugel zurück. Die präzise und effiziente Zusammenstellung von Aufträgen spielt eine Schlüsselrolle für die zeitnahe Auslieferung an die Kunden. Daher wurden im Berichtsjahr Maßnahmen entwickelt, um die erwarteten Collimengen auch in der Zukunft sicherzustellen. Durch eine intelligente Lagerorganisation und eine detaillierte Analyse des Bestellvolumens wird an den Logistikstandorten angestrebt, noch flexibler auf variable Mengen reagieren zu können. Darüber hinaus konnten durch die erfolgreiche Integration der CIMCORP-Anlagen in den Standorten Freienbrink und Lauenau weitere Optimierungen im Bereich der Obst- und Gemüsekommissionierung erzielt werden. Des Weiteren sollen die derzeit genutzten Lagerverwaltungssysteme der EDEKA-Gruppe im Rahmen des nationalen Projektes perspektivisch abgelöst und vereinheitlicht werden.



### EDEKA FINDET NEMO-APP

*Die neue mobile Warenwirtschaft – kurz NEMO-App – unterstützt die Prozesse in immer mehr Supermärkten. Zum Jahresende trug sie in bereits 500 Standorten selbstständiger EDEKA-Kaufleute dazu bei, Arbeitsabläufe effizienter und bequemer zu gestalten. Und immer mehr EDEKA-Märkte kommen hinzu. Wie auf einem Smartphone bietet Nemo den Markt-Teams auf mobilen Endgeräten übersichtliche Informationen und Funktionen für das Artikel-Management auf der Fläche. Von der Warenbestellung bis hin zur Inventur. Im Verlauf des Jahres 2024 wird der Rollout der NEMO-App zum Abschluss gebracht.*



### PICNIC LIEFERT AN DIE BERLINER HAUSTÜREN

*Als EDEKA-Partner setzt Picnic seinen Expansionskurs fort. Der onlinebasierte Lieferdienst startete im Juni 2023 in der Region Berlin. Der größte Teil der rund 10.000 angebotenen Produkte stammt aus Lagern der EDEKA Minden-Hannover. Die Logistik-Standorte Mittenwalde und Freienbrink beliefern das Picnic-Fulfillment-Center im brandenburgischen Ludwigsfelde.*



### SAUBER: BIO-LNG SPART CO<sub>2</sub>

Als Vorreiter in der deutschen Lebensmittelbranche stellt die EDEKA Minden-Hannover ihre LKW-Flotte sukzessive auf den klimafreundlicheren Kraftstoff Bio-LNG um. Ende 2023 waren bereits 256 Bio-LNG-Fahrzeuge im Einsatz. Ab dem Jahre 2026 sollen alle 700 LKW planmäßig mit Bio-LNG betankt werden. Damit die Betankung mit Bio-LNG sichergestellt ist, setzt die EDEKA Minden-Hannover auf eigene Bio-LNG-Tankstellen. 2023 wurden die ersten beiden in Lauenau und Osterweddingen in Betrieb genommen. Das Unternehmen spart durch die Umstellung der Fahrzeugflotte rund 45.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein.



### BESUCH IN DER LOGISTIK

Zum »Tag der Ausbildung« erhielten hunderte Schüler Einblicke in die Arbeitsabläufe der verschiedenen EDEKA-Logistikstandorte. Durch spannende Präsentationen und verschiedene Mitmachstationen konnten aufschlussreiche Erkenntnisse für die bevorstehende Ausbildungswahl gewonnen werden. Mit dabei: die rund 200 Azubis aus der EDEKA-Logistik.

Ziel ist die Erstellung eines Templates, das an allen bestehenden und zukünftig geplanten Standorten ausgerollt werden kann. Somit wird das bestehende System »WAMAS-E« abgelöst. 2023 erfolgten die ersten Workshops unter Einbezug der verschiedenen Fachabteilungen aus Logistik und IT. Für 2025 ist eine erste Pilotierung im Außenlager Osterweddingen angedacht.

## Neues Logistik-Drehkreuz in Planung

Mit dem Konzept »Logistik 2035« blickt EDEKA Minden-Hannover langfristig in die Zukunft. Im Zentrum der Planungen steht die flächendeckende, permanente und verantwortungsvolle Sicherstellung der Lebensmittelversorgung innerhalb eines stetig wachsenden Unternehmensverbunds. Gleichzeitig stehen im Rahmen von »Logistik 2035« die Prüfung und Bewertung vollautomatischer Systemtechnik für ausgewählte Warenlager auf der Agenda. Damit einher geht die kontinuierliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im Logistik-Sektor. In Brieselang, am westlichen Berliner Ring, plant EDEKA Minden-Hannover mit rund 150.000 m<sup>2</sup> Fläche derzeit das größte Vollsortimentslager der Unternehmensgeschichte. Die entsprechenden Grundstücke wurden 2023 erworben. Mit dem angestrebten Neubau trägt der Verbund dem Wachstum und den stetigen Volumensteigerungen in den EDEKA-Märkten Rechnung. Das Projekt sichert langfristig die Versorgung der Märkte in Berlin und Brandenburg ab. Mehr als 350 EDEKA-Einzelhändler sollen zukünftig aus Brieselang beliefert werden. Somit entlastet und ergänzt das neue Lager die bestehenden Logistikzentren in Freienbrink und Mittenwalde. Etwa 1.000 neue Arbeitsplätze werden hier mit der Inbetriebnahme im Laufe des Jahres 2028 entstehen.



Der Logistikfuhrpark fährt  
täglich etwa

# 4,5

Mal um die Erdkugel.



Am 2. Oktober 2023 hat Philipp Herrmann mit seinen 25 Jahren den EDEKA Am Treff in Halle (Saale) übernommen.

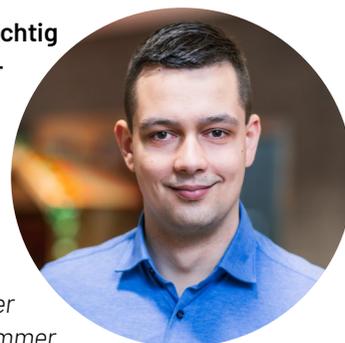
# Waren & Werte

## 3 Fragen an Philipp Herrmann

---

### **Fleisch, Käse und Fisch in Bedienung – wie wichtig ist persönlicher Service heute als Differenzierungsmerkmal für Ihren Markt?**

»Die Bedientheke ist und bleibt unser Differenzierungsmerkmal Nummer eins. Kundennähe und -service schreibt sich kein Mitbewerber so groß auf die Fahne, wie wir es tun. Findet der Kunde bei uns positive Gegenpole zum hektischen Alltag, wie nette Beratungsgespräche oder Beständigkeit in Service und Leistung, wird er immer wieder gern den Weg zu uns antreten. Trotzdem sollte man nicht die Flexibilität verlieren. Auch die Bedientheken müssen sich entwickeln.«



### **Regio, Bio, Vegan – was sind Ihrer Meinung nach derzeit die wichtigsten Sortimentstrends?**

»Betrachtet man diese drei Sortimentstrends, findet man einen großen gemeinsamen Nenner: Nachhaltigkeit. Viele Produkte und Sortimente werben damit. Sei es durch den Verzicht auf tierische Erzeugnisse und bestimmte Schutz- und Düngemittel oder kurze Transportwege. Daraus kristallisiert sich, welcher Trend alle der genannten Nachhaltigkeitsansprüche in sich vereinen kann: Regionalität.«

### **Wenn Ihre Kunden mit ausgefallenen Produktanfragen an Sie oder Ihr Team herantreten, wie gehen Sie darauf ein, und können Sie alle Wünsche erfüllen?**

»Kunden haben oft besondere Wünsche, die wir normalerweise durch unser breites Lieferantenportfolio erfüllen können. Falls nicht, ist es wichtig, seine Hausaufgaben zu machen und um etwas Zeit zu bitten. Idealerweise hinterlässt der Kunde seine Kontaktdaten für Updates oder Rückfragen. Mit genügend Einsatz können wir jeden Kundenwunsch erfüllen und uns so von anderen unterscheiden.«

---

## Immer mehr Flexitarier

Ähnlich wie die Konsumstimmung der Verbraucher hierzulande immer wieder Schwankungen unterliegt, werden auch deren Konsumgewohnheiten von permanentem Wandel geprägt. Die Zahl der Flexitarier in Deutschland wächst. Immer mehr Menschen entdecken laut »Ernährungsreport 2023« des Bundesernährungsministeriums pflanzliche Alternativen für ihren individuellen Speiseplan. Passend dazu vermeldete das Statistische Bundesamt für das 1. Halbjahr 2023 einen Rückgang der Fleischproduktion – insbesondere bei Schweinefleisch – um insgesamt 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Verbrauch von Fisch ist in Deutschland insgesamt ebenfalls rückläufig – hauptsächlich aufgrund gestiegener Verbraucherpreise und der daraus resultierenden Kaufzurückhaltung. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank von gut 13 Kilogramm 2022 auf etwa 12,7 im Jahr 2023.

## Neues Logistikzentrum in den Startlöchern

Im Oktober 2023 ebnete der Rat der Stadt Bückeburg den Weg für das neue Logistikzentrum von Bauerngut. Zuvor hatte bereits der Kreistag des Landkreises Schaumburg mit einer Teilaufhebung des Landschaftsschutzes dem Bauvorhaben zugestimmt. Anfang 2024 wurde jedoch bekannt, dass das Bauleitplanverfahren vonseiten der Stadt Bückeburg noch einmal aufgenommen werden muss. Vor Ort plant die Produktionstochter von EDEKA Minden-Hannover ein modernes Hochregallager, das die Belieferung des regionalen selbstständigen EDEKA-Einzelhandels mit frischen Fleischprodukten langfristig sicherstellen soll. Das Bauerngut-Großprojekt stellt nicht nur einen Meilenstein für die zukünftige Warenversorgung der EDEKA-Märkte und somit der Verbraucher vor Ort mit hochwertigen Lebensmitteln dar. Es wird darüber hinaus die Wirtschaftskraft im Raum Bückeburg sowie den lokalen Arbeitsmarkt stärken. Baubeginn wird voraussichtlich 2024 sein.



### **BUNDESEHRENPREIS FÜR BAUERNGUT**

*Für konstant hohe Produktqualität ist Bauerngut vom Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, in Berlin mit dem Bundesehrenpreis 2023 ausgezeichnet worden. Es ist die höchste Ehrung der deutschen Ernährungswirtschaft für Unternehmen in der Kategorie »Fleischerzeugnisse«.*



### **BAUERNGUT-NEUBAU NIMMT WICHTIGE HÜRDE**

*Bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Neubaus in Bückeburg hat Bauerngut mit der Anmietung einer Interimsfläche in Barsinghausen eine entsprechende Übergangslösung gefunden. Voraussichtlich ab Juni 2024 arbeiten Bauerngut-Mitarbeiter in dem temporären »Ausweich-Quartier« auf einer Fläche von 4.600 m<sup>2</sup>.*



## UMWELTFREUNDLICHE VERPACKUNGEN SCHONEN RESSOURCEN

Der Frischepack von Bauerngut benötigt 20 Prozent weniger Plastik als vergleichbare Verpackungen – dank geringerer Folienstärke bei gleichbleibender Verpackungsqualität. Rund 120 Artikel der Bauerngut-Wurstwaren werden in einem Frischepack angeboten. Auch die »Flat-Skin«-Behälter führen zu einer deutlichen Reduzierung der Plastikverpackungen. 70 Tonnen Plastik können so jährlich einspart werden.



## Vollelektrische Kühlaufleger

Auch in technologischer Hinsicht bleibt Bauerngut in Bewegung: Um den Transport seiner Produkte immer emissionsärmer zu gestalten, setzen die Spezialisten für Frischfleisch und Wurstwaren seit Beginn vergangenen Jahres auf voll-elektrische Kühlaufleger für den Transport ihrer Produkte. Die neuen Auflieger verfügen über Kühlaggregate, die ausschließlich elektrisch betrieben werden. Dafür wird größtenteils die kinetische Energie genutzt, die beim Fahren der LKW entsteht. Rund 28 Tonnen CO<sub>2</sub> werden so jährlich pro Auflieger eingespart.

## Frostiger (aber umweltfreundlicher) Wechsel

Die Koexistenz ökonomischer Notwendigkeiten und ökologischer Verbesserungen vereint das Unternehmen gleichzeitig entlang der eigenen Produktionsprozesskette. Unverändert setzt die Tochtergesellschaft dabei auf natürliche Kältemittel. So hat Bauerngut dem umweltschädlichen Kältemittel Frigen den Kampf angesagt: Bereits sieben Jahre früher als vom Gesetzgeber vorgeschrieben arbeiten in der Produktionsstätte Bückeburg drei Lüftungsanlagen mit einem umweltfreundlichen Sole-Glykol-Gemisch als Kältemittel. Auch in 2024 werden vor Ort weitere Anlagen umgestellt.

## Shooting-Star der Produktionssparte

Entgegen dem bundesweiten Trend zu geringerem Fischverzehr verzeichnete Hagenah, die Fischmanufaktur der EDEKA Minden-Hannover, deutliche Zuwächse mit Blick auf den Warenabsatz sowie die im Jahresverlauf erzielten Umsätze. Angesiedelt in Hamburg, entwickelte sich Hagenah mit seinem Frischeversprechen und – regional wie überregional – jeden Tag verlässlichen Warenauslieferungen zum leistungsstarken Shooting-Star in der Produktionssparte. Im Mittelpunkt steht für die Produktionstochter unverändert beste Qualität zum besten Preis. Das Käuferlebnis an den Bedientheken basiert zudem auf großer Auswahl und Produktvielfalt sowie kompetenter Fachberatung, wie das »die fischwerker«-Konzept beweist.



Zum Jahresende verfügten 68 EDEKA- und MARKTKAUF-Standorte über entsprechende Shopmarken-Fischtheken. Und der flächendeckende Rollout macht weiter Fortschritte. In vielen Regionen des Geschäftsgebiets ist EDEKA Minden-Hannover mittlerweile sogar als einziger Anbieter für Frischfisch aktiv – ein starkes Differenzierungsmotiv im Wettbewerb. Super- und Vollsortimentsmärkte mit dem »die fischwerker«-Shopmarkenkonzept weisen im Vergleich zu Märkten ohne dieses Serviceangebot ein signifikantes Umsatzplus auf. Im laufenden Geschäftsjahr werden – den weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz – weitere 15 »die fischwerker«-Theken im Absatzgebiet von EDEKA Minden-Hannover an den Start gehen.

## Bake off weiter en vogue

Im Marktsegment für Brot und Backwaren verzeichnete die Tochtergesellschaft Schäfer's 2023 – teilweise inflationsgetrieben – über die gesamte Bandbreite der Vertriebskanäle hinweg Umsatzzuwächse. Gleichzeitig verschoben sich die Absatzmengen: Während insbesondere der Bereich der Bake-off-Artikel innerhalb der EDEKA- und MARKTKAUF-Super- und Verbrauchermärkte im Einzugsgebiet weiter zulegte, verzeichneten Backwaren in Bedienung tendenziell abnehmende Absatzvolumina. Ein Sortiments-Highlight des abgelaufenen Geschäftsjahres: Das Bioland-Sortiment für Bäckereierzeugnisse wurde mit geballter vertrieblicher Unterstützung ausgebaut. Auch hier profitierten erneut die an den SB-Backstationen verkauften Artikel in besonderem Maße. Zugelegt haben 2023 hingegen Back-Snacks, die über die Bedientheken der verschiedenen Gastronomie-Konzepte vertrieben werden. Hier steigerten sich sowohl die Umsatz- wie auch die Absatzwerte deutlich.

## Schäfer's bündelt Kapazitäten

Die EDEKA Minden-Hannover-Tochter Schäfer's bündelte vergangenes Jahr ihre Produktionskapazitäten an den Standorten Berlin, Lehrte und Osterweddingen. Im September 2023 wurde dazu wie geplant die Produktion in Teutschenthal stillgelegt. Der Standort wird vom Unternehmen aber weiter als logistischer Warenumschlagpunkt genutzt. Mit diesem Schritt haben die Backwaren-Spezialisten bei gleichbleibend hoher Produktqualität notwendige Strukturanpassungen vorgenommen, die Prozess- und Kosteneffizienz verbessert und zugleich Auslastung und Wirtschaftlichkeit der Produktionsstätten in Berlin und Lehrte gesteigert. Damit einher geht die fortlaufende Optimierung der technologischen und räumlichen Rahmenbedingungen in der Hauptstadt sowie am niedersächsischen Schäfer's-Standort in Lehrte.



### WACHSENDES BIO-SORTIMENT

Für die EDEKA-Kaufleute im Gebiet von EDEKA Minden-Hannover standen aufseiten des Großhandels Ende 2023 insgesamt 19.700 Bio-Artikel bereit. Ein Plus von 12,2 Prozent gegenüber 2022. Dazu zählen sowohl Verbandsware bekannter Bio-Marken wie demeter oder Bioland als auch die Eigenmarke EDEKA Bio. Ihr Anteil am Gesamtumsatz belief sich 2023 auf 5,3 Prozent.



### WENIGER DÜNGER AUFS GEMÜSE

EDEKA Minden-Hannover verkaufte 2023 in ausgewählten Märkten erneut Gemüse, das mit weniger Düngemitteln auskam. Das Pilotprojekt »REVIEW«, das 2020 von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Hochschule Osnabrück, niedersächsischen Gemüseanbaubetrieben und EDEKA ins Leben gerufen wurde, hat zum Ziel, Stickstoffemissionen sowie Lebensmittelverluste entlang der Wertschöpfungskette zu verringern.



### NEUE TRENDIGE ANGEBOTE

Mit einer Vielfalt an Produkten bietet Schäfer's zu allen Mahlzeiten des Tages ein breites Sortiment fein abgestimmter Spezialitäten. Zum Frühstück bieten sich Brötchen wie die Bioland Dinkel Kartoffelbrötchen an. Zur Kaffeepause gibt es eine Variation leckerer Süßspeisen wie der Apfel à la Crème Brûlée-Kuchen und zum Abendbrot die Bioland Feinschmecker Kruste.



### FISCHTHEKE FÜR KUNDENZUFRIEDENHEIT

Fisch in Bedienung ist nicht nur an der Profilierungsspitze, sondern mittlerweile auf dem Weg zu einem echten Alleinstellungsmerkmal. Die EDEKA Minden-Hannover hat mehr als doppelt so viel Fischtheken wie alle anderen Wettbewerber zusammen. An über 250 Frischetheken gelten rund 850 Mitarbeitende als kompetente Berater für über 1.000 verschiedene Artikel.

## Regionalität – kontinuierlich Beiträge leisten

Für EDEKA Minden-Hannover stehen regionale Partnerschaften mit der Landwirtschaft, mit Lieferanten, Städten und Gemeinden im strategischen Fokus. Der Unternehmensverbund ist folgerichtig einer der bedeutendsten Marktplätze für heimische Lebensmittelerzeuger – rund 5.000 regionale Lieferanten belieferten am Jahresende die Märkte der größten EDEKA-Regionalgesellschaft. Dieses Engagement bleibt in den kommenden Jahren fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Auch anhand hundertfach gelebter lokaler Kooperationen zwischen den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten im Einzugsgebiet mit Produzenten aus ihren Nachbarschaften. In sämtlichen Gebieten von EDEKA Minden-Hannover bilden regionale Produkte somit wesentliche Bausteine des Sortiments – nicht zuletzt dank verschiedener regionaler Markenprogramme. Ein Beispiel ist die Marke »EDEKA Heimatliebe«. Sie umfasste Ende 2023 über 430 regionale Obst- und Gemüseartikel von rund 120 verschiedenen Erzeugern. Sie stammen aus den zum Geschäftsgebiet zählenden Bundesländern Niedersachsen, Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt sowie aus der Region Ostwestfalen-Lippe (NRW).

## Fördern. Feiern. Schützen.

Seit Anfang 2023 unterstützt EDEKA Minden-Hannover beispielsweise die Kampagne »Regionale Lebensmittel kaufen – Jetzt erst recht!« im Raum Berlin und Brandenburg. Regionale Erzeuger und der pro agro-Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. haben sich zum Ziel gesetzt, lokale Verbraucher vermehrt für regionale Erzeugnisse zu begeistern. Auch die regelmäßige Auslobung des EDEKA-Regionalpreises im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin ist fester Bestandteil des regionalen Engagements. 2023 vergab der Verbund die Preise für die Regionen Sachsen-Anhalt sowie Berlin/Brandenburg. Zudem will sich die EDEKA Minden-Hannover gemeinsam mit der Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen im Sinne des Vertragsnaturschutzes gemeinschaftlich mit der Landwirtschaft des Einzugsgebiets den Artenreichtum in der Agrarlandschaft voranbringen. Vergangenen Herbst wurden zusammen mit rund 25 niedersächsischen Landwirtschaftsbetrieben Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität auf ihren Feldern und Wiesen umgesetzt. EDEKA Minden-Hannover investierte rund 160.000 Euro in sogenannte Blühstreifen.



Existenzgründerin Meike Winzer ging mit ihrem EDEKA-Markt in Doberlug-Kirchhain am 1. November 2023 an den Start.



# Menschen & Miteinander

## 3 Fragen an Meike Winzer

**Es wird nicht leichter, geeignetes Fachpersonal – insbesondere für die Frischetheken – zu finden. Spüren Sie diese Entwicklung auch in Ihrem Markt, und was unternehmen Sie dagegen?**

»In unserem Markt ist die Bedientheke das Herzstück, aber leider auch personal-technisch sehr anspruchsvoll. Aus meiner Sicht liegt die Lösung langfristig gesehen bei Quereinsteigern und der Ausbildung von eigenen Azubis und interessierten Kollegen. Bei Bewerbungsgesprächen achte ich besonders auf vorherige Tätigkeiten. Viele Bewerber kommen aus dem Lebensmittelhandwerk oder haben vergleichbare Tätigkeiten ausgeübt.«



**Wie positionieren Sie Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb?**

»In der ländlichen Region, in der wir uns befinden, entscheidet oft das Wer-kennt-Wen. Daher versuchen wir stets, eine aufgeschlossene und freundliche Atmosphäre zu schaffen und uns nach außen als familienfreundlichen Nahversorger zu präsentieren, der wir auch sind.«

**Würden Sie dazu raten, eine Karriere im Lebensmittel-einzelhandel anzustreben?**

»Einzelhandel ist nicht nur an der Kasse sitzen, sondern so viel mehr. Ich selbst absolvierte meine Ausbildung zum integrierten Handelsfachwirt bei der EDEKA und war in den verschiedensten Bereichen des Unternehmens wie Außen- und Innendienst im Vertrieb tätig, bevor ich meiner EDEKA-Laufbahn mit der Übernahme eines eigenen Marktes den Deckel aufsetzte. Es ist wichtig, Chancen zu ermöglichen und für jeden Mitarbeiter im Rahmen seiner Fähigkeiten Räume zu schaffen.«

## Überzeugende Unternehmenskultur

Die Arbeitgebermarke EDEKA Minden-Hannover punktet kontinuierlich bei ihren Beschäftigten wie auch bei potenziellen Fach- und Nachwuchskräften. Im Vorjahresvergleich bewegte sich die Gesamtzahl der Bewerbungen pro ausgeschriebener Stelle auf konstantem Niveau. Unterstützt wurde dies durch schnellere Prozesse, flexible Kandidatenansprache und zielgenaue Kommunikation der guten Perspektiven für deren individuelle berufliche Entwicklung. Auch das gelebte Vertrauen in die Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeiter und nicht zuletzt durch aktive Wertschätzung für die Leistungen der Teams im Groß- und Einzelhandel sowie Produktion und Logistik trugen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. Abgerundet wird das Profil der Employer Brand durch authentische Diversität und eine Unternehmenskultur, die auf Integration und Inklusion fußt.

Der genossenschaftliche Verbund beschäftigte zum Jahresende 2023 über sämtliche Handelsstufen und Gesellschaften hinweg insgesamt 76.255 Menschen. 3.483 von ihnen absolvierten ihre Berufsausbildung bei der EDEKA Minden-Hannover – und das in 26 verschiedenen Ausbildungsberufen und vier dualen Studiengängen. Der schnelllebige Bewerbermarkt ist dabei längst zum Arbeitnehmermarkt geworden. Unternehmen bewerben sich heute bei geeigneten Kandidaten, und nicht andersherum.

## Neue Recruiting-Wege gehen

Über innovative Maßnahmen trägt die EDEKA Minden-Hannover diesem anhaltenden Trend Rechnung. So beraten Recruiting-Spezialisten fortwährend die einzelnen Fachbereiche und Unternehmen im Verbund, ausgerichtet an deren jeweiligen Bedarfen, und liefern zugleich konkrete Handlungsempfehlungen. Zum Beispiel wenn es darum geht, junge Talente für den Lebensmittelhandel zu begeistern. Vergangenen Dezember nahm ein Team aus Personalentwicklung und Nachwuchsförderung mit einem Fachvortrag an einer Ringvorlesung der Hochschule Bremen teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung: Studierenden die vielfältigen Herausforderungen sowie das facettenreiche Tätigkeitsportfolio innerhalb der EDEKA Minden-Hannover näherzubringen.



### EIN WARMES »WILLKOMMEN«

*Der Start ins Berufsleben ist ein wichtiger Meilenstein im Leben junger Menschen. 2023 wurden wieder alle neuen Berufseinsteiger zum Azubi Welcome-Event eingeladen. Die insgesamt 1.020 Auszubildenden trafen sich, aufgeteilt in zwei Gruppen, im Leipziger Vergnügungspark Belantis und im Heide Park Soltau. Auf dem Programm für die Azubis: umfassende Infos zum Unternehmen und mögliche Weiterbildungschancen, gemixt mit einer Team-Challenge, um sich über die jeweiligen Berufsbilder und Bereiche hinaus näher kennenzulernen. In den zielgruppengerecht ausgewählten Locations stellte sich die EDEKA Minden-Hannover den neuen Auszubildenden nicht nur aktionsgeladen vor. Zudem wurde den jungen Leuten aufgezeigt, welche Vielfalt die Ausbildung bietet. Gleich zum Ausbildungsstart wurden damit der Teamgedanke sowie gegenseitiges Verständnis, der stetige Wissenstransfer und Wertschätzung gezielt gefördert.*





### »TAG DER AUSBILDUNG« IN FREIENBRINK

Das Logistikzentrum Freienbrink eröffnete vergangenes Frühjahr Schülerinnen und Schülern Einblicke hinter die Kulissen. Beim »Tag der Ausbildung« präsentierte sich die Logistik gemeinsam mit dem Groß- und Einzelhandel unter dem Motto »WIR sind EDEKA und lieben die Gemeinschaft«. Verschiedene Stände, darunter die verbundene Catering GmbH oder auch Partnerfirmen, sorgten für ein vielfältiges Angebot. Zudem stand die IHK Ostbrandenburg beratend zur Seite, und es gab ein Bewerbungstraining, um den jungen Menschen konkrete Hilfestellung zu bieten.

Außerdem wurde richtig Gas gegeben: Wenn es beispielsweise mit dem Fahrschul-LKW durch einen Parcours oder mit dem Gabelstapler durch die Halle ging. Das Ziel: Jungen Menschen zeigen, dass EDEKA ein attraktiver Arbeitgeber mit qualifizierter Ausbildung und individueller Betreuung ist. Das Besucherinteresse war groß. Und vor Ort konnten auch direkt Bewerbungsgespräche geführt werden.



In den Instrumentenkoffer gehören zudem langfristig angelegte Recruiting-Kampagnen sowie das Einbeziehen der sozialen Karriereplattformen »Wir lieben Talente«. Seit Frühjahr 2023 kommt – insbesondere beim Besetzen von Führungspositionen – dem Active Sourcing wachsende Bedeutung zu. Auch unkomplizierte Bewerbungsprozesse, beispielsweise via Messengerdienst WhatsApp, rücken speziell für jüngere Zielgruppen unternehmensweit in den Fokus. Dabei wird eine zügige Rückmeldung an die Bewerber garantiert. Innerhalb von drei Wochen erhält der Kandidat eine finale Antwort. Sofern dieser Prozess nicht möglich ist, steht immer die anhaltende Kommunikation mit den Bewerbern im Vordergrund.

## Hürden abbauen. Anreize schaffen ...

Denn zur Wahrheit gehört auch: Der Fachkräftemangel macht auch um EDEKA keinen Bogen. Und die Anzahl an Bewerbungen von Schulabgängern auf Ausbildungsplätze bleibt rückläufig. Vor diesem Hintergrund kommt es unverändert darauf an, Anreize für die jungen Menschen zu schaffen, zum Beispiel über erlebnisorientierte Angebote wie den EDEKA Talente Truck an Schulen. Zudem ebnen Ferienjobs und Berufspraktika in EDEKA-Märkten oder auf Großhandelsebene beiden Bereichen den Weg in eine erfolgreiche Berufsausbildung. Darüber hinaus achtet EDEKA Minden-Hannover verstärkt darauf, Bewerbungsabläufe zu verschlanken und Rückmeldezeiten zu verkürzen. Anhand eines Verzichts auf begleitende Bewerbungsschreiben und eine begrenzte Datenabfrage werden Hürden für geeignete Berufsstarter von vornherein abgebaut.

## ... und neue Fortbildungsmöglichkeiten etablieren.

Gezielte Weiterbildungsprogramme sowie das Eröffnen neuer beruflicher Perspektiven und Karrierewege tragen ebenfalls dazu bei, junge Menschen für den Unternehmensverbund zu gewinnen und sie zugleich dauerhaft an EDEKA zu binden. Die Fleisch- und Wurstbedientheken sind traditionell die Herzstücke in den Märkten der EDEKA Minden-Hannover. Entsprechend wertvoll ist eine ausgezeichnete Expertise des Bedientheken-Personals. Daher wird seit einiger Zeit die interne Fortbildung zum Fleischermeister angeboten – mit positiver Resonanz in den eigenen Reihen: 2023 kamen 35 ausgezeichnete Fleischermeister hinzu. Im Herbst startete der dritte Meisterlehrgang.

Das macht EDEKA deutschlandweit zum größten Ausbilder für Fleischermeister. Seit 2022 wird außerdem die Fortbildung »Seafood-Experte geprüfte/r Fachmann/-frau für Fisch und Meeresfrüchte HWK Münster« im Unternehmen durch die Personalentwicklung angeboten. Hier werden die Teilnehmer quasi hochseetauglich gemacht, lernen alle Facetten des sensiblen Rohstoffs Fisch sowie der Meeresfrüchte kennen und bauen so sortimentspezifisches Fachwissen von der Produktion bis zur Vermarktung auf. Das vierstufige Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde extra für die Mitarbeiter an der Bedienteheke für Fisch entwickelt. Insgesamt 12 Mitarbeiter haben in 2023 diese Fachlaufbahn erfolgreich durchlaufen. Das Fischmagazin hat die EDEKA Minden-Hannover hierfür mit dem Seafoodstar 2024 in der Kategorie »Beste Mitarbeiter-Qualifikation« ausgezeichnet.

## Freiwillige Tarifierhebung im Herbst

Intensive Tarifverhandlungen für den Einzelhandel begleiteten weite Teile des zurückliegenden Geschäftsjahres. Diese waren im Groß- und Einzelhandel geprägt von den Auswirkungen des hohen Inflationsniveaus und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Mit Beginn im ersten Halbjahr 2023 fanden jeweils 60 Verhandlungsrunden statt, die bis Jahresende ohne Ergebnis blieben. Großflächige Streiks konnten im Jahresverlauf jedoch durch proaktive Kommunikation verhindert werden. Vor dem Hintergrund der langen Tarifrunde und als Zeichen konkreter Wertschätzung für die gesamte Belegschaft der EDEKA Minden-Hannover hob der Unternehmensverbund im Vorwege eines Tarifabschlusses bereits im Jahr 2023 die Tarifgehälter in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen freiwillig an. Darüber hinaus erhielten die Mitarbeiter in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen Inflationsausgleichsprämien als zusätzliches Dankeschön für ihre erbrachten Leistungen. Bis Jahresende wurden somit in Summe mehr als 10 Millionen Euro ausgezahlt.

Mehr als

# 10 Millionen

Euro in Summe wurden bis Jahresende ausgezahlt.



### »NIE ZU BUNT« FEIERT BEIM CSD 2023 IN DER HAUPTSTADT

Vorbehalte und Hemmschwellen abbauen, eine Plattform zum Austausch bieten, beratend zur Seite stehen und den Zusammenhalt fördern – all das sind die Ziele der LGBTQ+-Gruppe »Nie zu bunt« der EDEKA Minden-Hannover.



Mit bester Laune und unter dem Motto »Be Their Voice – and Ours« nahm die Gruppe im Juli am Berliner Christopher-Street-Day teil. Auf einem zweistöckigen EDEKA-Truck feierten und demonstrierten etwa 140 EDEKAner in friedlicher Atmosphäre bereits zum vierten Mal für Akzeptanz, Rechte, gelebte Vielfalt und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Dafür sorgten unter anderem vier professionelle DJs, die auf dem EDEKA-Truck auflegten und der »Nie zu bunt«-Gruppe sowie den anderen Teilnehmenden in der Hauptstadt mit ihren Beats ordentlich einheizten. Das Netzwerk der LGBTQ+-Gruppe wird innerhalb des Unternehmensverbunds kontinuierlich ausgebaut.





### MOTIVIERENDES MENTORING-PROGRAMM

Die EDEKA Minden-Hannover stärkt die Entwicklung, den Anteil an Frauen in Führungspositionen stetig zu steigern. Bereits zum vierten Mal nahmen vergangenes Jahr EDEKAnerinnen aus verschiedenen Geschäftsbereichen am CrossMentoring OWL, ein Mentoring-Programm für Frauen, teil. Ein Jahr lang werden die Teilnehmerinnen von ihren Mentorinnen beim Erreichen ihrer individuellen Zielsetzungen gefördert.



### ENGAGIERT IM KARRIERE-NETZWERK FÜR FRAUEN

Vernetzen, unterstützen und gemeinsam erfolgreich sein – Frauen der EDEKA Minden-Hannover stärken sich gegenseitig in der beruflichen Entwicklung und tragen langfristig dazu bei, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. In selbst organisierten Veranstaltungen tauschen die Mitglieder Wissen und Erfahrungen aus und knüpfen wertvolle und gewinnbringende Kontakte innerhalb des Unternehmens.

## Mitarbeiterrabatt entlastet Portemonnaies zusätzlich

Ob Groß- und Einzelhandel, Logistik und Produktion oder Verwaltung – sämtliche Mitarbeiter im Unternehmensverbund profitieren seit Mai 2023 vom neu etablierten Mitarbeiter-rabatt. Beim Einkauf in einem der 800 teilnehmenden Märkten des Geschäftsgebiets erhalten alle Mitarbeitenden zehn Prozent auf die Waren in ihrem Einkaufswagen. Eine zusätzliche und spürbare Entlastung für die Portemonnaies der EDEKAner. Der gewährte Rabatt gilt – aufgrund steuerrechtlicher Anforderungen begrenzt auf die monatliche Höhe von 40 Euro – nicht nur für alle Warengruppen, sondern auch für alle Regie-Standorte und die teilnehmenden Märkte der selbstständigen EDEKA-Kaufleute. Weiterhin berechtigt die Mitarbeiterkarte zum Einkauf in allen Märkten der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG und von Handelshof.

## Leben gut ausbalanciert

Arbeit nimmt einen großen und wichtigen Teil des Alltags ein. Dadurch ist und bleibt sie letztendlich ein Mosaikstein des täglichen Lebens. Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt für EDEKA Minden-Hannover eine zentrale Rolle bei der Positionierung als verantwortungsvoll agierender sowie vertrauenswürdiger Arbeitgeber. Es gibt diverse Lösungen, um Berufstätigkeit – insbesondere bei einer Beschäftigung im Einzelhandel – und ein erfülltes Privatleben in Einklang zu bringen. Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeitplanung und mit den Teams vor Ort abgestimmte Einsatzzeiten in den Service-Bereichen. Dazu gehört zudem, dass auch Väter weiter ermutigt werden, Elternzeit zu nehmen. Am 13. Juni 2023 erhielten in Berlin die ersten zur EDEKA Minden-Hannover zählenden Märkte das Zertifikat »audit beruf und familie« im Beisein der Bundesfamilienministerin Lisa Paus. Das Zertifikat bestätigt, dass der Verbund auf einen strategischen Prozess setzt, um die Balance zwischen Profession und Privatleben nachhaltig auszugestalten. Zuvor hatten im Rahmen eines gemeinsamen Pilotprojekts die EDEKA-Kaufleute Colombino e. K., inkoop Verbrauchermärkte GmbH, Jens Friedebold e. K., Karl Preuß GmbH & Co. (WEZ), Kruse Supermärkte KG und Röthemeier Handelsgesellschaft mbH sowie MARKTKAUF Einblicke in ihren Marktalltag gewährt. Nach zahlreichen Mitarbeiter-Gesprächen wurden individuelle Ziele festgelegt, um die Teams bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben weiter zu unterstützen. Deren Umsetzungsgrad wird jedes Jahr aufs Neue überprüft.



Alexander Vujanov hat den EDEKA-Markt in Falkensee am 1. April 2023 als Existenzgründer übernommen.

# Tradition & Verantwortung

## 3 Fragen an Alexander Vujanov

### Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit in Zeiten des Kostendrucks für Sie als selbstständiger Kaufmann und Ihre Kunden?

» Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung. Sowohl für uns Kaufleute als auch für unsere Kunden ist es wichtig, immer umweltfreundlicher produzierte Lebensmittel und nachhaltigere Dienstleistungen anzubieten und zu nutzen. Verantwortungsvolles Handeln betrachte ich deshalb als integralen Bestandteil meines Geschäftsmodells. «



### Was macht für Sie persönlich verantwortungsvollen Handel in der heutigen Zeit aus?

» Dass sich Unternehmen umweltbewusst verhalten, faire Arbeitsbedingungen schaffen und soziale Verantwortung übernehmen. Und es geht zudem darum, regionale Anbieter beim Ausbau ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Verantwortungsvoller Handel bedeutet auch, unsere lokalen Gemeinschaften zu stärken und aktiv positive Beiträge am Standort zu leisten. «

### Kann gesellschaftliches Engagement in Ihrem direkten Marktumfeld gleichzeitig ein entscheidender Wettbewerbsfaktor sein, und wenn ja, warum?

» Ja, es trägt konkret zur Differenzierung und somit zur Kundenbindung bei. Die Menschen achten heute immer stärker auf ethische Werte und bewerten soziale Folgen des Handelns von Unternehmen. Engagieren sich diese für das soziale Miteinander – beispielsweise für Kindergärten oder lokale Vereine – und kommunizieren sie transparent darüber, wird das von den Kunden unterstützt. «



## Erfolgreich nachhaltig wirtschaften – zwei Seiten derselben Medaille

Nachhaltiges Handeln und das unternehmerische Selbstverständnis, dauerhaft ökonomische, ökologische sowie soziale Verantwortung zu übernehmen, sind feste Bestandteile der genossenschaftlichen DNA von EDEKA Minden-Hannover. Diese klar definierte Haltung stellt in der aktuellen Zeit zugleich eine große Herausforderung dar. Denn die volatilen, postpandemischen Rahmenbedingungen mit ihren aktuellen geopolitischen Krisen wie beispielsweise in der Ukraine und in Nahost führen rund um den Globus sowohl zu zerbrechlichen Lieferketten, zu spürbar gestiegenen Lebenshaltungskosten und somit auch zu einer neuen, noch intensiveren Wettbewerbsdynamik. EDEKA Minden-Hannover versteht den Schutz natürlicher Ressourcen und das Stärken des gesellschaftlichen Miteinanders innerhalb des Geschäftsgebiets unverändert als zentrale Bestandteile des unternehmerischen Erfolgs. Der integrale Ansatz des Verbunds zielt darauf ab, diesen Dreiklang kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eine komplexe Aufgabenstellung, an der im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut sämtliche Geschäftsbereiche der Großhandelsebene sowie auch der Einzelhandel aktiv beteiligt wurden.

## Motor des Unternehmertums

Die starke genossenschaftliche Organisationsstruktur bildet das Rückgrat der EDEKA Minden-Hannover. Sie ist zugleich ein verlässliches Erfolgsmodell im dynamischen Wettbewerb des deutschen Lebensmitteleinzelhandels. Denn auf Basis seines genossenschaftlichen Förderauftrags unterstützt der Unternehmensverbund kontinuierlich mittelständische inhabergeführte Betriebe in seinen Reihen. Zum Jahresende betrieben 629 selbstständige EDEKA-Kaufleute im Absatzgebiet zusammen 1.169 Märkte. Folgerichtig wurde die größte Privatisierungsoffensive der zurückliegenden Geschäftsjahre auch 2023 fortgesetzt. Insgesamt 54 Einzelhandelsobjekte wurden vonseiten der regionalen Großhandlung in Unternehmerhände übergeben – 25 davon an Existenzgründer. Ein Rekordwert. Vielfach übernehmen sie dabei ehemals unter der Regie des Großhandels geführte NP-Objekte (siehe auch Kapitel »Markt & Märkte«). Um Interessenten bei ihrem Schritt in die Selbstständigkeit aktiv zu begleiten, ist der »Existenzgründertag« zur festen Institution innerhalb des Verbunds geworden. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen hier insbesondere in der Vorbereitung



### NP-MÄRKTE IN UNTERNEHMERHÄNDE

*Zeit für frischen Wind: Vergangenen Oktober hatten die Anwohner in Hannover Groß-Buchholz Grund zur Freude. EDEKA-Kauffrau Sonja Räker übernahm den dortigen NP-Markt und stellt den Nahversorger seither neu auf. Umbau und Modernisierung des Marktes starteten Anfang 2024. Konkret wurde der Standort in einen nah & gut-Markt umgewandelt. Diese Umstellung ist Teil der strategischen Entscheidung von EDEKA Minden-Hannover, kleinflächigere Einzelhandelsobjekte wirtschaftlich zu stärken und so langfristig Arbeitsplätze zu sichern. Sonja Räker führt als selbstständige Einzelhändlerin bereits sehr erfolgreich ein Schäfer's-Café in der Hannoveraner Südstadt.*



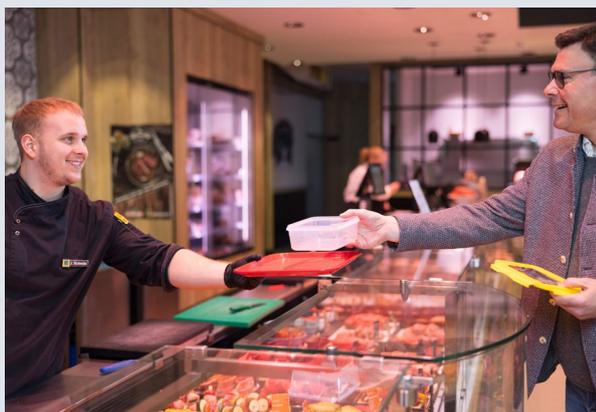
### WERTSCHÄTZUNG AUS DER RETTERTÜTE

*Knusprige Brötchen, knackiges Brot, süße Leckereien. Diesen Nachfragen kommen die Bedientheken für Backwaren in den EDEKA-Märkten permanent nach. Was am Ende des Tages übrig bleibt, landet seit verganginem Jahr immer öfter in den »Backwaren-Rettertüten«. Bei dem Projekt verkaufen die Bedientheken zum Ende eines Verkaufstages individuell bestückte Tüten mit einwandfreien Backwaren zum reduzierten Preis. Durch diese Aktion wird Lebensmittelabfall vermindert.*



### GEMEINSAM FÜR DIE TAFELN

EDEKA Minden-Hannover bot den Kunden im gesamten Geschäftsgebiet vergangenen November die Chance, die Tafeln in ihrer Region bei jedem Einkauf direkt zu unterstützen. Für fünf Euro konnten EDEKA-Kunden symbolisch Aktionsflyer an den Kassen erwerben. Im gleichen Wert wurden dann fünf Artikel aus dem täglichen Lebensmittelbedarf an die örtlichen Tafeln gespendet. Produkte wie Mehl, Reis, Nudeln und Milch wurden in Zusammenarbeit mit der Tafel ausgewählt. Nach Ende der Aktion gingen die Lebensmittel direkt an die 228 lokalen Tafel-Standorte im Absatzgebiet.



### WOCHE DER ABFALLVERMEIDUNG UNTERSTÜTZT

Nachhaltig verpacken und Abfälle reduzieren: Themen, mit denen sich EDEKA Minden-Hannover schon lange auseinandersetzt. Aus diesem Grund unterstützte die Regionalgesellschaft Ende 2023 die Europäische Woche der Abfallvermeidung, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert wurde. Ziel der Aktionswoche war es, den nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen der europäischen Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Motto lautet: »Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut«.

auf den Übergang in die Selbstständigkeit. Angesprochen werden sowohl organisatorische Fragestellungen als auch Veränderungen im persönlichen Bereich, um die Entscheidung pro Selbstständigkeit zu erleichtern. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten mit steigenden Energie-, Sach- und Material- sowie Finanzierungskosten stehen sowohl EDEKA Minden-Hannover als auch überregional agierende Institutionen wie beispielsweise die Hamburger EDEKABANK den frischgebackenen Kaufleuten zur Seite. Dank des bereits 2022 ins Leben gerufenen Existenzgründerprogramms erhalten die Neu-Unternehmer zudem Hilfestellungen zu konkreten Themen wie beispielsweise »Arbeitsrecht«, »Qualitätsmanagement« oder auch hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Fragen sowie Persönlichkeitstrainings.

## Kurs »Nachhaltigkeit« ist im Einzelhandel gesetzt

Für die inhabergeführten Märkte im Geschäftsgebiet wie auch für die Regie-Standorte von EDEKA Minden-Hannover ist nachhaltiges Handeln ebenfalls fest im Tagesgeschäft verankert. Zusammen mit dem WWF hat der Verbund das nachhaltige Einzelhandelskonzept »Auf ZukunftsWegen« initiiert. Es trägt zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks in den Märkten bei. Sein Katalog beinhaltet 47 Einzelmaßnahmen, darunter z. B. die Listung von mindestens 100 umweltschonender produzierten EDEKA-Eigenmarkenartikel mit WWF-Panda und den Bezug von 100 Prozent Ökostrom. Auch der Einsatz von Mehrweglösungen oder der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung stehen auf der Checkliste. Insgesamt müssen davon zehn Pflicht- und mindestens 75 Prozent der weiteren Zusatzmaßnahmen erfüllt werden, um die Auszeichnung zu erhalten. Im Jahr 2023 wurde die »Auf ZukunftsWegen«-Testphase erfolgreich abgeschlossen. Zum Jahresende verfügten neben 11 EDEKA-Standorten bereits auch 16 MARKTKAUF-Großflächen über die »Auf ZukunftsWegen«-Auszeichnung mit der Panda-Tatze.

**AUF ZUKUNFTS WEGEN**   
Wir sind ausgezeichnet nachhaltiger!



## Energie sparen – CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren

Wenn es um energiesparende Maßnahmen und – damit verbunden – gezielte Dekarbonisierung geht, bedient sich EDEKA Minden-Hannover für die Märkte in der Region bereits seit Jahren eines weitgefächerten Instrumentariums. Bereits in der Bauplanung gibt es verschiedene Stellschrauben, die vor allem in Neubauten und modernisierten Märkten zum Einsatz kommen, um den Bedarf der unterschiedlichen Energieträger zu senken und diese effizienter zu nutzen. Insbesondere die Innenausstattung der Gebäude bietet eine Reihe an Optionen: So arbeiten vielerorts die Kühlmöbel mit dem natürlichen Kältemittel CO<sub>2</sub> und werden zur konstanten Temperaturführung mit Glastüren verschlossen. Über die Nutzung der Abwärme aus den Kälteanlagen werden die Märkte zudem beheizt und das Trinkwasser in den jeweiligen Objekten vorgewärmt. Ein weiteres Beispiel für gesteigerte Energieeffizienz: intelligente Beleuchtung. Zahlreiche Märkte werden heute standardmäßig zu 100 Prozent anhand energiesparender LED-Systeme beleuchtet. Die Lampen sind mit Tageslichtsensoren ausgestattet und passen sich dem Tagesverlauf an. Auch für die Produktionssparte gewinnen immer nachhaltigere und umweltschonende Prozesse zusehends an Bedeutung. Bauerngut, die Tochtergesellschaft von EDEKA Minden-Hannover, setzt beispielsweise immer stärker auf CO<sub>2</sub>-neutrale Kühlung ihrer Fleischwaren. Sie hat dem umweltschädlichen Frigen als Kältemittel bereits frühzeitig den Kampf angesagt: In der Produktionsstätte Bückeburg arbeiten drei Lüftungsanlagen seit Langem mit einem umweltfreundlichen Sole-Glykol-Gemisch als Kältemittel. Bis Ende 2023 wurden sämtliche Anlagen umgestellt. Gleichzeitig wurden bislang autarke Anlagen an die bestehende Zentralkühlung angeschlossen. Diese nutzt natürliches Ammoniak (NH<sub>3</sub>) zur Kälteerzeugung.

## Ein Team. Ein Netzwerk. Eine gemeinsame Agenda.

Die »Agenda 2030« fasst sämtliche selbstgesteckten Nachhaltigkeitsziele (als Weiterentwicklung der »Agenda 2025« ausführlich dokumentiert auf Seite 45) als feste Bestandteile der Strategie von EDEKA Minden-Hannover zusammen. Auf Großhandelsebene koordiniert die Stabsstelle Nachhaltigkeit das ganzheitlich angelegte Engagement, auf das eine Vielzahl verschiedenster Maßnahmen einzahlt.



### PILOTPROJEKT FÜR DEN SUPERMARKT DER ZUKUNFT

*Im brandenburgischen Nauen geht EDEKA Minden-Hannover ganz neue Wege: Hier wird seit 2023 der EDEKA-Zukunftsmarkt gebaut. Er beinhaltet zukunftsweisende und nachhaltige Konzepte – sei es die Errichtung in Holzbauweise mit natürlichen Dämmstoffen, die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach mit Batteriespeicher und Solarcarports auf dem Parkplatz oder die Fassadenbegrünung. Rund 13,5 Millionen Euro investiert der Verbund vor Ort. Im Spätsommer 2024 sollen die Türen für die Kundschaft geöffnet werden.*





### »DER NORDWESTEN RUNDET AUF!«

Für das Schutzengel-Huus Michael in Uplengen sammelten EDEKA-Märkte und EDEKA Center aus dem Nordwesten gemeinsam mit ihren Kunden acht Wochen lang Cent-Beträge. Das Motto: »Aufrunden, bitte!«. Die Stiftung der EDEKA Minden-Hannover stockte den Gesamtspendenbetrag mit 5.000 Euro auf insgesamt 22.500 Euro auf. Die Einrichtung bietet erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen, durch eine gemütliche Gestaltung ihrer Räumlichkeiten, ein normales Zuhause.



### IMMER KLIMAFREUNDLICHERE MÄRKTE

Das Projekt »ECO 4.0« ist Teil des Digitalisierungspakets im EDEKA-Einzelhandel und wurde in 2023 in 29 weiteren Märkten implementiert. Die Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH fokussierte sich auf die Gestaltung von Einzelhandelsneubauten und Bestandsmärkten, um sie klimafreundlicher zu machen. Dies beinhaltet die Implementierung von »ECO 4.0«, die Ausstattung mit Photovoltaik-Anlagen und das Aufschalten der Objekte im Rahmen des Energiemonitorings. Begleitet werden die Projekte von Beratungsangeboten und Schulungen, um die EDEKA-Kaufleute und ihre Teams für die Transformation zu sensibilisieren. Im letzten Geschäftsjahr installierte die EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH 28 Photovoltaik-Anlagen auf Bestandsgebäuden des Einzelhandels sowie zwei Solar-Carport-Anlagen.

Diese kontinuierlich voranzubringen, sie zu systematisieren, noch sichtbarer und greifbarer zu machen, gehört zu ihren zentralen Zielen. Aber: Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. An der Seite des Vorstands und der einzelnen Geschäftsbereiche werden immer neue Zukunftsthemen für die Nachhaltigkeitsagenda identifiziert und entwickelt. Mithilfe eines Netzwerks aus 23 Nachhaltigkeitskoordinatoren werden die Ziele aller Geschäftsbereiche zusammengeführt und auf eine solide Datenbasis gestellt. Zum Beispiel, wenn es um Bereiche wie Lebensmittelwertschätzung, Ressourcenschutz oder das nachhaltige Einzelhandelskonzept »Auf Zukunftswegen« geht. Durch die verstärkte Vernetzung gelangen zukünftige Anforderungen frühzeitig ins Blickfeld. Auch der Umgang mit neuen gesetzlichen Anforderungen wie Berichtspflichten gehört zu den Aufgaben des Teams. Die Zusammenarbeit wird 2024 durch gemeinsame Treffen stetig gestärkt. Grundlage sind regelmäßiger Austausch und kontinuierlicher Wissenstransfer.

## Das gesellschaftliche Miteinander im Fokus

Um das soziale Engagement innerhalb der Gesellschaft zu stärken, bringt sich auch die gemeinnützige Stiftung von EDEKA Minden-Hannover mit umfassenden Spendengeldern ein. Eine Summe in Höhe von insgesamt rund 220.000 Euro, bestehend aus Zinserlösen und Spenden, stand der Stiftung für ihre wohltätigen Zwecke zur Verfügung. Davon wurden an unverschuldet in Not geratene Privatpersonen 2023 etwa 35.000 Euro ausgeschüttet. Caritative Organisationen erhielten etwa 147.000 Euro. Allein 10.000 Euro spendete die Stiftung Ende 2023 an die Hannoversche Kinderheilanstalt. Das Geld wurde für die Neugestaltung der Räumlichkeiten im Sozialpädiatrischen Zentrum des Kinder- und Jugendkrankenhauses »Auf der Bult« eingesetzt. Weitere 7.500 Euro gingen an die soziale Initiative »Bildungspartner« der Mindener Wirtschaft und kommen der Kuhlenkampfschule in Minden zugute.

# 147.000

Euro wurden an caritative Organisationen spendet.



ANHANGS-  
VERZEICHNIS

# Strategische Nachhaltigkeit

## NEUE ZIELE NEUE STRUKTUREN – KLARER KURS

Als genossenschaftlich organisierter Unternehmensverbund zählen verantwortungsvoll gestaltete Prozesse und eine klare strategische Haltung für EDEKA Minden-Hannover zu den integralen Faktoren nachhaltigen Handelns. Und das bereits seit der Gründung des Verbunds vor über 100 Jahren. Langfristiges Denken, Planen und Handeln gehören heute automatisch zum unternehmerischen Selbstverständnis der selbstständigen Kaufleute sowie der Mitarbeitenden aller Handelsstufen von EDEKA Minden-Hannover. Es sind Kernelemente des genossenschaftlichen Generationenvertrags, der auf das Übernehmen von Verantwortung für zukünftige Generationen ausgerichtet ist. Schutz und Erhalt natürlicher Ressourcen sowie die aktive Stärkung gesellschaftlicher Strukturen und des sozialen Miteinanders gehören bei EDEKA Minden-Hannover im Tagesgeschäft zur gelebten Praxis. In unmittelbarer Abstimmung mit sämtlichen Geschäftsbereichen von EDEKA Minden-Hannover entwickelt das Team Nachhaltigkeit als Stabsstelle die Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiter.

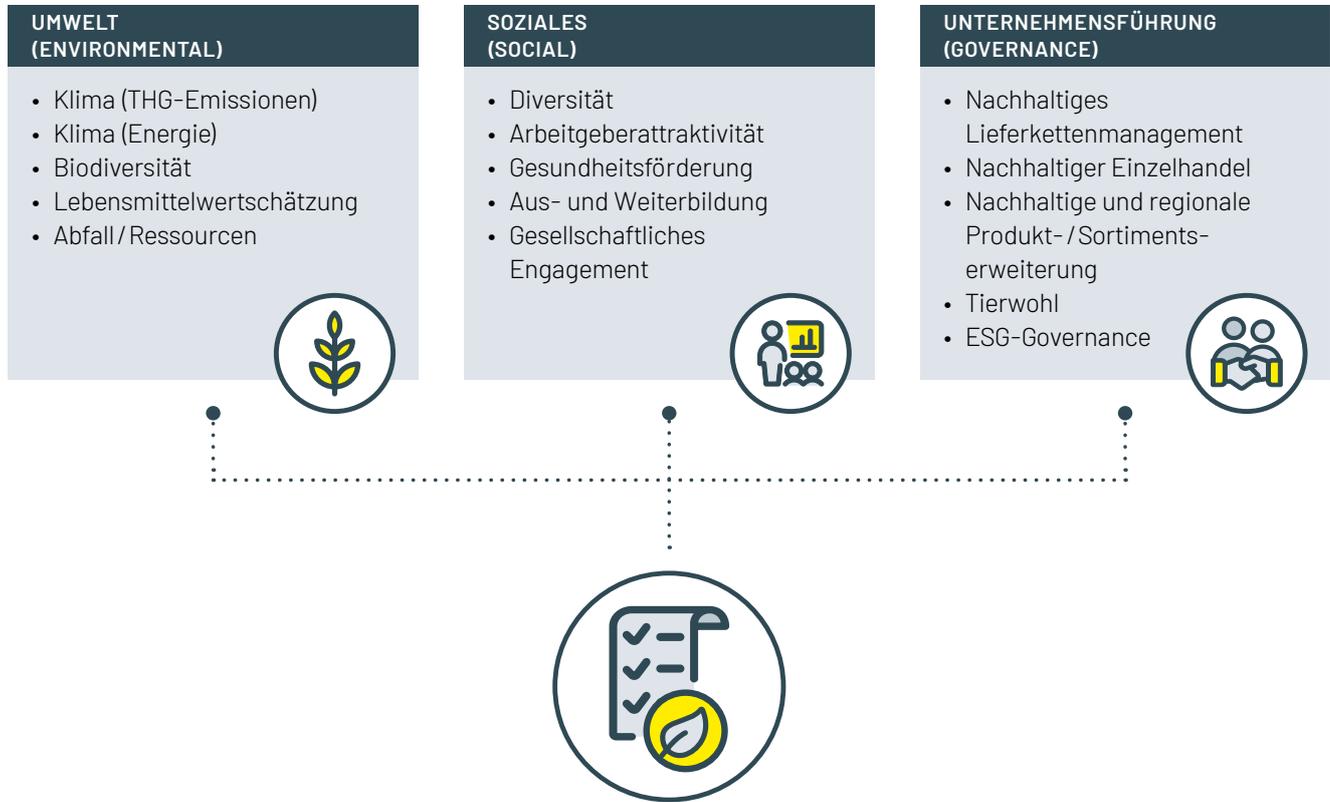
2023 wurde die bisherige Nachhaltigkeitsagenda 2025 fortgeschrieben und ihr zeitlicher Zielhorizont auf das Jahr 2030 ausgedehnt. Im Jahresverlauf wurden zudem die fünf ursprünglichen Verantwortungsdimensionen erweitert. Mit dem Ziel, zukünftigen Berichtsanforderungen nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) umfassend gerecht zu werden und zugleich frühzeitig zusätzliche Inhalte und Prozesse zu etablieren. Maßgeblich sind jetzt ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance), in denen sich die bisherigen Zielthemen neben weiteren wiederfinden. Neu ist dabei die konkrete Einbindung aller Geschäftsbereiche. Es werden somit konzernweit strategische wie operative Nachhaltigkeitsziele erarbeitet. Seit dem zurückliegenden Geschäftsjahr stellt dazu jeder Geschäftsbereich einen verantwortlichen Nachhaltigkeitskoordinator. Sie arbeiten eng mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit zusammen, um Ziele zu entwickeln und diese dauerhaft zu verankern.

Die Ansiedlung der Stabsstelle Nachhaltigkeit direkt beim Vorstand ist ein weiterer Beleg dafür, dass sich der Verbund seiner ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und sich ganzheitlich im Rahmen eines immer nachhaltigeren Wandels engagiert. Diese notwendige Transformation versteht EDEKA Minden-Hannover als Querschnittsaufgabe, die es in allen Geschäftsbereichen unter Berücksichtigung der relevanten internen und externen Interessensgruppen mithilfe partizipativer Prozesse umzusetzen gilt.

Für das Organigramm der ESG-Governance siehe den Abschnitt »Governance« auf [Seite 66](#).

# Zielthemen

## NACHHALTIGKEIT



Eine ausgefeilte Unternehmensstrategie, klare Strukturen und realistisch gesetzte Meilensteine sind für die EDEKA Minden-Hannover maßgebliche Leitplanken, um ihre in der »Nachhaltigkeitsagenda 2030« definierten langfristigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen

Die seitens der Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) liefern weiterhin einen zusätzlichen Handlungsrahmen. Siehe hierfür auch den integrierten [Unternehmensbericht 2021, Seite 103](#).

Auf dem Weg zu einem immer verantwortungsvoller agierenden Unternehmensverbund aktualisiert die EDEKA Minden-Hannover regelmäßig ihre Nachhaltigkeitsziele. Sie werden kritisch hinterfragt, geschärft und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Sämtliche strategischen Ziele 2030 (siehe Tabelle [Seite 45](#)) sind mit operativen kurz- bis mittelfristigen Zielen hinterlegt sowie mit konkreten Bereichsmaßnahmen, die auf die Zielerreichung einzahlen. Die Zielerreichung wird jährlich im Zuge eines Strategie-reviews überprüft.

ESG	Unterkategorie	Strategische Ziele 2030 (langfristige Unternehmensziele)	Einzahlung auf neue WWF-Ziele
UMWELT (ENVIRONMENTAL)	<b>Klima (THG-Emissionen)</b>	Wir reduzieren unsere Scope 1 + 2 Emissionen um 45 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5°C-Klimazieles (SBTi).	Klimaschutz
	<b>Klima (Energie)</b>	Wir sparen 6 Prozent Wärme und 12 Prozent Strom im Vergleich zum Basisjahr 2022 durch Reduktionsmaßnahmen ein und treiben den Ausbau eigener PV-Anlagen, zur Reduktion des Anteils an zugekaufter Energie, voran. Weiterhin verpflichten wir uns, zugekauften Strom bis 2030 jährlich zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu beziehen.	Klimaschutz
	<b>Biodiversität</b>	Wir fördern Biodiversität und einhergehende Schaffung von Lebensräumen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Einkaufsprozessen durch Forcierung entsprechender Sortimente</li> <li>• bei Neubauprojekten und bestehenden Objekten durch naturnahe Gestaltung des Außengeländes (Blühstreifen)</li> <li>• durch Nutzung bestehender und neuer Biodiversitätsprojekte (z. B. Renaturierungs- und Baumpflanzprojekte)</li> </ul>	Erhalt und Förderung von Biodiversität
	<b>Lebensmittel-wertschätzung</b>	Wir reduzieren bis 2030 unseren Lebensmittel-Abfall konzernweit durch eigene Maßnahmen und fördern nachhaltige Ernährungsgewohnheiten, sensibilisieren unsere Kunden sowie arbeiten eng mit den Tafeln zusammen.	Ressourcen- und Materialbewahrung
	<b>Abfall / Ressourcen</b>	Wir entwickeln uns von einer Abfallwirtschaft hin zu einer Kreislaufwirtschaft und optimieren entsprechend systematisch unsere Verpackungen (z. B. Monomaterialien und neue Verpackungstechnologien).	Ressourcen- und Materialbewahrung
SOZIALES (SOCIAL)	<b>Diversität</b>	Wir streben eine Kultur der Fairness und Gleichberechtigung an, fördern intern bestehende (wie z. B. Karrierenetzwerk für Frauen) wie neue Netzwerke (z. B. regionaler Juniorenkreis) und schaffen flexible Arbeitswelten - generationsübergreifend und für unterschiedliche Lebensphasen. Weiterhin streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen auf allen Führungsebenen an und messen die Entwicklung pro Geschäftsbereich mit der jährlichen Berechnung des Repräsentanzmaßes.	
	<b>Arbeitgeberattraktivität</b>	Wir werden der attraktivste und familienfreundlichste Lebensmitteleinzelhändler in der Region sein, zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften sowie Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.	
	<b>Gesundheitsförderung</b>	Wir entwickeln unser betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) kontinuierlich weiter und fördern psychische und physische Gesundheit, gesunde Ernährung sowie Gesundheitswissen und Transparenz bezüglich unserer Angebote.	
	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	Wir bieten ein attraktives und zukunftsfähiges Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm für Auszubildende, Studenten, Fachkräfte, Führungskräfte und gestandene Mitarbeiter sowohl in Handel, Produktion und Verwaltung an. Unsere Ausbildung ist zeitgemäß, und wir entwickeln Ausbildungsberufe nach den Bedarfen, die am Markt existieren, weiter.	
	<b>Gesellschaftliches Engagement</b>	Wir unterstützen über unsere gemeinnützige Stiftung unverschuldet in Not geratene Menschen mit besonderem Augenmerk auf in Not geratene Mitarbeiter und binden unsere Belegschaft bei gesellschaftlichen Projekten aktiv ein.	



ESG	Unterkategorie	Strategische Ziele 2030 (langfristige Unternehmensziele)	Einzahlung auf neue WWF-Ziele
UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)	<b>Nachhaltiges Lieferkettenmanagement</b>	Wir setzen uns für eine nachhaltige Gestaltung unserer Lieferketten ein, in Bezug auf die Umsetzung hoher ökologischer Standards, die Senkung von THG-Emissionen, die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen sowie Transparenz über unsere Lieferantenstruktur und pflegen einen engen Austausch mit unseren Lieferanten.	Rahmenziel: Rückverfolgbarkeit & Transparenz der Lieferketten
	<b>Nachhaltiger Einzelhandel</b>	Wir zeichnen bis 2030 in Summe 400 Märkte mit unserem nachhaltigen Einzelhandelskonzept »Auf ZukunftsWegen« aus: alle Regie-Märkte und weitere Märkte des selbstständigen Einzelhandels.	Klimaschutz, Erhalt und Förderung von Biodiversität, Ressourcen- und Materialbewahrung
	<b>Nachhaltige und regionale Produkt-/Sortimentserweiterung</b>	Wir wollen bis 2030 Lebensmittelhändler Nummer eins im Absatzgebiet, bezogen auf unser Bio- und regionales Angebot, sein und bei unseren Kunden wahrgenommen werden.	Erhalt und Förderung von Biodiversität
	<b>Tierwohl</b>	Wir setzen uns konsequent für Tierwohl und für Tierwohlstandards entlang unserer Lieferketten ein und fördern innovative Lösungen zur Verbesserung der Nutztierhaltung.	
	<b>ESG-Governance</b>	Wir haben Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe durchgängig integriert – mit Leit- und Richtlinien, Prozessen und Zuständigkeiten für die Identifikation und den Umgang mit Nachhaltigkeitsauswirkungen, Chancen und Risiken. Wir befähigen unsere Mitarbeiter fortlaufend zu zentralen Nachhaltigkeitsentwicklungen.	

## IM DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu zahlreichen verschiedenen – internen wie externen – Anspruchsgruppen pflegt die EDEKA Minden-Hannover Jahr für Jahr kontinuierlichen Kontakt. Denn für den Unternehmensverbund ist es auch über die eigene Nachhaltigkeitsstrategie hinaus von zentraler Bedeutung, im konstruktiven

und vertrauensvollen Austausch mit ihnen zu stehen. Dazu wurde bereits im Jahr 2012 folgende, auf vier zentralen Gruppen basierende Anspruchsgruppenmatrix entwickelt.

Anspruchsgruppen	Themen	Dialogformen
<b>Mitglieder</b> (selbstständige Einzelhändler)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Sicherheit</li> <li>• Stabilität</li> <li>• Mitarbeitergewinnung und -bindung</li> <li>• Klima- und Ressourcenschutz</li> <li>• Gesellschaftliches Engagement vor Ort</li> <li>• Werte der Genossenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne Dialogforen (sog. Börsen)</li> <li>• Einzelhandelsbeirat<sup>5)</sup></li> <li>• Generalversammlung</li> <li>• Kundendienst</li> </ul>
<b>Verbraucher</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität</li> <li>• Produktsicherheit</li> <li>• Herkunft der Produkte</li> <li>• Verbraucherschutz</li> <li>• Ressourcenschutz</li> <li>• Energieeinsparung</li> <li>• Soziale Themen (entlang der Lieferkette und vor Ort)</li> <li>• Umgang mit Mitarbeitern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundentelefon</li> <li>• Gespräche im Markt</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Soziale Medien</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Mitarbeiter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsbedingungen</li> <li>• Ausgleich Beruf und Privatleben</li> <li>• Gesundheitsmanagement</li> <li>• Berufliche Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgespräche</li> <li>• Intranet</li> <li>• Mitarbeiterbefragungen</li> <li>• Austausch über Betriebsrat</li> <li>• »Meine Idee« Ideenmanagement</li> <li>• Mitarbeiterzeitschrift »WIR«</li> </ul>
<b>Gesellschafter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategie des Unternehmensverbunds</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationale Foren</li> <li>• Regionsübergreifende Arbeitskreise</li> </ul>

## MITGLIEDSCHAFTEN

Siehe Abschnitt »Umwelt« für unsere langjährige Partnerschaft mit dem WWF. Eine Übersicht alle unserer Mitgliedschaften und Kooperationen ist im [integrierten Unternehmensbericht 2021 auf Seite 105](#) aufgeführt.

<sup>5)</sup> 2023 haben diese Dialogformen sowohl virtuell als auch in Präsenz stattgefunden.



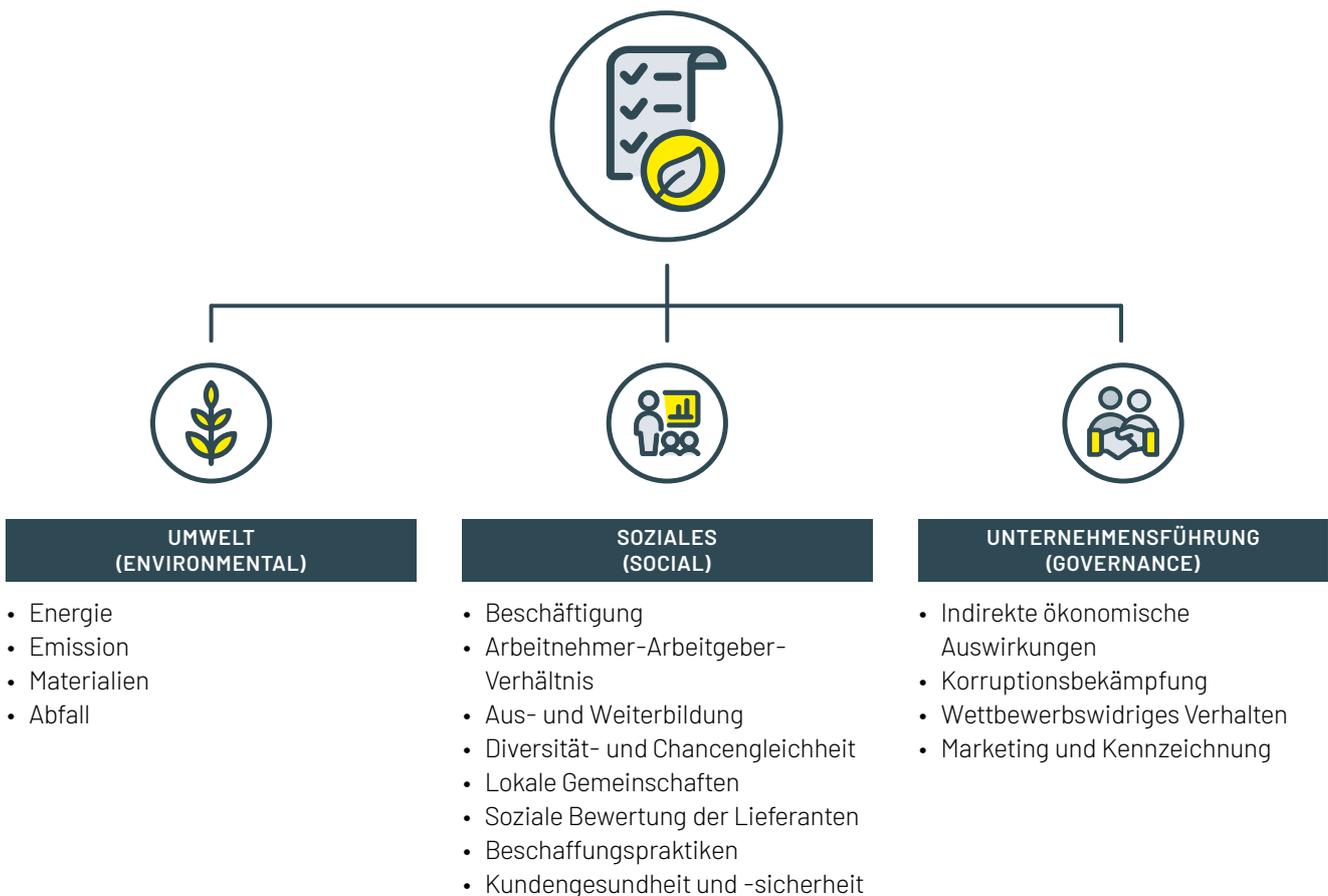
## STRUKTURIERTE DEFINITION VON NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Um alle wesentlichen und für die EDEKA Minden-Hannover relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, fand 2014 ein Workshop mit dem Vorstandsteam, Mitgliedern der Geschäftsführung, Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie des Betriebsrats statt. Ausgerichtet an der internationalen Norm ISO 26000 wurden in diesem Rahmen die Handlungsfelder bewertet und definiert.

Die Priorisierung der Handlungsfelder fand in fünf Arbeitsgruppen statt. Dabei wurden auch die drei wesentlichen Anspruchsgruppen Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden berücksichtigt. Die Herangehensweise jeder Gruppe basierte auf einem vorab festgelegten Katalog mit Arbeitsfragen

sowie einer Wesentlichkeitsmatrix als weitere Hilfestellung. Die zuvor als relevant identifizierten Handlungsfelder wurden entsprechend in die Wesentlichkeitsmatrix eingeordnet. Diese Felder werden regelmäßig auf Aktualität geprüft. Zum Ende des Jahres 2023 haben wir damit begonnen, in Kooperation mit der EDEKA ZENTRALE und den anderen Regionalgesellschaften, uns mit der Erstellung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD (Corporate Social Responsibility Directive) zu beschäftigen, um uns auf die zukünftigen Anforderungen vorzubereiten. Diese soll in 2024 abgeschlossen sein.

## ÜBERBLICK WESENTLICHE THEMEN



## Gelebte Verhaltensleitlinien

EDEKA Minden-Hannover versteht sich als verantwortungsbewusster und verantwortungsvoll handelnder Akteur innerhalb der Gesellschaft. Dabei steht der Dreiklang aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung stets im Fokus. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Einhaltung geltender gesetzlicher Vorgaben essenziell und maßgeblich für sämtliche Aktivitäten des Verbunds ist.

Im Code of Conduct, in den Führungsleitlinien sowie im Verhaltenskodex der Zusammenarbeit wurden ergänzend dazu klare Werte und konkrete Verhaltensnormen definiert, um verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen und entlang der Lieferketten fest zu verankern. Alle Mitarbeiter werden bei Eintritt in das Unternehmen über den Verhaltenskodex »So arbeiten wir zusammen« informiert und erhalten eine Ausgabe mit ihren Anstellungsunterlagen.

Darüber hinaus unterweisen bereits aktive Führungskräfte neu hinzugekommene Führungskräfte sowie sämtliche Teams auf operativer Ebene über die Führungsleitlinien von EDEKA Minden-Hannover. Diese sind ebenfalls zentraler Bestandteil der gelebten Unternehmenskultur im Verbund. Inhaltlich beschreiben sie den flächendeckend angestrebten Führungsstil und gelten als verbindliche Regeln der Zusammenarbeit. Ziel des Vorstands von EDEKA Minden-Hannover ist es, dass sämtliche Mitarbeitende die Führungsleitlinien kennen, leben und insbesondere die Führungskräfte danach handeln. Nur auf diese Weise können Unternehmensgrundsätze umgesetzt und die selbstgesteckten Ziele erreicht werden. Die kontinuierliche Integration stetig aktualisierter Führungsleitlinien in das Unternehmen wurde bereits 2018 auf den Weg gebracht.

Zudem gilt unverändert die Grundsatzerklärung von EDEKA Minden-Hannover zur Menschenrechts- und Umweltstrategie. Entsprechend der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen sieht es der Unternehmensverbund als seine selbstverständliche Pflicht an, Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Dies gilt sowohl für eigene Geschäftstätigkeiten als auch – im Rahmen seiner Einflussmöglichkeiten – für relevante Geschäftspartnerschaften in den Wertschöpfungs- und Lieferketten. Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes berichtet EDEKA Minden-Hannover jährlich transparent und öffentlich über neue Entwicklungen und aktuelle Initiativen.

## Umwelt

### STRATEGISCHES UMWELTMANAGEMENT

EDEKA Minden-Hannover übernimmt über sämtliche Handelsstufen hinweg Verantwortung für die Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit: Für die Lebensmittel in den Märkten inklusive deren Anbaubedingungen ebenso wie hinter den Kulissen. Bei Letzterem geht es zum einen um die Reduktion des Energieverbrauchs im Bereich Logistik, in den Ressorts Immobilien und Expansion oder – mit Blick auf die Tochtergesellschaften – innerhalb des Unternehmensverbunds. Gleichzeitig ist die Steigerung der Energieeffizienz, beispielsweise von Gebäuden und Investitionsgütern, eine Daueraufgabe. Auch eingesetzte Materialien werden immer effizienter genutzt und der Anteil an recycelten und umweltschonenden Rohstoffen kontinuierlich erhöht. Zugleich gehört es zur Nachhaltigkeitsstrategie von EDEKA Minden-Hannover, Treibhausgasemissionen im Gesamtkonzern weiter zu reduzieren und dort, wo dies realisierbar ist, komplett zu vermeiden.

Ihr strategisches Umweltmanagement gestaltet die EDEKA Minden-Hannover auch in den kommenden zehn Jahren in enger Partnerschaft mit dem WWF.

Die Kooperationspartner haben sich das Ziel gesetzt, natürliche Ressourcen zu schonen, den ökologischen Fußabdruck von EDEKA Schritt für Schritt deutlich zu reduzieren und immer mehr Kunden für nachhaltigere Produkte sowie nachhaltigeren Konsum zu begeistern. Zwei wesentliche Faktoren stellen hier sowohl der Ausbau des Angebots an umweltverträglicher hergestellten Produkten als auch die klare Kennzeichnung nachhaltigerer Produktalternativen dar.



Zum Erreichen dieser Ziele haben EDEKA und WWF vereinbart, künftig noch flexibler und agiler zusammenzuarbeiten. Fußend auf dem Verständnis, dass die aktuellen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit schnelle Anpassungsfähigkeit und immer neue, innovative Lösungen erfordern. Inhaltlich im Mittelpunkt stehen für die strategischen Partner ausgewählte Dachthemen, die sie an ambitionierte Zielsetzungen und Maßnahmen knüpfen. Dabei geht es im Wesentlichen um den Schutz von Klima, Biodiversität und Süßwasser sowie Ressourcen- und Materialienbewahrung.

- Verantwortet wird die Zusammenarbeit mit dem WWF in der EDEKA ZENTRALE in Hamburg, die jährlich einen Fortschrittsbericht veröffentlicht.
- Unsere Ziele beziehen sich auf die gemeinsam mit dem WWF verabschiedeten Ziele und Dachthemen (siehe dafür Ziele, Zuordnung WWF-Dachthema Seite 45, 46).

Die Steuerung des Umweltmanagements verteilt sich auf die wesentlichen Geschäftsbereiche (Einzelhandel, Produktion und Logistik), in denen die größten Hebel zur Reduktion von Energie, Emissionen und Abfall sowie zur Schonung von Ressourcen vorliegen.

- Alle Managementsysteme, die kontinuierliche Verbesserungen sicherstellen, sind als zertifizierte Standards etabliert – z. B. ISO 50001.
- Die Stabsstelle Nachhaltigkeit verantwortet dabei die regelmäßige Erstellung der Treibhausgasbilanz nach Green House Gas Protocol sowie die damit verbundene Klimazielsetzung zur Einhaltung der 1,5° C-Konformität.

## ENERGIE UND EMISSIONEN

### EIGENE AMBITIONIERTE ZIELSETZUNGEN

Klima- und Ressourcenschutz, Dekarbonisierung und die stetige Steigerung der Energieeffizienz im gesamten Unternehmensverbund stehen für die EDEKA Minden-Hannover dauerhaft im Fokus. Das ursprünglich für 2025 gesetzte Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 zu reduzieren, konnte bereits in 2021 erreicht werden. Mit Blick auf die Folgejahre hat sich die EDEKA Minden-Hannover verpflichtet, die Aktivitäten zur CO<sub>2</sub>- Reduzierung konsequent fortzusetzen.

Um im Einklang mit dem 1,5° C-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu handeln und um einen konkreten Beitrag für das deutsche Klimaziel »Klimaneutralität bis 2045« zu leisten, hat EDEKA Minden-Hannover im Jahr 2023 ein eigenes, wissenschaftsbasiertes Klimaziel bis 2030 definiert. »Wir reduzieren unsere Scope 1 + 2 Emissionen um 45 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2022. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5° C-Klimazieles (SBTi).« Als Basisjahr wurde 2022 gewählt, weil dieses Geschäftsjahr keine Pandemieeffekte mehr beinhaltet und somit als Vergleichsbasis repräsentativ ist. Bei dem Klimaziel handelt es sich um einen absoluten Kontraktionspfad, da bis zur Festlegung der Ziele kein sektorspezifischer Pfad für den Handel definiert wurde. Hierbei orientiert sich der Verbund an der SBTi (Die Initiative Science Based Targets). Dies ist ein globales Gremium (CDP, United Nations Global Compact, World Resources Institute und World Wide Fund for Nature), das Unternehmen und Finanzinstitute dabei fördert, sich ehrgeizige Emissionsminderungsziele auf der Grundlage der Klimawissenschaft zu setzen. EDEKA Minden-Hannover verpflichtet sich, weiterhin sämtlichen zugekauften Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Zudem wird die Treibhausgasbilanz sukzessive um Emittenten der Scope 3 Kategorie erweitert. In der CO<sub>2</sub>-Bilanz 2023 wurden erstmals folgende Bereiche berücksichtigt: brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Abfallentsorgung, Geschäftsreisen. Der Punkt Kältemittel wurde bislang zwar stets erfasst, mit dem integrierten Geschäftsbericht 2023 aber unter den Scope 1 Emissionen erstmals bilanziert. Die Treibhausgasbilanz wird gemäß dem Greenhouse Gas Protocol erstellt.

DIREKTE UND INDIREKTE THG-EMISSIONEN IN TSD. T CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT (SCOPE 1, 2 & AUSGEWÄHLTE SCOPE 3 KATEGORIEN)<sup>6)</sup>

Direkte und indirekte THG-Emissionen	2023	Tendenz (Vorjahr)
<b>Direkte THG-Emissionen (Scope 1)</b>	<b>86,02</b>	↓
Gas (Erd- & Flüssiggas)	28,71	↓
Heizöl	0,97	↓
Kraftstoffe (LKW, PKW) <sup>3)</sup>	40,39	↓
Transport (LKW)	36,37	↓
Dienstwagen (PKW)	4,02	↑
Kältemittel	15,96	
<b>Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)</b>	<b>1,61</b>	↓
Strom	0,00	
Fernwärme	1,61	↓
<b>Indirekte THG-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette (Scope 3)</b>	<b>36,25</b>	
Vorkette Strom	11,89	
Vorkette Kraftstoffe	11,77	
Vorkette Wärme	5,74	
Abfall	6,36	
Geschäftsreisen (Bahnfahrten, Miet- und Privatfahrzeuge, Flugreisen)	0,49	
<b>Gesamt</b>	<b>123,89</b>	↑

Intensität der THG-Emissionen <sup>7)</sup>	2023	Tendenz (Vorjahr)
Summe der THG-Emissionen in Tsd. t	123,89	↑
Flächen in m <sup>2</sup>	1.263.434	↓
<b>Intensität der THG-Emissionen kg CO<sub>2</sub>-Äq./m<sup>2</sup></b>	<b>98,06</b>	↑

 THG-EMISSIONEN AUS STROMVERBRAUCH (IN TSD. T CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT)

Berechnungsmethode	2023
Standortbasierter Ansatz	118,93
Marktbasierter Ansatz	0,00

## ENERGIEVERBRAUCH NACH PRIMÄRQUELLEN IN GIGAWATTSTUNDEN (GWH)

Energieverbrauch nach Primärquellen	2023	Tendenz (Vorjahr)
<b>Direkter Energieverbrauch</b>	<b>321,85</b>	↓
Gas (Erd- & Flüssiggas)	141,65	↓
Heizöl	3,54	↓
Kraftstoffe (LKW, PKW) <sup>2)</sup>	176,66	↓
Transport (LKW) – Diesel	115,45	↓
Transport (LKW) – LNG	22,91	↑
Transport (LKW) – Bio LNG	23,50	↑
Dienstwagen (PKW)	14,80	↑
<b>Indirekter Energieverbrauch</b>	<b>300,94</b>	↓
Strom	292,51	↓
Fernwärme	8,43	↓
<b>Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation</b>	<b>622,78</b>	↓

Energieintensität der Organisation <sup>8)</sup>	2023	Tendenz (Vorjahr)
Energieverbrauch in GWh	622,78	↓
Flächen in m <sup>2</sup>	1.263.434	↓
<b>Energieintensitätskennzahl in kWh/m<sup>2</sup></b>	<b>492,93</b>	↓

<sup>6)</sup> Die Treibhausgasbilanz wird sukzessive um Emittenten der Scope 3 Kategorie erweitert. Betrachtet man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß ohne diese zusätzlichen Bereiche, sind die Gesamt-Emissionen 2023 im Vergleich zu 2022 gesunken.

<sup>7)</sup> Gesamtfläche gemäß Flächenschlüssel (Verkauf, Lager, Produktions- und Büroflächen)

<sup>8)</sup> ohne Kraftstoff für Notstromaggregate



## MASSNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS IM EINZELHANDEL (EINSPARUNG IN MWH)<sup>9)</sup>

Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs	2023	2022
<b>Beleuchtung (Planung gemäß Aktionsplan)</b>	<b>2.000</b>	<b>800</b>
Umrüstung der Beleuchtung auf LED		
Optimierung Lichtsteuerung durch Reduzierung der Einschaltzeiten		
<b>Kühlung (Planung gemäß Aktionsplan)</b>	<b>2.100</b>	<b>2.850</b>
Erneuerung der Anlagentechnik (Austausch der Kälteanlage)		
Erneuerung der Kühlmöbel		
<b>ECO 4.0; Optimierung der Anlagenregelungen</b>	<b>3.082</b>	
<b>Organisation und Schulung</b>	<b>751</b>	<b>440</b>
Einführung von Energiebeauftragten in den Märkten		
<b>Gesamt</b>	<b>7.933</b>	<b>4.090</b>

## KLARES BEKENNTNIS ZUR ENERGIEEINSPARUNG

Die Eindämmung des menschengemachten Klimawandels gilt heute rund um die Welt als eine der dringlichsten Aufgaben. Klima- und Ressourcenschutz durch stetig gestiegene Energieeffizienz zählt hierbei als eines der wichtigsten Instrumente.

Ein erklärtes Ziel von EDEKA Minden-Hannover ist die kontinuierliche Senkung des eigenen, verbundweiten Energieverbrauchs. Dazu werden teilweise die Vertriebslinien MARKTKAUF, EDEKA Center und EDEKA nach einer Energiemanagementnorm durch den TÜV Nord zertifiziert. Hier kommen die Gesellschaft EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH und das dazugehörige Energiemanagement ins Spiel, die für diese Zertifizierung zuständig sind. Weiterhin bietet der Verbund seinen Markt-Teams auf Energieeffizienz ausgerichtete Schulungen an, um den Energieverbrauch vor Ort weiter zu senken. Schon heute überwachen wir unseren Energieverbrauch mit dem Ziel der Einführung einer zentralen Leitwarte, um große Verbraucher

in allen unseren Märkten zu erfassen, überwachen und hinsichtlich der Energieeffizienz einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu unterziehen. Die Erkenntnisse aus dieser Überwachung fließen regelmäßig in die energetische Bewertung unserer technischen Einsatzmittel ein, und wir beschaffen, bauen und ersetzen Geräte nach Maßgabe dieser Erkenntnisse. Ebenfalls ist es erklärtes Ziel bis 2030, den Anteil an Photovoltaik (PV)-Anlagen auf den Marktdächern, auf Carports sowie auf Logistik- und Verwaltungsgebäuden, wo möglich, zu erhöhen.

Die Mitarbeitenden der EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH sind zuständig für die Energieeffizienz im Zusammenhang mit dem Neu- und Umbau von Märkten und Logistikstandorten bei EDEKA Minden-Hannover.

<sup>9)</sup> kalkulatorische Werte der umgesetzten Energiesparmaßnahmen

## ZUKUNFTSWEISENDE BAUWEISE

Wenn es um energiesparende Maßnahmen und – damit verbunden – gezielte Dekarbonisierung geht, bedient sich EDEKA Minden-Hannover für die Märkte in der Region bereits seit Jahren eines weitgefächerten Instrumentariums. Bereits in der Bauplanung gibt es verschiedene Stellschrauben, die vor allem in Neubauten und modernisierten Märkten zum Einsatz kommen, um den Bedarf der unterschiedlichen Energieträger zu senken und diese effizienter zu nutzen: von Kühlmöbeln mit natürlichen Kältemitteln, Nutzung der Abwärme von Kälteanlagen, intelligente und energiesparende Beleuchtung bis hin zur CO<sub>2</sub>-neutralen Kühlung von Fleischwaren.

Im brandenburgischen Nauen geht EDEKA Minden-Hannover ganz neue Wege: Hier wird seit 2023 der EDEKA-Zukunftsmarkt gebaut. Er beinhaltet zukunftsweisende und nachhaltige Konzepte – sei es die Errichtung in Holzbauweise mit natürlichen Dämmstoffen, die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach mit Batteriespeicher und Solar-Carports auf dem Parkplatz oder die Fassadenbegrünung.

Die Klimafreundlichkeit von Märkten wird im Zuge des Projekts »ECO 4.0« ausgebaut. Dieses ist Teil des Digitalisierungspakets im EDEKA-Einzelhandel und wurde in 2023 in 29 weiteren Märkten implementiert. Die Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH fokussierte sich auf die Gestaltung von Einzelhandelsneubauten und Bestandsmärkten, um sie klimafreundlicher zu machen. Dies beinhaltet die Implementierung von »ECO 4.0«, die Ausstattung mit Photovoltaik-Anlagen und das Aufschalten der Objekte im Rahmen des Energiemonitorings. Begleitet werden die Projekte von Beratungsangeboten und Schulungen, um die EDEKA-Kaufleute und ihre Teams für die Transformation zu sensibilisieren. Im letzten Geschäftsjahr installierte die EDEKA-MIHA 28 Photovoltaik-Anlagen auf Bestandsgebäuden des Einzelhandels sowie zwei Solar-Carport-Anlagen.

## LOGISTIK UND MOBILITÄT

Rund 4.800 Mitarbeiter sind in der Logistik beschäftigt, der Großteil davon an den sieben Logistikstandorten der EDEKA Minden-Hannover. Mit dem Konzept »Logistik 2035« blickt EDEKA Minden-Hannover langfristig in die Zukunft. Im Zentrum der Planungen steht die flächendeckende, permanente und verantwortungsvolle Sicherstellung der Lebensmittelversorgung innerhalb eines stetig wachsenden Unternehmensverbands. Gleichzeitig stehen im Rahmen von »Logistik 2035« die Prüfung und Bewertung vollautomatischer Systemtechnik für ausgewählte Warenlager auf der Agenda. Damit einher geht die kontinuierliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im Logistik-Sektor.

Als Vorreiter in der deutschen Lebensmittelbranche stellt die EDEKA Minden-Hannover ihre LKW-Flotte sukzessive auf den klimafreundlicheren Kraftstoff Bio-LNG um. Ende 2023 waren bereits 256 Bio-LNG-Fahrzeuge im Einsatz. Ab dem Jahre 2026 sollen alle 700 LKW planmäßig mit Bio-LNG betankt werden. Damit die Betankung mit Bio-LNG sichergestellt ist, setzt die EDEKA Minden-Hannover auf eigene Bio-LNG-Tankstellen. 2023 wurden die ersten beiden Tankstellen in Lauenau und Osterweddingen in Betrieb genommen. Das Unternehmen spart durch die Umstellung der Fahrzeugflotte rund 40.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein.

Mit einer wachsenden Zahl an E-Autos steigt auch der Bedarf nach E-Ladesäulen. Der Unternehmensverbund investiert dazu in seine Infrastruktur zum Stromtanken. Speziell an neu entstandenen Super- und Verbrauchermärkten wie beispielsweise dem EDEKA Center in Bernburg (Saale) können private Stromer oder E-Dienstwagen mit Ökostrom aufgeladen werden. Entsprechende Ladeinfrastruktur mit grünen Ladestationen für die Kunden findet sich Ende 2023 an 110 EDEKA- und MARKTKAUF-Standorten im Einzugsgebiet. Allein 2023 kamen 87 Standorte hinzu. Den Ausbau des Ladenetzes treibt die 2022 gegründete Tochtergesellschaft EDEKA-MIHA Charge GmbH voran. Sie koordiniert von der Projektierung bis zum Betreiben der E-Ladesäulen sämtliche Prozesse. Ein zweistelliger Millionenbetrag soll kurz- und mittelfristig in das Infrastrukturnetz fließen.

## MATERIALIEN

### TRANSPARENZ UND STRIKTES QUALITÄTSMANAGEMENT

Anspruch von EDEKA Minden-Hannover ist es, zu jedem Zeitpunkt nicht nur zu wissen, woher eingekaufte Produkte stammen und dass sie von einwandfreier Qualität sind, sondern auch, unter welchen Umständen sie hergestellt wurden und welche ökologischen und sozialen Auswirkungen mit ihrer Produktion verbunden sind. Auf nationaler Ebene engagiert sich der Verbund bereits seit 2012, gemeinsam mit der unabhängigen Umweltorganisation WWF, für die nachhaltige Gestaltung des EDEKA-Eigenmarkenprogramms. Gemeinsames Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck sukzessive zu reduzieren. Gleichzeitig sind die Lieferanten des Verbunds aufgefordert, die jeweils geltenden sozialen und ökologischen Höchststandards einzuhalten. Zudem engagiert sich EDEKA Minden-Hannover in vielen Bereichen entlang der Lieferkette über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

»Wir lieben Lebensmittel« – aus diesem Leitmotiv ergibt sich die unmittelbare Verantwortung für Qualität, Transparenz und Lebensmittelsicherheit. Darauf vertrauen die EDEKA-Kunden, und in dieses Vertrauen investiert EDEKA Minden-Hannover stetig. Sichergestellt wird die Qualität sämtlicher in Verkehr gebrachter Lebensmittel sowohl über das eigene Qualitätsmanagement als auch über regelmäßige externe Kontrollen unabhängiger Institute. Zu den Kernaufgaben zählt, die stufenübergreifende QM-Strategie dauerhaft zu gewährleisten sowie die praxisnahe Unterstützung des EDEKA-Einzelhandels sowie der Tochtergesellschaften innerhalb des Unternehmensverbunds.

Klar definierte Produktstandards genießen bei der Qualitätssicherung oberste Priorität. Die Kriterien umfassen, flankierend zu den gesetzlichen Regelungen, unter anderem die Erfüllung von Anforderungen durch allgemein anerkannte Standards. Zudem ist eine partnerschaftliche, langfristig angelegte Zusammenarbeit mit den Lieferanten nach vorgegebenen Kriterien von EDEKA Minden-Hannover als Ziel verankert.

Für konstant hohe Produktqualität ist Bauerngut vom Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, in Berlin mit dem Bundesehrenpreis 2023 ausgezeichnet worden. Es ist die höchste Ehrung der deutschen Ernährungswirtschaft für Unternehmen in der Kategorie »Fleischerzeugnisse«.

Bei unseren Produkten wird die gesamte Wertschöpfungskette beleuchtet. Wichtig ist dabei, nachvollziehen zu können, unter welchen Bedingungen und mit welchen Ressourcen die unterschiedlichen Lebensmittel sowie Artikel des täglichen Bedarfs produziert werden. Nach Jahresende sind 1.334 Märkte der EDEKA Minden-Hannover nach geltenden Bio-Standards zertifiziert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte der Unternehmensverbund mit Bio-Produkten 655 Millionen Euro um und erwirtschaftete damit ein Umsatzwachstum von 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu zählt sowohl Verbandsware bekannter Bio-Marken wie Demeter oder Bioland als auch die Eigenmarke EDEKA Bio. Erklärtes Ziel ist es, den Anteil an Lebensmitteln aus kontrolliert ökologischem Anbau am Gesamtsortiment weiter Schritt für Schritt zu erhöhen: Wir erhöhen den Umsatzanteil mit Bio-Produkten im Einzelhandel auf 8 Prozent bis 2030. Der Anteil Bio-Produkte am Gesamtumsatz belief sich 2023 auf 5,3 Prozent (kumuliert).

EDEKA Minden-Hannover verkaufte 2023 in ausgewählten Märkten erneut Gemüse, das mit weniger Düngemitteln auskam. Das Pilotprojekt »REVIEW«, das 2020 von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Hochschule Osnabrück, niedersächsischen Gemüsebaubetrieben und EDEKA ins Leben gerufen wurde, hatte zum Ziel, Stickstoffemissionen sowie Lebensmittelverluste entlang der Wertschöpfungskette zu verringern.

## IMMER UMWELTFREUNDLICHERE VERPACKUNGEN

Stetige Optimierung von Produktverpackungen hin zu immer umweltfreundlicheren Lösungen ist gut. Noch besser ist die dauerhafte Vermeidung von Verpackungen und damit die Reduzierung von Verpackungsmüll. Beides sind bereits seit vielen Jahren wichtige Zielsetzungen auf der Nachhaltigkeitsagenda von EDEKA Minden-Hannover. Gemeinsam mit seinen Lieferanten arbeitet der Unternehmensverbund kontinuierlich daran, immer weniger Verpackungsmaterial zu verwenden. Grundsätzlich gilt, den Verpackungsverbrauch – wo immer dies möglich und realisierbar ist – komplett zu vermeiden. Ist dies nicht umsetzbar, setzt EDEKA auf das Prinzip »Mehrweg statt Einweg«. Darüber hinaus wird die Verwendung von Recyclingmaterialien sowie die fortwährende Aufklärung der Verbraucher forciert.

Gleichzeitig gilt es für EDEKA Minden-Hannover als qualifizierten Nahversorger zu berücksichtigen, dass produktgerechte Verpackungen notwendig sind, um Lebensmittel aller Art sicher und kundenfreundlich anzubieten. Hier kommt dem Unternehmensverbund die langjährige strategische Partnerschaft mit dem WWF zugute. In Kooperation mit der unabhängigen Umweltschutzorganisation arbeitet EDEKA kontinuierlich daran, das Verpackungsmaterial von Artikeln des Eigenmarkenprogramms ökologisch immer verträglicher und umweltfreundlicher zu gestalten. Grundsätzlich gilt für alle Verpackungen von Eigenmarken: Einsparung wird vor Recycling und Recycling vor der Verwendung von Forest Stewardship Council (FSC)-Frischfaser präferiert.

Im Obst- und Gemüsesortiment trägt EDEKA Minden-Hannover unter anderem durch den Einsatz von Mehrwegkästen zur Umweltentlastung und Einsparung von CO<sub>2</sub> bei: Eine Mehrwegverpackung ersetzt in ihrem Lebenszyklus von mindestens zehn Jahren im Schnitt 50 – 100 Einweg-Kartonverpackungen und ist zudem 100 Prozent recycelbar. Auch durch Verpackungsumstellungen wurden Rohstoffe sowie CO<sub>2</sub> eingespart. Die sogenannten CLAF-Netze bei EDEKA HEIMATLIEBE Kartoffeln und Zwiebeln sind 60 Prozent leichter als die zuvor eingesetzten extrudierten Netze. Zudem bestehen die CLAF-Netze sowie die Bänderolen aus 100 Prozent PE-Kunststoff und können somit gemeinsam recycelt werden. Diese neuen Netze benötigen fünfmal weniger Platz beim Transport und sparen CO<sub>2</sub> sowie

Transport- und Umrüstkosten. Auch die Netze der Demeter Zitronen, Orangen und Clementinen / Mandarinen wurden umgestellt. Sie bestehen aus Cellulose, sind 100 Prozent biologisch abbaubar, PEFC-zertifiziert und sparen 50 Prozent des Wasserverbrauchs bzw. 60 Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber herkömmlichen Kunststofffasern.

Mit dem WWF als Kooperationspartner für Nachhaltigkeit hat sich der Unternehmensverbund das Ziel gesetzt, bei allen Eigenmarken-Verpackungen den ökologischen Fußabdruck deutlich zu reduzieren. Dabei ist es wichtig zu beachten: Verpackung ist nicht gleich Plastik. Bezogen auf Verpackungen des EDEKA-Eigenmarkenprogramms nimmt Plastik lediglich einen Anteil von rund einem Viertel ein. Der Unternehmensverbund geht ganzheitlich an das Thema heran: Es wird nicht nur Plastik, sondern auch weitere Materialien reduziert. Bei Verpackungen aus Pappe und Papier wurden bereits 94 Prozent aller Eigenmarken-Verkaufsverpackungen auf Recyclingmaterial oder FSC umgestellt.

Beim Einsatz von Serviceverpackungen sind Produkte aus Papier die erste Wahl. Die Rohstoffmärkte haben sich seit 2022 beruhigt, wodurch der Einsatz von Kunststoff-Verpackungen reduziert werden konnte.

Der Blick auf eine Tochtergesellschaft aus der Produktionssparte von EDEKA Minden-Hannover verdeutlicht den grundsätzlichen strategischen Ansatz hinsichtlich eingesetzter Verpackungsmaterialien: Aus Sicht von Bauerngut bietet das Verpackungssegment großes Nachhaltigkeitspotenzial. Hier kommt eine simple Formel zum Tragen: Je leichter die Verpackung, desto ressourcenschonender ist sie. Bauerngut hat das Gewicht seiner Verpackungsschalen für Frischfleisch im Laufe der Zeit konsequent reduziert. Mittlerweile können jährlich bis zu 70 Tonnen Plastik eingespart werden. Und die rund 120 Artikel der Bauerngut-Wurstwaren werden in Frischepacks verpackt. Diese benötigen 20 Prozent weniger Plastik als vergleichbare Verpackungen. Eine gute Lösung, an der aktuell weiter gefeilt wird. So soll beispielsweise die Recyclingfähigkeit weiter gesteigert werden.



## EINGESETZTE SERVICEVERPACKUNGEN (IM MARKT) JAHRESVERGLEICH 2022/2023

Materialien (in kg)	Einzelhandel <sup>10)</sup>		Bedientheke für Backwaren <sup>11)</sup>		Großhandel <sup>13)</sup>	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Pappe, Papier, Karton	3.364.210	3.471.658	617.871	678.322	–	–
Aluminium, sonstige Metalle	6.193	5.651	–	–	–	–
Kunststoffe	2.939.856	2.990.680	12 <sup>12)</sup>	17.579	225.403	280.701
Sonstige Verbunde	28.584	22.988	1.207	1.859	–	–
Naturmaterialien	26.116	22.156	11.525	14.590	–	–

## ABFALL

Konsequentes Abfallmanagement, organisiert durch die EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH, prägt unter ökologischen Gesichtspunkten weiterhin die Nachhaltigkeitsbestrebungen der EDEKA Minden-Hannover. Das bewährte Prinzip der Abfallpyramide »Vermeiden. Wiederverwenden. Recyceln.« charakterisiert die Prozessketten auf allen Handelsstufen. Es basiert auf sich wiederholenden Analysen der im Tagesgeschäft anfallenden Abfallfraktionen und -mengen. Entsprechend fordert die EDEKA Minden-Hannover ihre Partnerunternehmen der Abfallwirtschaft auf, umweltfreundliche, mit ihrem eigenen Tagesgeschäft vereinbare Lösungen zu realisieren.

Der Unternehmensverbund arbeitet dabei ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen. Die im Absatzgebiet über alle Handelsstufen angefallenen Mengen ungefährlichen Abfalls beliefen sich 2023 auf insgesamt 56.294 Tonnen (Vorjahr: 61.342 Tonnen), die des gefährlichen Abfalls auf 192 Tonnen (Vorjahr: 63 Tonnen). Zu den gefährlichen Abfällen gehören ölverschmutzte Abfälle, Mineralölgebinde, Leuchtstoffröhren, gefährliche Elektroaltgeräte, bleihaltige Starterbatterien und Akkumulatoren. Sie fallen in derart geringen Mengen an, dass wir sie nicht als wesentlich einstufen und nicht berichten.

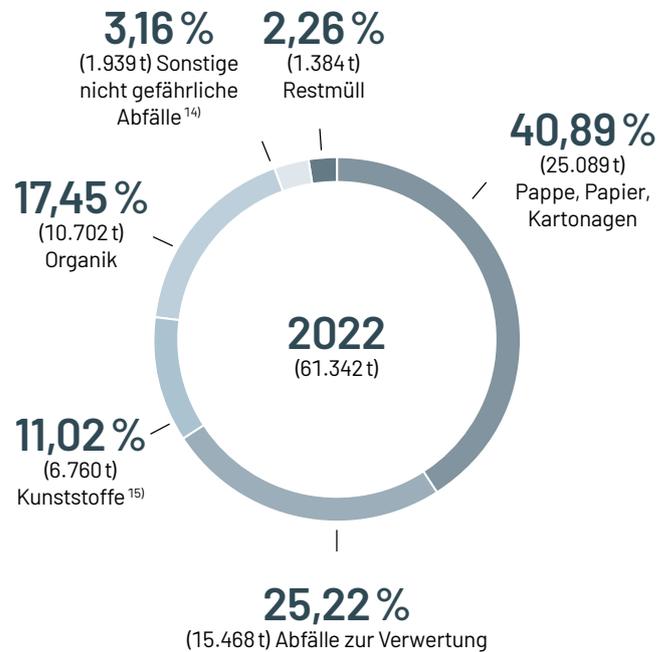
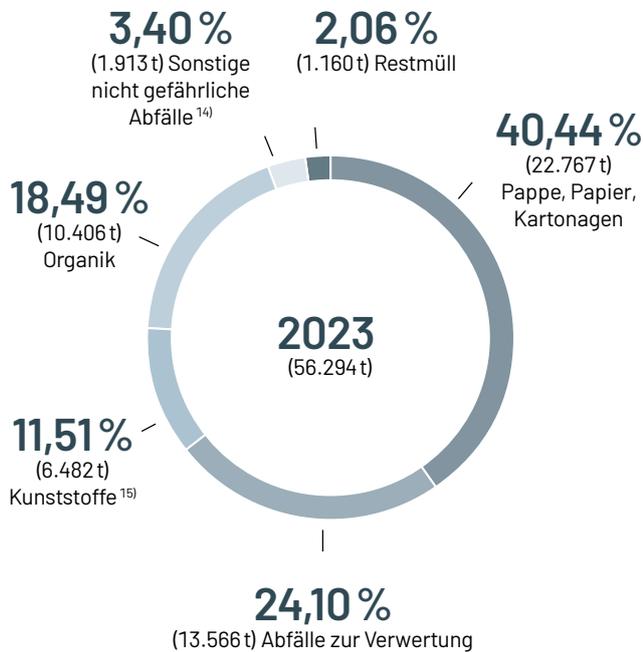
<sup>10)</sup> u. a. Verpackungen für Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse, Convenience

<sup>11)</sup> u. a. Verpackungsmaterial wie Bäckerbeutel, Sahneabdeckpapier, Pappteller

<sup>12)</sup> Aufgrund des Papier-Rohstoffmangels in 2022 wurde das Sahneabdeckpapier durch eine Kunststoff-Variante ersetzt. In 2023 war es wieder als Papiervariante lieferbar.

<sup>13)</sup> Rollbehälter-Stretchfolie

## ABFALLMENGEN 2022/2023 (IN T)



## ABFALLVERMEIDUNG UND MEHRWEG-KONZEPTE

Die EDEKA Minden-Hannover arbeitet permanent daran, Einwegmaterialien einzusparen oder den Einsatz von Papier, Kunststoffen und Folie zu beschränken. Insbesondere die betrieblichen Abläufe innerhalb von Produktionsbetrieben und Logistikstandorten bieten Potenzial, um das Aufkommen an Verpackungsmaterialien weiter Schritt für Schritt zu reduzieren. Dazu zählt z. B. das Verwenden dünnerer, besser recycelbarer Folien in der Fleischverpackung. Auch das Umstellen verschiedener Produktverpackungen beispielsweise auf innovatives Kartonboard kommt hier zum Tragen. Immer häufiger kommen auch Mehrweg-Boxen und -Tanks zum Einsatz.

Mit »Wir gehen den Mehrweg« bietet die EDEKA Minden-Hannover aktuell sechs Mehrweg-Konzepte an, um ihren Kunden umweltfreundlichere Lösungen in den teilnehmenden Märkten anzubieten: u. a. Mehrweg-Netze für frisches Obst und Gemüse sowie Jute-Beutel für Backwaren gehören genauso dazu wie Mehrweg-Frischdosen für den Einkauf an den Bedientheken. Bei diesem

speziellen Konzept werden die Kunden zudem mit zehn Prozent Rabatt auf ihren Einkauf an den Frischetheken belohnt. Zum Jahresbeginn 2023 hat der EDEKA-Verband zudem mit »regood« ein eigenes Mehrwegsystem für den Außer-Haus-Verzehr eingeführt. Kunden können die Mehrwegbehälter gegen einen Pfandwert bei ihrem teilnehmenden EDEKA- oder MARKTKAUF-Markt erwerben und sie nach Gebrauch gegen Erstattung des Pfandwerts dort zurückgeben.

Ende 2023 hat die EDEKA Minden-Hannover weiterhin die Europäische Woche der Abfallvermeidung unterstützt, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert wurde. Ziel der Aktionswoche war es, den nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen der europäischen Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Motto lautet: »Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut«.

<sup>14)</sup> Metall, Sperrmüll, Baumisch, Holz, ungefährliche Elektroaltgeräte

<sup>15)</sup> inkl. PET



## LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

### **Lebensmittel wertschätzen – und Bewusstsein stärken**

»Wir lieben Lebensmittel« ist für EDEKA Minden-Hannover mehr als nur ein Markenclaim. Tief verwurzelt in der Unternehmensstruktur charakterisieren diese Worte eine eindeutige Haltung von EDEKA Minden-Hannover, wenn es um die Versorgung der Menschen und die Wertschätzung für Nahrungsmittel jedweder Couleur geht. Ein gesellschaftlich drängendes und in der Öffentlichkeit zugleich viel beachtetes Thema bleibt der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung. Was beispielsweise in Obst und Gemüse steckt, das für den Verkauf in den Märkten ungeeignet, aber viel zu gut für die Tonne ist, zeigt EDEKA Minden-Hannover fortlaufend in entsprechenden Projekten zum Umgang mit Lebensmitteln. Die Kunden werden im Zuge individueller Einkaufserlebnisse in den EDEKA-Märkten und MARKTKAUF-Häusern des Geschäftsgebiets für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln sensibilisiert.

Der genossenschaftliche Unternehmensverbund engagiert sich an der Seite seiner selbstständigen EDEKA-Kaufleute bereits seit geraumer Zeit und auf facettenreiche Weise, um überschüssige Lebensmittel im Handel auf ein Minimum zu reduzieren. Denn überschüssige Lebensmittel wegzuwerfen wird nicht nur unter ökologischen Gesichtspunkten kritisch betrachtet. Es stellt auch ein wirtschaftliches Verlustgeschäft dar. Und obwohl der Anteil des Lebensmittel-Groß- und Einzelhandels am Gesamtvolumen der Lebensmittelabfälle in Deutschland bei nur sieben Prozent liegt, entwickelt EDEKA Minden-Hannover stetig verbrauchernahe Lösungen, um Lebensmittelabfälle entlang der Wertschöpfungskette weiter zu verringern.

Gezielte Investitionen in intelligente Warenwirtschaftssysteme, die den Warenfluss optimieren und ein Überangebot an Lebensmitteln von vornherein vermeiden, helfen dabei. Dank hochmoderner Logistikstandorte und effizienter Logistikprozesse gehen so wenige Produkte wie möglich im Zuge von Transport und Lagerung verloren. Optisch weniger attraktive, aber qualitativ einwandfreie Ware wird, innerhalb des rechtlichen Rahmens, weiterverarbeitet. Darüber hinaus sind bei der Abgabe von noch verzehrfähiger Ware im Absatzgebiet verfügbare, lokale Tafelorganisationen stets präferierte Kooperationspartner von EDEKA Minden-Hannover.

Auch innerhalb der Produktionssparte wird das Bewusstsein zur Rettung wertvoller Lebensmittel ebenfalls stetig ausgebaut: Im Tochterunternehmen Bauerngut ist es gelebte Praxis, Fleischwaren zweiter Wahl oder Abschnitte von Wurstartikeln eine zweite Chance zu geben. Waren, die nicht für den Verkauf im Lebensmitteleinzelhandel infrage kommen, werden regelmäßig in der Betriebskantine verarbeitet oder dem Werksverkauf zur Verfügung gestellt.

Was am Ende des Tages an den Backwaren-Bedientheken in den EDEKA-Märkten übrig bleibt, landet seit vergangenem Jahr auch immer öfter in den »Backwaren-Rettertüten«. Bei dem Projekt verkaufen die Bedientheken zum Ende eines Verkaufstages individuell bestückte Tüten mit einwandfreien Backwaren zum reduzierten Preis. Durch diese Aktion wird Lebensmittelabfall vermindert.

## Soziales

### PERSONALSTRATEGIE UND EMPLOYER BRAND

Zu den zentralen Handlungsfeldern der langfristig ausgerichteten und zukunftsorientierten Personalarbeit innerhalb des Unternehmensverbunds gehören:

- das Schaffen exzellenter, fairer und gesunder Arbeitsbedingungen
- die umfassende Qualifizierung und Entwicklung der Teams sämtlicher Handelsstufen
- gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Seit Ende 2022 gilt in der Einzelhandelssparte der EDEKA Minden-Hannover zudem ein neuer Personalkodex.

Bis 2030 möchte die EDEKA Minden-Hannover der attraktivste und familienfreundlichste Lebensmitteleinzelhändler in der Region sein, zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften sowie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Der Lebensmitteleinzelhandel gilt traditionell als krisen-feste Branche. Und sichere Arbeitsplätze, gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein verantwortungsbewusster Marktauftritt stehen für Bewerber bei der Job-Wahl weiterhin ganz oben auf der Kriterienliste. Vor diesem Hintergrund gelten die zum Verbund der EDEKA Minden-Hannover zählenden Unternehmen und Kaufleute unverändert als attraktive Arbeitgeber und vertrauenswürdige Ausbildungsbetriebe. Dennoch ist auch die EDEKA Minden-Hannover aktiv dabei, ihre Maßnahmen zur Personalgewinnung zu intensivieren und immer kreativer zu gestalten, um potenzielle Kandidaten von sich zu überzeugen und sie langfristig an sich zu binden.

Im Vorjahresvergleich bewegte sich die Gesamtzahl der Bewerbungen pro ausgeschriebene Stelle auf konstantem Niveau. Unterstützt wurde dies durch schnellere Prozesse, flexible Kandidatenansprache und zielgenaue Kommunikation der guten Perspektiven für deren individuelle berufliche Entwicklung. Auch das gelebte Vertrauen in die Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeiter und nicht zuletzt durch aktive Wertschätzung für die Leistungen der Teams im Groß- und Einzelhandel sowie Produktion und Logistik trugen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. Abgerundet wird das Profil der Employer Brand durch authentische Diversität und eine Unternehmenskultur, die auf Integration und Inklusion fußt.



## MITARBEITERSTRUKTUR DER EDEKA MINDEN-HANNOVER 2023

Mitarbeiter <sup>16)</sup>		Gesamt	%	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
<b>Total</b>		<b>25.685</b>	<b>100</b>	<b>10.762</b>	41,90	<b>14.922</b>	58,10	<b>1</b>	–
<b>nach Alter</b>	< 30 Jahre	5.552	21,62	2.817	50,74	2.734	49,24	1	0,02
	30 – 50 Jahre	10.738	41,81	4.823	44,92	5.915	55,08	–	–
	> 50 Jahre	9.395	36,58	3.122	33,23	6.273	66,77	–	–
<b>nach Betriebs- zugehörigkeit</b>	< 10 Jahre	15.234	59,31	6.838	44,89	8.395	55,11	1	0,01
	10 – 25 Jahre	6.877	26,77	2.848	41,41	4.029	58,59	–	–
	> 25 Jahre	3.574	13,91	1.076	30,11	2.498	69,89	–	–
<b>nach Arbeits- verhältnis</b>	befristet	2.587	10,07	1.494	57,75	1.093	42,25	–	–
	unbefristet	23.098	89,93	9.268	40,12	13.829	59,87	1	–
<b>nach Arbeitszeit</b>	Vollzeit	12.568	48,93	8.081	64,30	4.487	35,70	–	–
	Teilzeit	13.117	51,07	2.681	20,44	10.435	79,55	1	0,01
	davon geringfügig	2.385	9,29	886	37,15	1.498	62,81	1	0,04
	davon SV-pflichtig	10.732	41,78	1.795	16,73	8.937	83,27	–	–
<b>nach Bundesland</b>	Bayern	34	0,13	25	73,53	9	26,47	–	–
	Berlin	3.027	11,79	1.164	38,45	1.863	61,55	–	–
	Brandenburg	3.482	13,56	1.614	46,35	1.868	53,65	–	–
	Bremen	689	2,68	206	29,90	483	70,10	–	–
	Hamburg	106	0,41	78	73,58	28	26,42	–	–
	Niedersachsen	9.207	35,85	4.221	45,85	4.985	54,14	1	0,01
	Nordrhein- Westfalen	3.600	14,02	1.335	37,08	2.265	62,92	–	–
	Sachsen	81	0,32	11	13,58	70	86,42	–	–
	Sachsen-Anhalt	5.330	20,75	2.090	39,21	3.240	60,79	–	–
	Thüringen	129	0,50	18	13,95	111	86,05	–	–
<b>mit Tarifvertrag</b>	ja	25.457	99,11	10.578	41,55	14.878	58,44	1	–
	nein	228	0,89	184	80,70	44	19,30	–	–

<sup>16)</sup> die Daten wurden per Stichtag 31.12.2023 ermittelt und berücksichtigen alle Mitarbeiter (Personenzahl), die zum genannten Stichtag bei uns beschäftigt waren. Es gibt keine Beschäftigten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

## MITARBEITERSTRUKTUR NACH REGION

Mitarbeiter		Vollzeit	Teilzeit
<b>nach Region</b>	Bayern	25	9
	Berlin	1.376	1.651
	Brandenburg	1.628	1.854
	Bremen	219	470
	Hamburg	94	12
	Niedersachsen	4.851	4.356
	NRW	2.178	1.422
	Sachsen	6	75
	Sachsen-Anhalt	2.180	3.150
	Thüringen	11	118

## ARBEITNEHMERVERTRETUNG UND VERGÜTUNG

Faire Entlohnung ist und bleibt eine essenziell wichtige Facette der Unternehmenskultur der EDEKA Minden-Hannover. Diese erfolgt entsprechend gültiger Tarifverträge und auf Basis der jeweiligen Qualifikationen und Tätigkeiten. Im Sommer 2023 beschloss die Regionalgesellschaft eine freiwillige Erhöhung der Tarifentgelte für ihre Beschäftigten um fünf Prozent. Die Festlegung der Vergütung erfolgt zwischen den einzelnen Tarifparteien in der Tarifkommission. Diese ist unabhängig und mit Arbeitgeber- sowie Gewerkschaftsvertretern besetzt. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen werden öffentlich gemacht. Etwa 99 Prozent der Beschäftigten sind von Tarifverträgen abgedeckt (zum Teil tarifgebunden, zum Teil tarifanwendend). Außertariflich werden die obersten Hierarchiestufen (Vorstand, Geschäftsführung, Geschäftsbereichs- und Hauptabteilungsleiter) vergütet sowie die Mitarbeiter der Softwaretochter Pentland Firth.

Sämtliche Mitarbeiter im Unternehmensverbund profitieren seit Mai 2023 vom neu etablierten Mitarbeiterabbatt. Beim Einkauf in einem der 800 teilnehmenden Märkte des Geschäftsgebiets erhalten alle Mitarbeitenden zehn Prozent auf die Waren in ihrem Einkaufswagen. Eine zusätzliche und spürbare Entlastung für die Portemonnaies der EDEKAner. Der gewährte Rabatt gilt – aufgrund steuerrechtlicher Anforderungen begrenzt auf die monatliche Höhe von 40 Euro – nicht nur für alle Warengruppen, sondern auch für alle Regie-Standorte und die teilnehmenden Märkte der selbstständigen EDEKA-Kaufleute. Den Mitarbeitern des Großhandels wurde im Juli 2023 weiterhin als zusätzliches Dankeschön für ihre erbrachten Leistungen die Summe von 400 Euro als einmaliger Inflationsausgleich überwiesen.

In den Arbeitnehmervertretungen setzten sich zum Jahresende rund 900 Mitarbeiter (3,5 Prozent aller Mitarbeiter) aller Unternehmensbereiche für die Interessen der Belegschaft ein. In Gesamtbetriebsräten sowie im Konzernbetriebs- und Aufsichtsrat fungieren Arbeitnehmervertreter zusätzlich als Ansprechpartner für die Geschäftsführer und den Vorstand der EDEKA Minden-Hannover. Die Grundlage bildet das Betriebsverfassungsgesetz. Dieses regelt auch die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertreter.



## DIVERSITÄT

Als genossenschaftlicher Verbund lebt die EDEKA Minden-Hannover ein diverses Organisationsmodell, basierend auf Chancengleichheit, Integration und Inklusion. Im Mittelpunkt stehen identische Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beschäftigten – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Identität, sexueller Orientierung oder einer Behinderung.

Zu den strategischen Prioritäten innerhalb des Verbunds zählt es, den Anteil von Frauen in Führungspositionen stetig zu erhöhen. Die Geschlechterverteilung in Führungsriegen wird seit 2021 anhand eines Repräsentanzmaßes überprüft. Es zeigt auf, in welchem Umfang der weibliche Beschäftigtenanteil auch in den Führungspositionen des Verbunds repräsentiert wird.

Mitarbeiter	Total	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
Anzahl an Beschäftigten auf der obersten Führungsebene <sup>17)</sup>	31	28	90	3	10	–	–

Bereits zum vierten Mal nahmen 2023 EDEKAnerinnen aus verschiedenen Geschäftsbereichen am Cross-Mentoring OWL, einem Mentoring-Programm für Frauen, teil. Ein Jahr lang werden die Teilnehmerinnen von ihren Mentorinnen beim Erreichen ihrer individuellen Zielsetzungen gefördert. Weiterhin vernetzen, unterstützen und stärken sich Frauen der EDEKA Minden-Hannover gegenseitig in der beruflichen Entwicklung und tragen langfristig dazu bei, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. In selbst organisierten Veranstaltungen tauschen die Mitglieder des Karriere-Netzwerks für Frauen Wissen und Erfahrungen aus und knüpfen wertvolle und gewinnbringende Kontakte innerhalb des Unternehmens.

Führungskräfte der EDEKA Minden-Hannover werden regelmäßig im Umgang mit Diskriminierung und dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) geschult, und es steht intern ein Mobbingbeauftragter zur Verfügung. Weiterhin ist eine Inklusionsvereinbarung für Menschen mit Behinderung in Kraft.

Die queere Community der EDEKA Minden-Hannover mit dem Namen »Nie zu bunt - wir lieben dich, so wie du bist« begleitet die Aktivitäten innerhalb des Unternehmensverbunds rund um den Themenkomplex LGBTQ+ und hat sich zum Ziel gesetzt, diese kontinuierlich und langfristig zu professionalisieren. 140 EDEKAner nahmen 2023 bereits zum vierten Mal am Christopher Street Day in Berlin teil und demonstrierten friedlich für mehr Akzeptanz und gelebte Vielfalt.

Mitarbeiter	Total	%
<b>Total</b>	<b>25.685</b>	<b>100</b>
mit Schwerbehinderung	1.287	5,01
davon weiblich	774	3,01
davon männlich	513	2,00
davon divers	–	–

<sup>17)</sup> Oberste zwei Führungsebenen gemäß ESRS-Anforderungen

## WORK-LIFE-BALANCE

Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt für EDEKA Minden-Hannover eine zentrale Rolle bei der Positionierung als verantwortungsvoll agierender sowie vertrauenswürdiger Arbeitgeber. Es gibt diverse Lösungen, um Berufstätigkeit – insbesondere bei einer Beschäftigung im Einzelhandel – und ein erfülltes Privatleben in Einklang

zu bringen: Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeitplanung und mit den Teams vor Ort abgestimmte Einsatzzeiten in den Service-Bereichen. Dazu gehört zudem, dass auch Väter weiter ermutigt werden, Elternzeit zu nehmen. Sämtliche Mitarbeiter haben Anspruch auf Freistellung aus familiären Gründen (Mutterschutz, Eltern- und Pflegezeit).

Mitarbeiter	2023	%	Männer	%	Frauen	%	Divers	%
<b>Total</b>	<b>25.685</b>		<b>10.762</b>		<b>14.922</b>		<b>1</b>	
genommene Kalendertage »Freistellung aus fam. Gründen«	112.102	100	8.727	7,78	103.375	92,22	–	–

2023 erhielten in Berlin die ersten zur EDEKA Minden-Hannover zählenden Märkte das Zertifikat »audit beruf und familie«. Das Zertifikat bestätigt, dass der Verbund auf einen strategischen Prozess setzt, um die Balance zwischen Profession und Privatleben nachhaltig auszugestalten.

## AUSBILDUNG

Der Fachkräftemangel macht auch um EDEKA keinen Bogen. Und die Anzahl an Bewerbungen von Schulabgängern auf Ausbildungsplätze bleibt rückläufig. Vor diesem Hintergrund kommt es unverändert darauf an, Anreize für die jungen Menschen zu schaffen, z. B. über erlebnisorientierte Angebote wie den EDEKA Talente Truck an Schulen. Zudem ebnet Ferienjobs und Berufspraktika in EDEKA-Märkten oder auf Großhandelsebene beiden Seiten den Weg in eine erfolg-

reiche Berufsausbildung. Darüber hinaus achtet EDEKA Minden-Hannover verstärkt darauf, Bewerbungsabläufe zu verschlanken und Rückmeldezeiten zu verkürzen. Anhand eines Verzichts auf begleitende Bewerbungsschreiben oder eine begrenzte Datenabfrage werden Hürden für geeignete Berufsstarter von vornherein abgebaut.

Auszubildende nach Unternehmensbereichen	2023	2022
Einzelhandel	2.483	2.578
in Regie-Märkten	707	760
im SEH	1.776	1.818
Logistik	226	206
Produktion	115	115
Großhandel	90	99
<b>Auszubildende insgesamt<sup>18)</sup></b>	<b>2.914</b>	<b>2.998</b>

<sup>18)</sup> Die oben genannten 2.914 Auszubildenden werden direkt über die EDEKA Minden-Hannover abgerechnet. Zusätzlich dazu gibt es eine Anzahl weiterer Auszubildenden, die in selbstständigen Einzelgesellschaften angestellt sind. Somit beläuft sich die Gesamtzahl auf 3.483 Auszubildende.



## WEITERBILDUNG

Bei der kontinuierlichen Umsetzung strategischer Zielsetzungen spielen qualifizierte Fach- und Führungskräfte naturgemäß zentrale Rollen. Sie repräsentieren somit für die EDEKA Minden-Hannover über alle Handelsstufen hinweg die wertvolle Basis des wirtschaftlichen Erfolgs. Die auf allen Verbundebenen kontinuierlich vorangetriebenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sichern die fachliche Kompetenz der Teams langfristig ab. Personalentwicklungsmaßnahmen sorgen dafür, dass das Personal sämtlicher Stufen unternehmerische Denkweisen entwickelt und im Tagesgeschäft entsprechend handelt.

Die Fleisch- und Wurstbedientheken sind traditionell die Herzstücke in den Märkten der EDEKA Minden-Hannover. Entsprechend wertvoll ist eine ausgezeichnete Expertise des Bedientheken-Personals. Daher wird seit einiger Zeit die interne Fortbildung zum Fleischermeister angeboten – mit positiver Resonanz in den eigenen Reihen: 2023 kamen

35 ausgezeichnete Fleischermeister hinzu. Im Herbst startete der dritte Meisterlehrgang. Das macht EDEKA deutschlandweit zum größten Ausbilder für Fleischermeister.

Seit 2022 wird außerdem die Fortbildung »Seafood-Experte geprüfte/r Fachmann/-frau für Fisch und Meeresfrüchte HWK Münster« im Unternehmen durch die Personalentwicklung angeboten. Hier lernen die Teilnehmer alle Facetten des sensiblen Rohstoffs Fisch sowie der Meeresfrüchte kennen und bauen so sortimentspezifisches Fachwissen von der Produktion bis zur Vermarktung auf. Das vierstufige Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde extra für die Mitarbeiter an der Bedientheke für Fisch entwickelt. Insgesamt 35 Mitarbeiter haben in 2023 diese Fachlaufbahn erfolgreich durchlaufen. Das Fischmagazin hat die EDEKA Minden Hannover hierfür mit dem Seafoodstar 2024 in der Kategorie »Beste Mitarbeiter-Qualifikation« ausgezeichnet.

Mitarbeiter 2023	Gesamt	Männer	Frauen	Divers
<b>Total Mitarbeiter</b>	<b>25.685</b>	<b>10.762</b>	<b>14.922</b>	<b>1</b>
<b>Durchschnittliche Zahl von Schulungsstunden (Aus- und Weiterbildung)</b>	223.070	97.687	125.383	–
Anzahl geschulte Personen	7.458	3.266	4.192	–
Schulungsstunden je Mitarbeiter	8,68	9,08	8,40	–

## ARBEITSSICHERHEIT

Für den Groß- und Einzelhandel sowie an den Verwaltungsstandorten stellt EDEKA Minden-Hannover sicher, dass die Vorgaben für Arbeitssicherheit eingehalten werden, jeder Arbeitsplatz über eine Gefährdungsbeurteilung und eine geeignete Sicherheitsorganisation verfügt und alle Mitarbeiter entsprechend geschult sind. In turnusmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses (ASA) finden beispielsweise Objektbegehungen statt und werden Gefährdungsbeurteilungen aktualisiert. Durch diesen permanenten Austausch mit den Fachabteilungen wird sichergestellt, dass sämtliche Hinweise auf Sicherheitsmängel die erforderliche Beachtung erhalten.

## LIEFERANTENBEZIEHUNGEN UND REGIONALE PARTNERSCHAFTEN

Sämtliche Lieferanten der EDEKA Minden-Hannover sind verpflichtet, die strengen EDEKA-Qualitätsvorgaben jederzeit vollumfänglich zu erfüllen. Die festgelegten Qualitätsparameter dienen dem strategischen Ziel des EDEKA-Verbunds, sein Sortiment sukzessive ressourcenschonender und umweltfreundlicher zu gestalten. Zugleich gelten für alle Lieferanten die EDEKA-Sozialstandards sowie die aktuell gültigen Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Diese müssen ebenfalls ohne Einschränkungen eingehalten werden. Der EDEKA-Verbund hat im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung zudem eigene Standards definiert, die maßgeblich dazu beitragen, lückenloses Qualitätsmanagement zu garantieren. Wegweisend für den gesamten Lebensmitteleinzelhandel ist hier zum einen die Leitlinie zur verantwortungsvollen Gestaltung des Fisch- und Meeresfrüchtesortiments. Zum anderen setzen die strengen Vorgaben für Rückstandsmengen von Pflanzenschutzmitteln in der Warengruppe Obst und Gemüse branchenweit Maßstäbe. Parallel dazu arbeitet der

Unternehmensverbund daran, sein Angebot an ökologisch und fair produzierten Textilien Schritt für Schritt zu erweitern. Dazu trägt auch die EDEKA-Mitgliedschaft im Bündnis für nachhaltige Textilien bei.

EDEKA gilt traditionell als einer der bedeutendsten Vermarkter lokal und regional erzeugter Lebensmittel. Der Unternehmensverbund der EDEKA Minden-Hannover führte zum Ende des Berichtsjahres Produkte von rund 5.000 Lieferanten aus der Region. Hochwertige, in der Nachbarschaft erzeugte Lebensmittel sind ein wichtiger Bestandteil unseres Sortiments. Sie belegen die Verbundenheit und die enge Partnerschaft zu heimischen Landwirten und Herstellern – insbesondere auch seitens des selbstständigen EDEKA-Einzelhandels. Mit »EDEKA fair!« garantiert die EDEKA Minden-Hannover zudem, dass pro verkauftem Liter der deutschen Weidemilch des Lieferanten Ammerland zehn Cent zusätzlich an heimische Milchbauern gehen. Voraussetzung dafür ist, dass diese ihre Kühe mindestens 120 Tage im Jahr für sechs Stunden am Tag auf Weiden grasen lassen.

Mit EDEKA Heimatliebe verfügt die EDEKA Minden-Hannover über eine national vertriebene Marke für regionale Produkte. Sie repräsentiert – mit Blick auf das jeweilige Sortiment individuell zugeschnitten auf jede der sieben EDEKA-Regionalgesellschaften – »Waren aus der Region und von Herzen«. Für die EDEKA Minden-Hannover gehören beispielsweise Obst und Gemüse aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg sowie aus Ostwestfalen-Lippe (NRW) dazu.

Seit Anfang 2023 unterstützt EDEKA Minden-Hannover die Kampagne »Regionale Lebensmittel kaufen – Jetzt erst recht!« im Raum Berlin und Brandenburg. Regionale Erzeuger und der pro agro-Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. haben sich zum Ziel gesetzt, lokale Verbraucher vermehrt für regionale Erzeugnisse zu begeistern. Auch die regelmäßige Auslobung des EDEKA-Regionalpreises im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin ist fester Bestandteil des regionalen Engagements. 2023 vergab der Verbund die Preise für die Regionen Sachsen-Anhalt sowie Berlin/Brandenburg. Zudem will die EDEKA Minden-Hannover, gemeinsam mit der Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen, im Sinne des Vertragsnaturschutzes gemeinschaftlich mit der Landwirtschaft des Einzugsgebiets den Artenreichtum in der Agrarlandschaft voranbringen. Vergangenen Herbst wurden zusammen mit rund 25 niedersächsischen Landwirtschaftsbetrieben Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität auf ihren Feldern und Wiesen umgesetzt. EDEKA Minden-Hannover investierte rund 160.000 Euro in sogenannte Blühstreifen.

## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND STIFTUNGSARBEIT

Die EDEKA Minden-Hannover übernimmt auf sämtlichen ihrer Handelsstufen gesellschaftliche Verantwortung und fördert das soziale Miteinander innerhalb ihres Einzugsgebiets. Dies ist fest in ihrer genossenschaftlichen DNA verankert. Im lokalen stationären Einzelhandel machen sich sowohl die selbstständigen EDEKA-Kaufleute als auch die Marktleitungen und deren Teams für das Gemeinwohl stark.

Dazu zählt die Förderung von Schulen und Kindertagesstätten, Vereinen oder anderen karitativen Einrichtungen. Beispielweise über das regelmäßige Spenden der in den Märkten eingenommenen Pfandbeträge aus Leergutrückgaben von Verbrauchern. Ein Großteil der im Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover aktiven EDEKA-Kaufleute beteiligt sich an der Pfandspende-Aktion.

Gemeinsam mit der Großhandelsebene sowie der Produktionssparte werden zudem regionale und lokale Tafelorganisationen mit Ware versorgt. Bei dieser Partnerschaft kommen weiterhin durch die gemeinsam mit den EDEKA- und MARKTKAUF-Kunden durchgeführten Aktionen »Kauf eins mehr!« und »Aufrunden, bitte!« umfassende Lebensmittelspenden für die lokalen Tafeln zusammen. Bauerngut führt weiterhin eine jährliche Spendenaktion »Die Spenden-Salami« durch, bei der jeweils 50 Cent pro verkauftem Stück der Tafel gespendet werden.

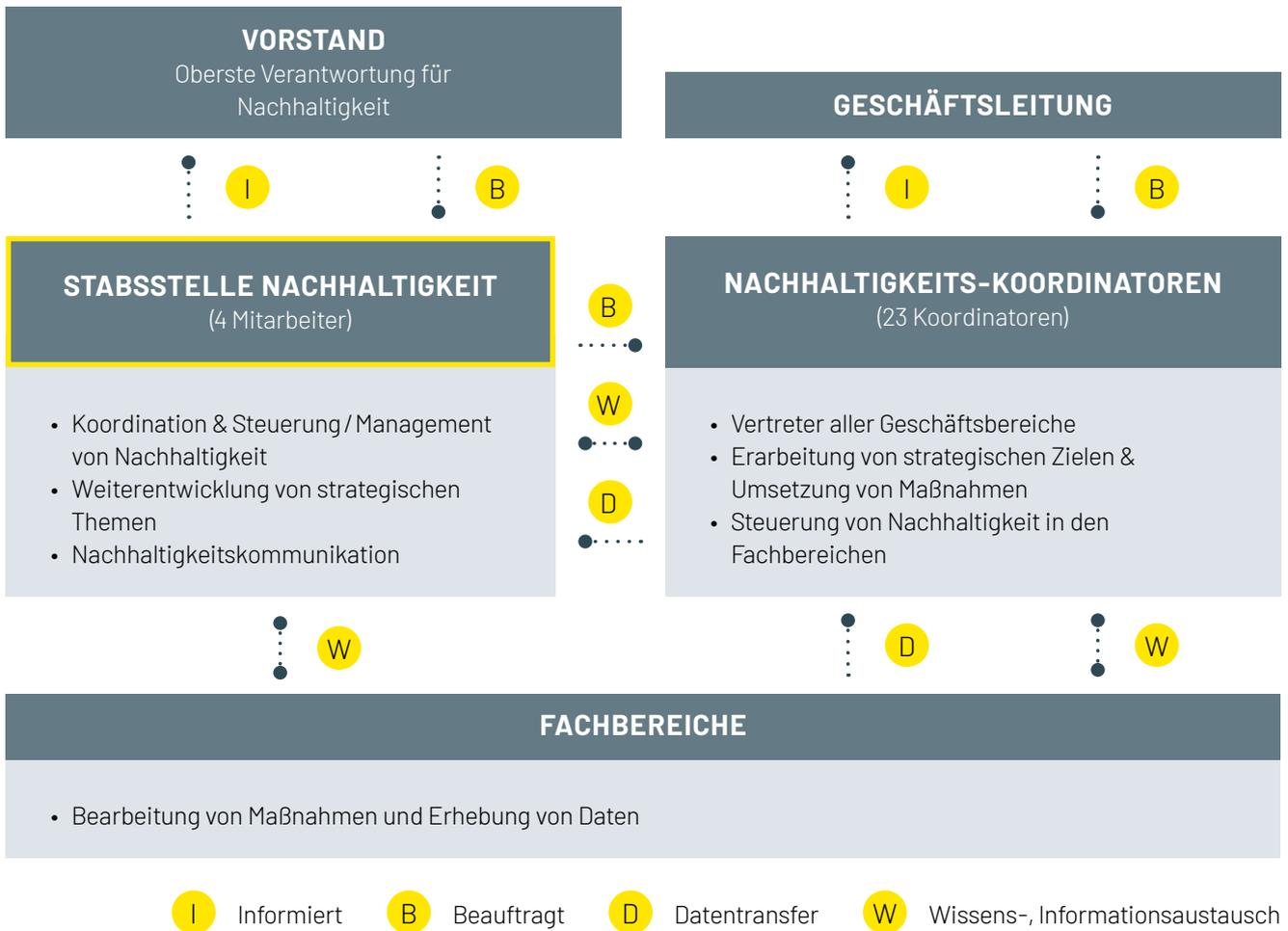
Im November 2023 konnten Kunden im gesamten Geschäftsgebiet Tafeln in ihrer Region bei jedem Einkauf auch direkt unterstützen. Für fünf Euro konnten symbolisch Aktionsflyer an den Kassen erworben werden. Im gleichen Wert wurden dann fünf Artikel aus dem täglichen Lebensmittelbedarf an die örtlichen Tafeln gespendet. Nach Ende der Aktion gingen die Lebensmittel direkt an die 228 lokalen Tafel-Standorte im Absatzgebiet.

Der Unternehmensverbund engagiert sich darüber hinaus über die autark agierende, gemeinnützige Stiftung des Unternehmensverbunds. Die 1995 gegründete Stiftung unterstützt Menschen, die sich unverschuldet in wirtschaftlichen Notlagen befinden oder aufgrund individueller körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigungen auf Hilfe angewiesen sind. Zugleich fördert die Stiftung im gesamten Geschäftsgebiet der EDEKA Minden-Hannover gemeinnützige Einrichtungen. Sie ist mit einem Stiftungskapital von zwei Millionen Euro ausgestattet.



# Governance

## ORGANISATORISCHE VERANKERUNG VON NACHHALTIGKEIT



Nachhaltigkeitsthemen als Querschnittsaufgaben genießen im gesamten Vorstandsteam der EDEKA Minden-Hannover höchste Priorität und werden entsprechend unterstützt. Personell verantwortete bisher Mark Rosenkranz als Vorstandssprecher den Themenkomplex bis zum Jahresende 2023. Seit dem 01.01.24 verantwortet Ulf Plath als Finanzvorstand den Themenkomplex. Dadurch ist der Vorstand regelmäßig in Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Über die jährlich tagenden Planungsrunden wird der gesamte Vorstand aktiv in wesentliche Nachhaltigkeitsbelange und die Definition von Nachhaltigkeitszielen eingebunden und unterjährig über die Zielerreichung informiert. Aufsichtsrat und Gesellschafter überprüfen die Wirksamkeit der vorstandsseitigen Governance von Nachhaltigkeitsthemen.

Teil der Planungsrunde sind alle Mitglieder der Geschäftsleitungsleitung / Geschäftsführung aller Geschäftsbereiche, die strategische Nachhaltigkeitsziele mitverantworten und gemeinsam mit dem Vorstand über die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsziele entscheiden. Die Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele werden zwei Mal pro Jahr überprüft und im Rahmen der Planungsrunde um neue operative Ziele ergänzt.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird vom Team der Stabsstelle Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Unternehmenskommunikation verantwortet. Der Vorstand gibt den integrierten Unternehmensbericht frei und entscheidet über die finalen Inhalte wesentlich mit.

## CORPORATE GOVERNANCE

Die allgemeinen Governance-Strukturen der EDEKA Minden-Hannover werden im Lagebericht auf den [Seiten 84-87](#) transparent. Für die anonyme schriftliche oder mündliche Meldung von Verdachtsfällen stellt der EDEKA-Verbund eine Online-Plattform zur Verfügung. Diese Meldungen gehen bei einer unabhängigen Rechtskanzlei ein, die den EDEKA-Verbund bei der Überprüfung der Meldungen unterstützt. Die Plattform dient der EDEKA Minden-Hannover auch als Beschwerdeforum im Zuge des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

## TRANSPARENTES MARKETING UND WERTVOLLE INFORMATIONEN

Im Zuge des auf Basis der langjährigen Kooperation der EDEKA Minden-Hannover mit dem WWF entwickelten nachhaltigen Einzelhandelskonzepts »[Auf ZukunftsWegen](#)« legt der Unternehmensverbund großen Wert auf transparente und informative Produktkommunikation. Das Konzept trägt zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks in den Märkten bei. Der Katalog beinhaltet 47 Einzelmaßnahmen, darunter beispielsweise die Listung von mindestens 100 umweltschonender produzierten WWF-Produkten und den Bezug von 100 Prozent Ökostrom. Aber auch der Einsatz von Mehrweglösungen oder der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung stehen auf der Checkliste. Insgesamt müssen davon zehn Pflicht- und mindestens 75 Prozent der weiteren Zusatzmaßnahmen erfüllt werden, um die Auszeichnung zu erhalten. Im Jahr 2023 wurde die »Auf ZukunftsWegen«-Testphase erfolgreich abgeschlossen. Zum Jahresende verfügten neben 11 EDEKA-Standorten bereits auch 16 MARKTKAUF-Großflächen über die »Auf ZukunftsWegen«-Auszeichnung mit der Panda-Tatze. Wo möglich und sinnvoll, wird in der Vermarktung auf existierende Standards und Labels zurückgegriffen, zum Beispiel beim umfassenden Bio-Sortiment. Die transparente Kommunikation und Information über regionale Sortimente, Marken und Programme ist ebenfalls ein zentrales Anliegen der EDEKA Minden-Hannover.

## PRODUKTRÜCKRUF

Insgesamt 223 Mal wurde die EDEKA Minden-Hannover im Geschäftsjahr 2023 vonseiten der dafür zuständigen Behörden aufgefordert, Produkte aus dem Einzelhandel zurückzurufen. Davon wurden 87 als öffentliche Warenrückrufe durchgeführt. Ursache hierfür sind zumeist Fremdkörper in den jeweiligen Produkten oder auch die Kontamination mit Bakterien. Weitere Gründe für einen öffentlichen Warenrückruf können sowohl das Überschreiten gesetzlicher Grenzwerte oder – hinsichtlich allergener Inhaltsstoffe – auch fehlerhafte Produktkennzeichnungen sein. Das Warenrückrufsystem der EDEKA Minden-Hannover zeichnete sich in jedem Fall durch schnelle sowie effektive Prozesse aus.

## COMPLIANCE

Für alle Beschäftigten des genossenschaftlichen Unternehmensverbunds der EDEKA Minden-Hannover gelten verbindliche Verhaltensrichtlinien. Hierbei steht das Einhalten geltender gesetzlicher Vorschriften im Fokus. Diese umfassen auch das Thema Korruptionsprävention. Zudem steht für die gesamte Belegschaft eine Online-Version der Verhaltensrichtlinie bereit. Auf sie können sowohl die kaufmännischen als auch die gewerblichen Mitarbeiter zugreifen. Ergänzend wird in schriftlicher Form zum Thema Korruption informiert. Auch die Mitglieder des Vorstandsteams sowie des Aufsichtsrats der EDEKA Minden-Hannover werden laufend erneut in Sachen Korruptionsbekämpfung geschult. Die Verhaltensrichtlinie dient insgesamt als Orientierungsrahmen für verantwortungsbewusstes Arbeiten und soll dabei unterstützen, Regelverstöße im Unternehmen dauerhaft zu vermeiden. Somit bildet sie die Basis, um das Unternehmen, seine Mitarbeiter und Organe vor potenziellen Folgeschäden zu bewahren. Zugleich wird so die Reputation von EDEKA, einschließlich ihrer Marken, dauerhaft geschützt. Die Selbstverpflichtungen sind in ausgewählten Fällen bewusst deutlich enger gefasst, als der gesetzliche Rahmen es vorgibt.

Zur anonymen Meldung von Beschwerden, Missständen und Verstößen steht den Mitarbeitern ein Ombudsmann zur Verfügung. Dieser fungiert als Mittelsmann zwischen der internen Revision, die den Vorgang sachlich prüft, und dem für das Unternehmen anonymen Hinweisgeber.



# KONZERNLAGEBERICHT

## WESENTLICHE KONZERNGESELLSCHAFTEN

### SPARTEN

#### EINZELHANDEL

- EDEKA-Markt GmbHs
- Marktkauf GmbHs
- Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH
- EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG

#### GROSSHANDEL

- EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH
- EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH
- EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH
- EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG (40 Prozent Beteiligung)



MINDEN  
HANNOVER

#### IMMOBILIEN

- EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH
- Diverse Immobiliengesellschaften

#### DIENSTLEISTUNGEN

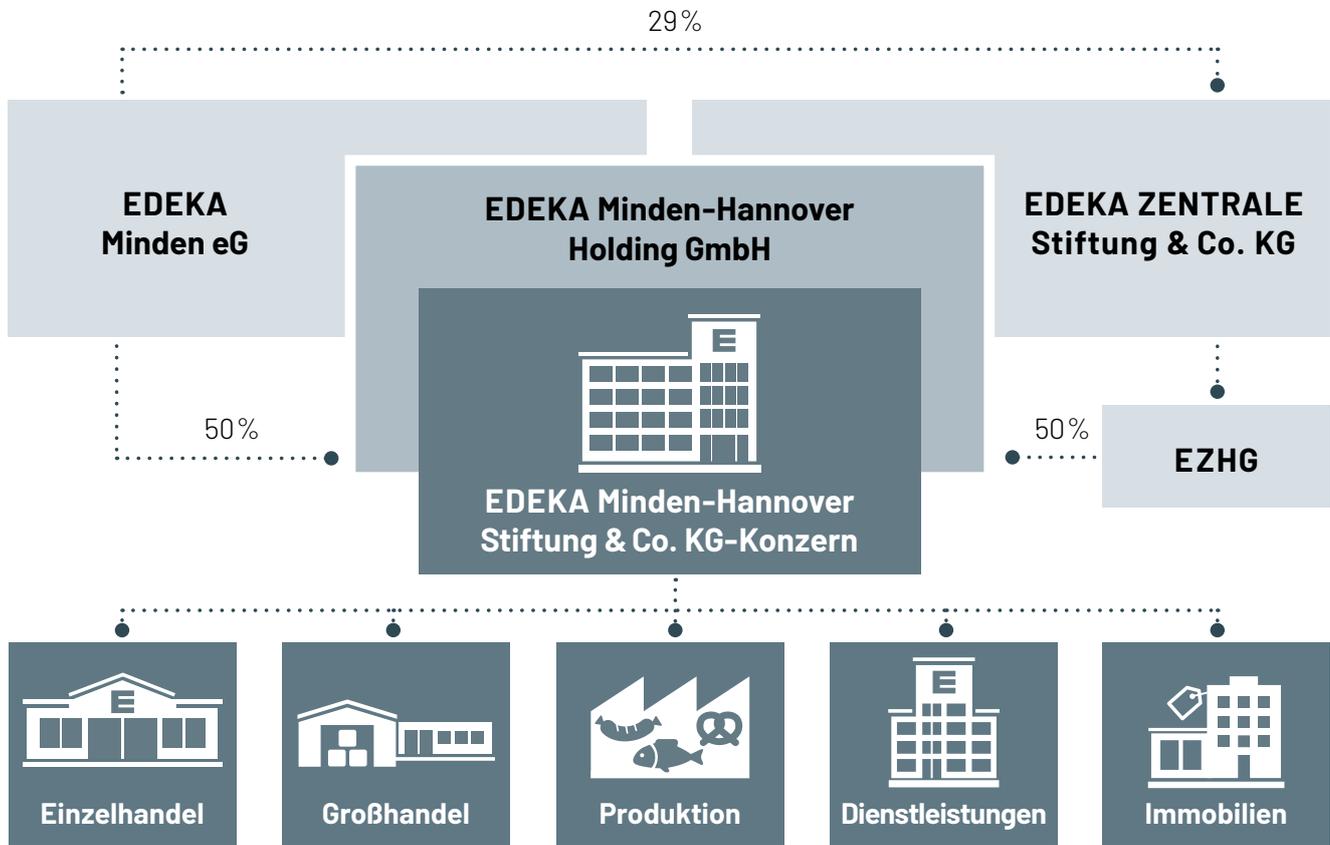
- Pentland Firth Software GmbH

#### PRODUKTION

- Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Goldswien GmbH
- Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH
- Schäfer's Backwaren GmbH
- Hagenah Frische GmbH

# GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

## KONZERNSTRUKTUR



## GESCHÄFT

Die Förderung und Betreuung der Mitglieder sowie die Verwaltung, Sicherung und Mehrung des Vermögens sind die Hauptaufgaben der eingetragenen Genossenschaft EDEKA Minden (EDEKA Minden eG). Ein wesentlicher Vermögenswert ist die indirekte Beteiligung an dem EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern (»Teilkonzern«), über den sie wirtschaftlich ihre Aufgaben erfüllt. An diesem Teilkonzern EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG hält die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH (»Holding«) den einzigen Kommanditanteil. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung. Die Gesellschafter der Holding sind die EDEKA Minden eG und die EDEKA Zentralhandels-gesellschaft mbH (EZHG) mit je 50 Prozent (= 50,0 Millionen Euro) Anteil am Stammkapital. Zudem hält die EDEKA Minden eG ca. 29 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG. Die Aufsichtsräte der EDEKA Minden eG sind zugleich auch Aufsichtsräte der Holding.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die EDEKA Minden eG. Er vertritt die Genossenschaft nach außen und verantwortet ihre Geschäftstätigkeit sowie die der Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand aus sechs männlichen Mitgliedern zusammen (drei geschäftsführende und drei ehrenamtliche Vorstandsmitglieder).

Der Aufsichtsrat der Genossenschaft überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung. Wichtige Entscheidungen (lt. §51 der Genossenschaftssatzung) treffen Vorstand und Aufsichtsrat nach gemeinsamer Beratung in getrennter Abstimmung.

Der Aufsichtsrat der Holding besteht derzeit aus zehn Arbeitgeber-Vertretern (Aufsichtsrat der EDEKA Minden eG) und fünf Vertretern der Arbeitnehmer. Seine Aufgabe ist die Kontrolle der Holding-Geschäftsführung sowie der Geschäftsführung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Im Berichtsjahr bestand der Aufsichtsrat aus sechs weiblichen und neun männlichen Mitgliedern.

Die EDEKA ist ein genossenschaftlicher Unternehmensverbund. Die Genossenschaftssatzung beschreibt den Unternehmenszweck: »Gegenstand des Unternehmens ist, wirtschaftlich gesunde, voll existenzfähige Betriebe selbstständiger Unternehmer des mittelständischen Lebensmitteleinzelhandels und verwandter Berufsgruppen zu schaffen, sie zu fördern und zu erhalten«.

Die heutige EDEKA Minden-Hannover wurde 1920 als genossenschaftlicher Verbund von selbstständigen Kaufleuten gegründet, zunächst unter dem Namen: »Weserkauf-Kolonialwarenhändler-Bezugsgenossenschaft für Minden und Umgebung«.

Heute zählen 564 Genossenschaftsmitglieder zur EDEKA Minden eG. Im Berichtsjahr wurden weitere 54 Standorte privatisiert.

Die Privatisierung ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung des mittelständischen Unternehmertums. EDEKA gilt als einer der bedeutendsten Existenzgründer in Deutschland.

Das operative Geschäft des Teilkonzerns ist in fünf Geschäftsbereiche mit diversen Tochtergesellschaften aufgeteilt. Der Geschäftsbereich Einzelhandel einschließlich Vertrieb Backwaren ist im Lebensmitteleinzelhandel mit eigenen Vertriebskonzepten und zahlreichen Marken in seinem Segment selbstständig am Markt tätig. Der Geschäftsbereich Großhandel einschließlich C+C Fachgroßhandel versorgt Mitglieder und Kunden mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Der C+C Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG. Die Produktion beliefert den Großhandel mit Fleisch- und Wurstwaren, mit Fisch sowie Backwaren. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen erbringt Leistungen für den Konzern sowie für Mitglieder und Kunden. Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst im Wesentlichen die Standort-sicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel.



## GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage stellt sich durch die Nachwirkungen der vorangegangenen Krisen schwach dar. Nach einem kräftigen Jahresauftakt, in dem die Produktion im ersten Halbjahr in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften deutlich gestiegen ist, hat die Weltwirtschaft im Sommer 2023 an Schwung verloren. Hier haben insbesondere der starke Kaufkraftverlust der privaten Haushalte als Folge des Energie- und Nahrungsmittelpreisanstiegs, die geopolitischen Krisen und die schwache weltwirtschaftliche Entwicklung der Erholung von der Pandemie ein jähes Ende bereitet. Gleichzeitig hat die EZB zur Bekämpfung der historisch hohen Inflation die Niedrigzinspolitik aufgegeben und die Leitzinsen innerhalb eines Jahres auf über 4 Prozent angehoben. Entsprechend haben sich die Geldmarktzinsen erhöht. Dies ist die kräftigste Zinsstraffung seit Bestehen der Europäischen Währungsunion.

Diese Zinserhöhungen hatten gravierende Auswirkungen auf die Baubranche, da es durch die Verteuerung der Kredite auf dem Immobilienmarkt einen Rückgang der Kaufkraft gab, und auch die Bruttoanlageinvestitionen waren mit 0,3 Prozent aufgrund der Finanzierungs- und Materialkosten rückläufig. Die Politik hat Unternehmen und Haushalte zusätzlich massiv verunsichert; dies erschwerte ökonomische Planungen und trug dazu bei, dass die Konjunktur nicht zügig aus dem Abschwung herausfand. In energieintensiven Wirtschaftszweigen hat der sprunghafte Anstieg der Energiepreise, der sich als Angebotsschock herausstellte, einen Teil der Produktion wegbrechen lassen. Zusammen mit Zweitrundeneffekten bei anderen Gütergruppen hat der Energiepreisschock die schon zuvor anziehende Verbraucherpreis-inflation auf über 8 Prozent steigen lassen.

Die konjunkturelle Schwäche ist mittlerweile auch auf dem Arbeitsmarkt angekommen. Angesichts der notorischen Personalknappheit in vielen Bereichen zeigte sich ein moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit auf ca. 2,6 Millionen Personen. Ein Teil der gestiegenen Arbeitslosenquote lässt sich auf die steigende Anzahl an Unternehmensinsolvenzen und Betriebsaufgaben zurückführen. Die Wirtschaftsleistung liegt nunmehr zwar wieder in etwa auf dem Niveau von vor der Pandemie, allerdings ist die Arbeitsproduktivität deutlich gesunken, da zu der Wirtschaftsleistung über eine halbe Million Erwerbstätige mehr beitragen. Dieses ist einer sinkenden Arbeitszeit je Erwerbstätigen und einer stagnierenden Stundenproduktivität geschuldet. Der demografische Wandel wird den Arbeitskräftemangel weiter verschärfen und die Unternehmen dazu veranlassen, ihre inländische Investitionstätigkeit zu verringern.

Im Vergleich zum Jahr 2022 erhöhten sich die Preise für Nahrungsmittel um 12,4 Prozent. Im Jahresdurchschnitt waren alle Nahrungsmittelgruppen von der Preiserhöhung betroffen. Ohne die preistreibenden Gruppen Energie und Nahrungsmittel lag die Kerninflation bei 5,1 Prozent. Die Preisanstiege für CO<sub>2</sub> dürften die Inflationsrate in 2024 und 2025 um jeweils 0,1 Prozentpunkte erhöhen.

Der Welthandel hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Allerdings sorgen geopolitische Krisen gerade im Bereich der Schifffahrt für eine rückläufige Welthandelsaktivität. Dazu haben Angriffe auf Frachter im Roten Meer beigetragen, die zu Umleitungen über Afrika und damit zu einem längeren sowie teureren Transportweg führen.

## ENTWICKLUNGEN

### LEBENSMITTELEINZELHANDEL 2023

Im Lebensmitteleinzelhandel (LEH-Vollsortimenter, Discounter und Drogeriemärkte inkl. E-Commerce und Fachhandel) stiegen die Umsätze 2023 nach Angaben des Marktforschungsinstituts GfK nominal um 7,5 Prozent nach 1,6 Prozent im Vorjahr. Der Mehrumsatz geht dabei ausschließlich auf die kräftig gestiegenen Preise zurück, je nach Kategorie mehr oder weniger.

Die Haushalte versuchen, einen Ausgabenanstieg durch die Umstellung ihres Kaufverhaltens zu begrenzen. So erfolgte vielfach ein Umstieg auf Handelsmarken; Preise und Angebote wurden vermehrt verglichen und Einkäufe wurden häufiger im Discounter getätigt.

Im Vergleich der einzelnen Vertriebsstufen konnten die Discounter ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 10,3 Prozent steigern. Die LEH-Food-Vollsortimenter konnten nur ein Umsatzwachstum von 6,2 Prozent verzeichnen. Dabei gilt es zu beachten, dass in 2023 der Preisanstieg bei den Discountern mit 10,7 Prozent höher war als bei den Food-Vollsortimenter mit 8,9 Prozent. Zusammenfassend sind beide Vertriebsstufen in 2023 über die Preise gewachsen.

### KONZERNENTWICKLUNG

Die EDEKA Minden-Hannover erhöhte den Umsatz aus dem Warengeschäft um 6,3 Prozent auf 11,6 Milliarden Euro, während der um die Erträge aus allen Lieferungen und Leistungen erweiterte Umsatz gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) um 6,6 Prozent auf 12,0 Milliarden Euro anstieg. Mit einer Steigerung um 5,7 Prozent auf vergleichbarer Verkaufsfläche entwickelte sich der Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover gut. Die führende Marktposition im Geschäftsgebiet konnte behauptet werden.

Auch 2023 zeigte der unternehmergeführte selbstständige Einzelhandel wieder seine Stärken. Nähe zum Markt und zu den Kunden sind seine entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrags wurden 54 Märkte in die Hände selbstständiger Einzelhändler gegeben. In 25 Fällen war die Übertragung mit einer Existenzgründung durch den jeweiligen Marktleiter verbunden. Rund 79 Prozent der 1.485 Märkte wurden durch selbstständige Einzelhändler betrieben.



## VERKAUFSFLÄCHENENTWICKLUNG

Zum Jahresende 2023 zählten 1.485 Einzelhandelsmärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.033.509 m<sup>2</sup> zur EDEKA Minden-Hannover (Vorjahr: 1.496 Märkte, Gesamtverkaufsfläche 2.004.327 m<sup>2</sup>).

Zum 31.12.2023 beträgt die durchschnittliche Verkaufsfläche je Markt 1.369 m<sup>2</sup> (Vorjahr: 1.340 m<sup>2</sup>). Die durchschnittliche Verkaufsfläche von 2.089 m<sup>2</sup> je neu eröffnetem Markt ist das Ergebnis der Geschäftspolitik im Bereich Expansion. Ziel war und ist die Expansion in zukunfts-fähige Marktgrößen.

## VERKAUFSFLÄCHENENTWICKLUNG 2013 - 2023

in Tausend m<sup>2</sup> / Nettoexpansion in Prozent



## UMSATZ UND ERTRAGSLAGE

### KONZERNUMSATZ

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern EDEKA Minden-Hannover einen Umsatz nach BilRUG von 12,0 Milliarden Euro. Der für 2023 mit 11,4 Milliarden Euro geplante Konzernumsatz aus dem Warengeschäft wurde mit einem Ist-Konzernumsatz in Höhe von 11,6 Milliarden Euro inflationsbedingt erreicht.

Der Konzernumsatz verteilt sich wie folgt auf die Sparten:

Konzernumsatz (in Mio. €)	2023	2022
Einzelhandel und Vertrieb Backwaren	3.070	3.180
Großhandel	8.375	7.592
Zustellgroßhandel	(7.316)	(6.617)
C+C Fachgroßhandel	(1.059)	(975)
Produktion	162	143
Dienstleistungen	5	2
Immobilien	389	342
<b>Konzernumsatz</b>	<b>12.001</b>	<b>11.259</b>

### UMSATZENTWICKLUNG IN DEN SPARTEN

Durch die Privatisierungen in den letzten Jahren wurden Umsätze des Regie-Einzelhandels an den selbstständigen Einzelhandel übertragen. Die sehr hohe Inflation und die Unsicherheit durch den Krieg in der Ukraine haben zu deutlicher Kaufzurückhaltung und Verzicht auf höherpreisige Produkte geführt. Der Absatz von GUT&GÜNSTIG-Artikeln und anderen EDEKA-Eigenmarkenprodukten ist durch das erhöhte Preisbewusstsein der Verbraucher deutlich gestiegen. Der flächenbereinigte Umsatzzuwachs im Einzelhandel der EDEKA Minden-Hannover-Gruppe betrug in 2023 5,7 Prozent. Nach der coronabedingt historisch hohen Umsatzentwicklung der Vorjahre ist dieses eine erneute positive Weiterentwicklung der Umsätze.

Entgegen dem Markttrend profitierten bei der EDEKA Minden-Hannover insbesondere die Vollsortimenter von einem Umsatzwachstum. Die größte Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche wiesen die Vollsortimenter EDEKA Center mit +6,3 Prozent und EDEKA mit +5,7 Prozent aus.

In der Großhandelssparte werden sowohl der Zustell- als auch der Abholgroßhandel (Cash+ Carry und Großverbraucher-Service) gezeigt. Der konsolidierte Umsatz (ohne Innenumsätze mit Konzerngesellschaften) beträgt 8,4 Milliarden Euro und liegt damit 10,3 Prozent über dem Vorjahr.

Die EDEKA Handelsgesellschaft konnte ihren Warenumsatz um 6,3 Prozent erhöhen. Der Umsatzzuwachs wurde im Wesentlichen auf vergleichbarer Fläche im Einzelhandel und durch Expansion im selbstständigen wie auch im Regie-Einzelhandel erzielt.



Der C+C Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, die gemeinschaftlich von den Gesellschaftern geführt wird. Kerngeschäft des C+C Fachgroßhandels bleiben der beratungsintensive Gastronomiemarkt mit seinen System- und Individualkonzepten sowie der Großverbraucherbereich. Hierzu zählt insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern, Seniorenheimen, Schulküchen und Betriebskantinen mit hochwertigen Lebensmitteln sämtlicher Warengruppen. Die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG betreibt neben 18 Filialen der Handelshof-Gruppe 64 C+C Großmärkte und 6 Lagerstandorte.

Unter dem C+C Fachgroßhandel wird ein anteilmäßig konsolidiertes Umsatzvolumen der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG von 1.059 Millionen Euro (Vorjahr: 975 Millionen Euro) ausgewiesen.

Die Schäfer's Produktionsgesellschaften betreiben aktuell vier Produktionsbetriebsstätten zur Herstellung von Backwaren. Sie erwirtschafteten im zurückliegenden Geschäftsjahr unkonsolidierte Umsätze in Höhe von insgesamt 194 Millionen Euro (Vorjahr: 165 Millionen Euro). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 17,6 Prozent.

Die Sparte Produktion Fleisch- und Wurstwaren der EDEKA Minden-Hannover erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr unkonsolidierte Warenumsätze in Höhe von 791 Millionen Euro (Vorjahr: 739 Millionen Euro), mithin eine Steigerung um 7,0 Prozent. Eine feste Basis des Erfolgs war und ist das Bauerngut-Markenfleischprogramm in Kombination mit dem strengen Qualitätsmanagementprogramm des Unternehmens. Der Absatzrückgang im Bereich Fleisch- und Wurstwaren konnte durch die verstärkte Nachfrage nach Fleisch in Bio-Qualität sowie nach tierischen Produkten aus höheren Haltungsformen zum Teil abgefangen werden.

Das Hamburger Traditionsunternehmen Hagenah führt seit seiner Übernahme im Jahr 2018 zu einer steigenden Verbesserung der Fischkompetenz im Konzern. Unsere EDEKA-Kunden an den Fischtheken und insbesondere unsere Kunden im Gastro- und Großverbraucherbereich profitieren vom umfassenden Sortiments-Know-how. Hier wurde 2023 ein unkonsolidierter Umsatz von 38 Millionen Euro erzielt (Vorjahr: 33 Millionen Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 12,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ein Grund für den Anstieg waren die Umstellung oder Neueröffnungen von 19 Fisch-Bedientheken unter dem Konzept »die fischwerker«.

In der Sparte Dienstleistungen werden im Geschäftsjahr 2023 die Umsatzerlöse der Pentland Firth Software GmbH aus der Vermietung der EASY Shopper an den Einzelhandel ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel. 2023 wurde ein Außenumsatz von 389 Millionen Euro (Vorjahr: 342 Millionen Euro) erzielt.

## ERGEBNISKENNZAHLEN

Der Konzern erwirtschaftete ein Konzernergebnis von 178,6 Millionen Euro (Vorjahr: 172,4 Millionen Euro). Dieses positive Ergebnis spiegelt sich auch im operativen Ergebnis wider, welches für 2023 283,4 Millionen Euro (Vorjahr: 275,4 Millionen Euro) beträgt. Das operative Ergebnis ist das Konzernergebnis vor Steuern (239,7 Millionen Euro), bilanziellen Sondermaßnahmen (-30,8 Millionen Euro) sowie Abschreibungen auf Firmenwerte und Belieferungsrechte aus Unternehmenskäufen (12,9 Millionen Euro).

Die bilanziellen Sondermaßnahmen enthalten vor allem die Zusatzvergütung an den Einzelhandel (-35,3 Millionen Euro) sowie die Auflösungen nicht verbrauchter Rückstellungen (2,3 Millionen Euro).

Der Rohertrag ist gestiegen, Personalkosten, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen haben sich erhöht. Das Finanzergebnis hat sich durch gestiegene Beteiligungserträge verbessert. Das Konzernergebnis hat sich per saldo erhöht.

Das EBIT beträgt 259,1 Millionen Euro (Vorjahr: 215,7 Millionen Euro) und das EBITDA beträgt 492,0 Millionen Euro (Vorjahr: 437,6 Millionen Euro).

Ergebniskennzahlen (in Mio. €)	2023	2022
Konzernergebnis	178,6	172,4
Steuern	61,1	34,7
<b>EBT</b>	<b>239,7</b>	<b>207,1</b>
Zinsergebnis zzgl. Vergütungen für Genussrechtskapital	19,4	8,6
<b>EBIT</b>	<b>259,1</b>	<b>215,7</b>
Firmenwert-Abschreibungen	10,1	13,1
<b>EBITA</b>	<b>269,2</b>	<b>228,8</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	222,8	208,8
<b>EBITDA</b>	<b>492,0</b>	<b>437,6</b>



Das Konzern-EBT von 239,7 Millionen Euro entspricht nahezu dem Plan-EBT von 241,2 Millionen Euro.

Bezogen auf die Geschäftsbereiche ergeben sich folgende Ergebniskennzahlen:

<b>Ergebnisse (in Mio. €)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Einzelhandel und Vertrieb Brot- und Backwaren	-39,4	-21,1
Zustellgroßhandel	209,9	184,5
C+C Fachgroßhandel	-20,4	-1,7
Fleischproduktion	14,9	14,4
Backwarenproduktion	-4,5	-13,6
Fischproduktion	-2,2	-4,0
Sonstige Gesellschaften	0,6	1,9
Immobilien-gesellschaften	30,8	49,7
<b>Summen-EBT</b>	<b>189,7</b>	<b>210,1</b>
Konsolidierung ohne latente Steuern	50,0	-3,0
<b>Konzern-EBT</b>	<b>239,7</b>	<b>207,1</b>
Steuern	61,1	34,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>178,6</b>	<b>172,4</b>

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### BILANZ- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Geschäftsjahr 2023 erhöhte sich die Bilanzsumme um 302,8 Millionen Euro auf 4.371,3 Millionen Euro. Bei den mittel- und langfristigen Vermögenswerten war im Geschäftsjahr 2023 eine Erhöhung um 282,6 Millionen Euro auf 3.245,4 Millionen Euro zu verzeichnen. Die kurzfristigen Vermögenswerte einschließlich liquider Mittel erhöhten sich um 20,2 Millionen Euro auf 1.125,9 Millionen Euro.

Vermögensstruktur (in Mio. €)	31.12.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	3.172,8	2.898,7
Übrige mittel- und langfristige Vermögenswerte	72,6	64,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.027,3	1.006,9
Liquide Mittel	98,6	98,8
<b>Vermögenswerte</b>	<b>4.371,3</b>	<b>4.068,5</b>

Im langfristigen Bereich betreffen die wesentlichen Änderungen das Anlagevermögen. Die Sachanlagen stiegen vor allem durch Investitionen in Immobilien für Einzelhandelsverkaufsflächen und den Verwaltungsneubau in Minden sowie in die Modernisierung von Einzelhandelsmärkten und in Erweiterungen in den Bereichen Großhandel (Logistiktechnik Obst und Gemüse Freienbrink) und Logistik (Fuhrpark). Durch Abschreibungen und Anlagenabgänge wird dies teilweise kompensiert. Kurzfristig haben sich stichtagsbedingt vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöht, während sich die liquiden Mittel vermindert haben.

Kapitalstruktur (in Mio. €)	31.12.2023	31.12.2022
Wirtschaftliches Eigenkapital ohne auszuschüttende Ergebnisanteile und gekündigte Anteile	2.391,9	2.214,5
Mittel- und langfristige Finanzierungsmittel	499,7	485,6
Kurzfristige Finanzierungsmittel	1.479,7	1.368,4
<b>Finanzierungsmittel</b>	<b>4.371,3</b>	<b>4.068,5</b>

Die Konzernbilanz der EDEKA Minden eG weist ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 2.391,9 Millionen Euro auf. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftliches Eigenkapital (in Mio. €)	31.12.2023	31.12.2022
Geschäftsguthaben (ohne Geschäftsguthaben ausgeschiedener Mitglieder und gekündigter Geschäftsanteile)	82,5	76,9
Kapitalrücklage	16,2	16,2
Ergebnisrücklagen vor Rücklagendotierung	1.627,2	1.477,7
Genussrechtskapital	40,0	40,0
Nicht beherrschende Anteile am Kapital	455,2	437,1
Konzernergebnis ohne auszuschüttende Ergebnisanteile	170,8	166,6
<b>Wirtschaftliches Eigenkapital</b>	<b>2.391,9</b>	<b>2.214,5</b>



Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Genossenschaftsmitglieder haben sich durch Einzahlungen erhöht. Die Kapitalrücklage resultiert aus früheren Verschmelzungen von Genossenschaften. Die Ergebnisrücklagen haben sich hauptsächlich aus der Thesaurierung des Vorjahresergebnisses erhöht. Die Anteile anderer Gesellschafter sind durch die Thesaurierung bei den entsprechenden Gesellschaften gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Genussrechte in Höhe von 40.000 T€ ausgegeben. Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung. Die Vergütung 2023 für dieses Genussrechtskapital betrug 1.600 T€. Die Rückzahlung der Genussrechte ist im Jahr 2024 fällig.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Genussrechte in Höhe von 40 Millionen Euro begeben. Die Genussrechte sind seitens der Inhaber und der Emittentin erst nach einer Laufzeit von fünf Jahren kündbar und treten gegenüber den Rechten anderer Gläubiger der Gesellschaft im Rang zurück. Zudem wurden neue Order-Teilschuldverschreibungen von bis zu 100 Millionen Euro ausgegeben, von denen zum Stichtag 57,8 Millionen Euro gezeichnet wurden. Sie haben eine Laufzeit bis 2033.

Bei einer Bilanzsumme von 4.371,3 Millionen Euro (Vorjahr: 4.068,5 Millionen Euro) beträgt die Eigenkapitalquote bezogen auf das wirtschaftliche Eigenkapital 54,7 Prozent (Vorjahr: 54,4 Prozent). Die Eigenkapitalrentabilität als Verhältnis des Ergebnisses vor Firmenwertabschreibungen, Ertragsteuern und bilanziellen Sondermaßnahmen zu dem durchschnittlich verfügbaren Eigenkapital beträgt 12,3 Prozent (Vorjahr: 12,9 Prozent). Die mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel erhöhten sich vor allem durch die Aufnahme von Darlehen. Bei den kurzfristigen Finanzierungsmitteln verminderten sich die Rückstellungen, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten erhöht haben.

## FINANZMANAGEMENT

Die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften erfolgt durch die EDEKA Minden eG direkt. Sie finanziert sich über Bankkredite. Freie Finanzierungsmittel werden dem EDEKA Minden-Hannover Konzern kurzfristig zur Verfügung gestellt, und somit ist eine stets ausreichende und kostengünstige Deckung des Finanzbedarfs sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen gewährleistet. Langfristige Immobilieninvestitionen werden durch langfristige Darlehen finanziert. Zur Finanzierung des Verwaltungsneubaus in Minden wurden in 2021 ein Darlehen in Höhe von 40 Millionen Euro und im Berichtsjahr ein weiteres Darlehen in Höhe von 75 Millionen Euro aufgenommen. In 2022 wurden vier Schuldscheindarlehen in Höhe von zusammen 45 Millionen Euro begeben, die Laufzeiten von sieben und zehn Jahren haben. Darüber hinaus bestehen seit 2018 zwei Schuldscheindarlehen über ein Gesamtvolumen von 83 Millionen Euro. Von der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG wurde im Dezember 2022 ein Konsortialkreditvertrag mit einem Gesamtvolumen von 150 Millionen Euro abgeschlossen, welcher erstmalig auch ESG-Komponenten beinhaltet.

Der Kredit ist als Revolving Credit Facility ausgestaltet. Zum Bilanzstichtag wurde dieser Kredit in Höhe von 75 Millionen Euro in Anspruch genommen. Die darüber hinaus bestehenden bilateralen Bankkreditlinien wurden nicht in Anspruch genommen.

## FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzlage des Konzerns ist gekennzeichnet durch ausreichende Finanzierungsmittel. Das Anlagevermögen wird vom wirtschaftlichen Eigenkapital zu 75,4 Prozent (Vorjahr: 76,4 Prozent) gedeckt. Die Anlagenintensität – Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen – beträgt 72,6 Prozent (Vorjahr: 71,2 Prozent).

Die Nettofinanzschulden betragen 524,1 Millionen Euro (Vorjahr: 393,4 Millionen Euro). Der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA beträgt 1,07 (Vorjahr: 0,90).

## INVESTITIONEN

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2023 541,6 Millionen Euro (Vorjahr: 447,3 Millionen Euro). Sie verteilen sich wie folgt:

<b>Investitionen (in Mio. €)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Einzelhandel und Vertrieb Backwaren	63,9	74,4
Großhandel	167,4	152,7
Produktion Backwaren	8,0	10,3
Produktion Fischwaren	0,7	2,2
Produktion Fleisch- und Wurstwaren	9,5	10,7
Immobilien	278,0	184,5
Sonstige	14,1	12,5
<b>Investitionen</b>	<b>541,6</b>	<b>447,3</b>

Die wesentlichen Investitionen im Bereich Einzelhandel betreffen die Neueröffnung, die Erweiterung und die Modernisierung von Filialen.

Im Großhandel wurde in die Erweiterung der Logistiktechnik Obst & Gemüse Freienbrink, in den Verwaltungsneubau in Minden sowie in den Fuhrpark und in den Ersatz von Betriebsausstattungen investiert.

In der Sparte Produktion (Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren sowie Fisch) entfallen die Investitionen vor allem auf die Bio-Backwarenproduktion am Standort Osterweddingen sowie auf Ersatzinvestitionen im Produktionsbereich.

Im Bereich Immobilien wurden zur Standortsicherung Immobilien für Einzelhandelsverkaufsf lächen errichtet bzw. erworben.



## CASHFLOW/KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow erreichte 407,9 Millionen Euro (Vorjahr: 406,4 Millionen Euro) oder 3,5 Prozent vom Konzernwarenumsatz (Vorjahr: 3,7 Prozent). Er setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Cashflow (in Mio. €)</b>	<b>2023</b>
Periodenergebnis	178,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	232,9
Wertberichtigungen auf Forderungen	11,0
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-5,8
Veränderung von langfristigen Rückstellungen	-8,8
<b>Cashflow</b>	<b>407,9</b>

Die Kapitalflussrechnung wurde entsprechend dem »Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21« (DRS 21) des deutschen Standardisierungsausschusses aufgestellt. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 269,7 Millionen Euro (Vorjahr: 188,4 Millionen Euro). Die Erhöhung des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit ist vor allem auf die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betragen 389,8 Millionen Euro (Vorjahr: 301,1 Millionen Euro). Sie sind vor allem durch höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 102,2 Millionen Euro (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 42,1 Millionen Euro). Vor allem die Einzahlung aus der Begebung von Genussrechten ist dafür verantwortlich. Aus diesen Mittelzu- und -abflüssen hat sich insgesamt der Finanzmittelfond um 17,9 Millionen Euro auf 80,5 Millionen Euro gemindert. Die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2023 war jederzeit sichergestellt.

## FAZIT ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die EDEKA Minden-Hannover entwickelt sich beim Wachstum und bei der Erbringung von Leistungen für den Einzelhandel positiv. Sie hat ihre Position als das führende Lebensmittelhandelsunternehmen im Absatzgebiet behauptet. Mit 1,5 Prozent war die Nettoexpansion in 2023 auf einem hohen Niveau. Es wurden gut 29.000 m<sup>2</sup> zusätzliche Flächen eröffnet. Der Umsatz liegt über dem des Vorjahres. Das Eigenkapital steigt durch das laufende Ergebnis und durch die Ergebnisverwendung. Mit 55,0 Prozent hat der EDEKA Minden-Hannover Konzern unverändert eine solide bilanzielle Eigenkapitalbasis. Die Finanzlage ist geordnet. Es stehen ausreichende freie Finanzmittel zur Verfügung. Die Investitionen betragen 541,6 Millionen Euro. Die Bilanzsumme erhöht sich um 302,8 Millionen Euro. Die langfristigen Vermögenswerte sind investitionsbedingt deutlich angestiegen. Die mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel erhöhten sich durch die Aufnahme von Darlehen.

## PERSONALBERICHT

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 25.685 Mitarbeitende bei der EDEKA Minden-Hannover beschäftigt (ohne EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG), davon 14.922 Mitarbeiterinnen. 51,07 Prozent der Mitarbeiter arbeiten in Teilzeit. EDEKA ist somit einer der bedeutendsten regionalen und überregionalen Arbeitgeber. Die Anzahl der Beschäftigten über 50 Jahre beträgt 9.395. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Aus- und Weiterbildung ein. So beschäftigte der Konzern insgesamt 1.138 Auszubildende in 26 unterschiedlichen Ausbildungsberufen. Die EDEKA Minden-Hannover investiert kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Die Vergütung der Beschäftigten erfolgt grundsätzlich nach den tarifvertraglichen Vereinbarungen. Daneben werden Sondergratifikationen gewährt.



## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die EDEKA Minden eG hat ihre Hauptaufgaben in der Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus in der Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie in der Verwaltung und im Erhalt des Vermögens. Im Eigentum der Genossenschaft und ihrer Tochterunternehmen befindliche Immobilien sind fast ausschließlich an Unternehmen des Teilkonzerns der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG vermietet. Sie erfüllt diese Aufgaben nicht selbst, sondern hat diese in Auftragsverhältnissen an den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragen. Die EDEKA Minden eG nimmt durch ihre Gremien, den Vorstand und den Aufsichtsrat, die Überwachung des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns über die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, deren Gesellschafterin sie zu 50 Prozent ist, wahr. Hierdurch stellt sie sicher, dass die von ihr übertragenen Aufgaben erfüllt werden. Bei ihrer Überwachung nutzt die Genossenschaft das Risikomanagementsystem des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns, dessen Grundsätze und Organisation nachfolgend auszugsweise beschrieben werden.

Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten sowie diese zu kommunizieren und zu überwachen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Unternehmensziele erreicht werden. Unangemessene Risiken sind weitestgehend zu vermeiden oder zu steuern. Der Fortbestand des Unternehmens darf nicht gefährdet werden. Dazu erfolgt eine regelmäßige systematische Analyse der internen und externen Entwicklungen und Ereignisse, die zu Abweichungen von den festgelegten Zielen führen können. Identifizierte Risiken werden im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen beurteilt. Dabei erfolgt die Betrachtung der Risiken sowohl einzeln als auch aggregiert vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit. Auf Grundlage der bewerteten Risiken werden Maßnahmen zur Risikosteuerung implementiert. Verantwortungsbereiche und Rollen sind klar geregelt, abgegrenzt und kommuniziert. Das Risikobewusstsein im Unternehmen wird durch regelmäßige Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns geschärft und somit eine Risikokultur gepflegt.

### ORGANISATION DES CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENTS

Die Aufbauorganisation des Chancen- und Risikomanagements besteht aus aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen. Diese Systeme ermöglichen es, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, früh zu erkennen. Besonders Gewicht haben dabei der konzernweite Prozess zur strategischen Unternehmensplanung und das interne Berichtswesen. Die strategische Unternehmensplanung soll es ermöglichen, potenzielle Chancen und Risiken geraume Zeit vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Eine angemessene Überwachung solcher Chancen und Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen soll das Berichtswesen ermöglichen. Zudem werden in regelmäßigen Zeitabständen die Angemessenheit und Effizienz des Chancen- und Risikomanagementsystems von der internen Revision kontrolliert. Bei Bedarf finden darüber hinaus Prüfungen durch externe Stellen statt. Mängel werden dabei erfasst und Maßnahmen zu deren Beseitigung initiiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Konzerngeschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafter vollständig und zeitnah über wesentliche Chancen und Risiken informiert werden.

## STEUERUNGSGRÖSSEN

Die Geschäftsbereiche werden von der Konzerngeschäftsführung mittels relevanter Kennzahlen gesteuert. EDEKA verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie: Organisches Wachstum und das operative Ergebnis sind daher wichtige Steuerungsgrößen. Verwendet werden die aus der Ergebnisrechnung direkt oder indirekt ableitbaren Kennzahlen wie Umsatz und EBITDA/EBIT/EBT.

Neue Geschäfte werden dann eingegangen, wenn sie unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Einzelhandels dienen, die damit zusammenhängenden Risiken beherrschbar sind und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Entwicklung der Steuerungsgrößen erwarten lassen.

## CHANCEN- UND RISIKOPOLITISCHE GRUNDSÄTZE

Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit den Kernprozessen des Einzelhandels, des Großhandels oder der Produktion stehen, trägt die EDEKA selbst. Risiken, die sich weder auf Kern- noch auf Unterstützungsprozesse beziehen, werden vom Konzern grundsätzlich nicht eingegangen. Es werden prinzipiell nur wesentliche und existenzgefährdende Risiken, soweit möglich, angemessen versichert.

## DEZENTRALE ZUSTÄNDIGKEITEN

Das operative Geschäft des Konzerns wird durch die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG geführt. Deren Tochtergesellschaften werden nach Funktion zu Geschäftsbereichen zusammengefasst und durch die jeweilige Geschäftsführung verantwortet. Das in dieser Struktur verankerte Führungsprinzip der Dezentralität kommt auch im Umgang mit Chancen und Risiken zum Ausdruck. Diese werden am Ort des Entstehens analysiert, bewertet und effizient gesteuert. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Geschäftsbereichen. Ihre Wahrnehmung und Umsetzung wird durch die Konzerngeschäftsführung überwacht.

## ZENTRALE ROLLE DES KONZERNBERICHTSWESENS IN DER INTERNEN CHANCEN- UND RISIKOKOMMUNIKATION

Das eingerichtete Management-Informationssystem berichtet der Konzerngeschäftsführung ebenso wie den Geschäftsführungen der operativ tätigen Gesellschaften. Dies geschieht mithilfe eines dezidierten Kennzahlensystems über alle relevanten Vorgänge, Planabweichungen und deren Auswirkungen auf andere Unternehmensbereiche. Ergänzt wird dieses System durch die kurzfristige Erfolgsrechnung, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie regelmäßiges Benchmarking. Die Auswertung aller aus diesem Instrumentarium gewonnenen Informationen erfolgt mindestens monatlich, zum Teil täglich, und wird durch das Konzerncontrolling – soweit erforderlich – verdichtet und auf ihre Plausibilität überprüft.



## KONSEQUENTE CHANCEN- UND RISIKÜBERWACHUNG

Die Umsetzung und Effektivität des Chancen- und Risikomanagements zu überwachen, ist Aufgabe jeder Führungskraft. Die Konzernrevision prüft das zentrale und dezentrale Chancen- und Risikomanagement. Sie berichtet direkt an die Konzern-Geschäftsführung. Darüber hinaus finden durch die interne Revision Prüfungen bei den Konzerngesellschaften statt. Die Wirtschaftsprüfer unterziehen das Chancen- und Risikomanagementsystem einer periodischen Beurteilung. Über das Ergebnis dieser Prüfung werden Vorstand und Aufsichtsrat unterrichtet. Für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften ergeben sich folgende wesentliche Chancen und Risiken (intern und extern).

## GESCHÄFTSCHANCEN UND -RISIKEN

Der starke Wettbewerb im Groß- und Einzelhandel und die Konkurrenz zwischen verschiedenen Vertriebskonzepten, angebotenen Leistungen und Servicequalitäten kennzeichnen die Handelsbranche. Auch die typische Abhängigkeit des Handels von der Ausgabenneigung der Verbraucher birgt Chancen und Risiken. Veränderungen im Konsumverhalten der Kunden erfordern die ständige Anpassung der Vertriebskonzepte. Die EDEKA Minden eG sorgt für ihre Tochterunternehmen und im Konzern der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG für Prozesse, in denen regelmäßig interne Informationen und ausgewählte externe Quellen ausgewertet werden, um Veränderungen der Wünsche und des Verhaltens der Konsumenten frühzeitig zu erkennen und damit Chancen am Markt zu nutzen und sich vom Wettbewerb abzusetzen. Durch Potenzialanalysen wird die Chance gesehen, den Umsatz – auch auf bestehender Fläche – weiter auszubauen. Grundlage hierfür sind insbesondere Bewertungssysteme, die es dem Vertrieb ermöglichen, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte umzusetzen bzw. für den selbstständigen Einzelhandel bereitzustellen.

Die Konsumenten legen neben dem Preis zunehmend Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität. In diesen Bereichen sieht sich die EDEKA Minden-Hannover gut und breit aufgestellt.

Der Krieg in der Ukraine hatte signifikante Auswirkungen auf die globale Wirtschaft mit Langfristigen Konsequenzen, insbesondere auch auf die Energie- und Lebensmittelmärkte: Die Inflation wurde durch steigende Energie- und Treibstoffkosten angetrieben, Lieferketten gerieten aus dem Gleichgewicht und erschwerten zusammen mit Sanktionen und Handelsbeschränkungen die Warenverfügbarkeit bei gleichzeitigem Anstieg von Lebensmittelpreisen. Preiserhöhungen und fehlende Produkte wurden spürbar und änderten das Konsumverhalten der Verbraucher. Es wurden verstärkt Discounter aufgesucht und zu Produkten aus den Angeboten gegriffen. Durch GUT & GÜNSTIG-Artikel über alle Sortimente auf Preiseinstiegsniveau zum Discounter-Preis sowie durch die EDEKA-Eigenmarken konnte die EDEKA Minden-Hannover von Umsatzverlagerungen in dieses Segment bei einer preissensibleren Konsumentennachfrage partizipieren.

Es bietet sich die Chance, durch diese Trends weiterhin Neukunden zu gewinnen. Zudem ist davon auszugehen, dass sich der Verbraucher perspektivisch hinsichtlich der Einkaufsstätte entscheiden wird: Hier ist im Zusammenhang mit den gestiegenen Spritpreisen ein Trend zum Nahversorger erkennbar. Sofern sich die kurz- bis mittelfristige Versorgungslage schwierig gestalten mag, dürften Vollsortimenter aufgrund der Sortimentsbreite und -tiefe eher Vor- als Nachteile haben, sodass aus der Wahl der Einkaufsstätte durchaus Chancen erwachsen. Die eigenen Produktionsbetriebe bergen Chancen und Risiken zugleich: Zum einen können Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität verdeutlicht und beeinflusst werden.

Zum anderen besteht das Risiko eines ungünstigen Geschäftsverlaufs bei Imageverlusten oder im Bereich der Fleischbetriebe bei Ausbruch einer Tierseuche.

Es besteht eine Beteiligung an dem (Gemeinschafts-)Unternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg, das im nationalen C+C-Geschäft tätig ist. Bei diesem Unternehmen haben Anlaufverluste sowie die Auswirkungen der Corona-Krise zu einer vorübergehenden Verlustsituation geführt. Ein Risiko besteht darin, die im Rahmen der Gründung dieses Unternehmens geschaffenen Kapazitäten im Logistikbereich nicht mit ausreichenden Neukunden auslasten zu können.

## PERSONALCHANCEN UND -RISIKEN

Die EDEKA Minden eG ist für die Realisierung der strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für den Konzern zu gewinnen und an ihn zu binden ist eine dauerhafte Herausforderung. Die auf allen Ebenen des Konzerns vorangetriebene Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz des Personals.

Personalführung sowie Schulungen und Personalentwicklungsmaßnahmen bewirken, dass die Mitarbeiter auf allen Stufen des Unternehmens eine unternehmerische Denk- und Handlungsweise entwickeln. Soziale Faktoren spielen bei der Personalgewinnung und -bindung eine immer wichtigere Rolle. Um eine noch größere Identifikation der Beschäftigten und potenziellen Mitarbeiter zu erreichen wurde ein Leitbild entwickelt und kommuniziert.

## PROZESS- UND STEUERCHANCEN UND -RISIKEN

Steuerchancen und -risiken bestehen insbesondere aufgrund von Betriebsprüfungen, wobei die Risiken hier deutlich im Fokus stehen. Prozessrisiken resultieren zum Beispiel aus arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Verfahren. Hierbei besteht die Chance eines für die EDEKA Minden eG günstigen Prozessverlaufs.

## FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Die finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken, nämlich im Wesentlichen Liquiditätschancen und -risiken, Bonitätschancen und -risiken und Chancen und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, finden Niederschlag in den jährlichen und unterjährigen Planungen des Konzerns.

Den Chancen und Risiken von Zinsschwankungen ist in einigen Fällen durch den Abschluss von Zinnsicherungsgeschäften begegnet worden. Negative Marktwerte dieser Geschäfte sind in den in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen enthalten und nicht als Bewertungseinheit bilanziert.

## ZUSAMMENFASSUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind. Auch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind für die EDEKA kein bestandsgefährdendes Risiko.



## PROGNOSEBERICHT

### KONJUNKTUR- UND BRANCHENENTWICKLUNG

Das Jahr 2024 startet mit schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Geopolitische Krisen und der Streit in der deutschen Regierung um den Bundeshaushalt sorgen für Verunsicherung bei den Unternehmen und führen zu einem Rückgang der Investitionen.

Für die Konsumenten wird die Finanzpolitik durch das Auslaufen der Umsatzsteuersenkung in der Gastronomie sowie bei Erdgas spürbar restriktiv wirken. Zudem werden sie durch die Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises und die steigenden Mautkosten direkt und indirekt belastet. Für den Bund werden sich bei steigenden Einnahmen die Ausgaben unter anderem durch die Strompreissubvention (Erneuerbare-Energien-Gesetz), Zuschüsse im Gebäudebereich und Subventionen von Mikrochip-Herstellern erhöhen, sodass der restriktive Impuls bei 0,5 Prozent in Relation zum Bruttoinlandsprodukt liegen dürfte.

Der hohe Auftragsbestand wird die industrielle Produktion stützen, jedoch wird die Nachfrage in den wichtigen weltwirtschaftlichen Umfeldern verhalten bleiben und erst langsam angekurbelt werden. An der Preisfront entspannt sich die Lage nach und nach. Die Inflationsrate lag im Jahr 2023 bei 5,9 Prozent und dürfte auf 2,6 Prozent im Jahr 2024 und 1,9 Prozent im Jahr 2025 zurückgehen. Die Kerninflation (Inflation ohne die Segmente Energie und Nahrungsmittel) sehen die Institute in den beiden kommenden Jahren bei 3,1 Prozent (2024) bzw. 2,3 Prozent (2025). Damit liegt sie voraussichtlich immer noch deutlich über ihrem langjährigen Durchschnitt von 1,6 Prozent.

Die Energierohstoffpreise sind inzwischen deutlich niedriger als auf ihrem jüngsten Höhepunkt und die Energiekomponente des Verbraucherpreisindex wirkt preisdämpfend. Es wird jedoch noch eine Weile dauern bis alle Zweitrundeneffekte abgeschlossen sind und bis die geldpolitische Straffung gesamtwirtschaftlich voll durchschlägt.

Durch die kräftig steigenden Nettolöhne und -gehälter in Verbindung mit der nachlassenden Inflation wird es zu realen Einkommensgewinnen der privaten Haushalte kommen, wodurch mit einer Belebung der konsumnahen Wirtschaftsbereiche gerechnet werden kann. Dies stabilisiert den privaten Konsum, sodass dieser im weiteren Verlauf wieder zur Expansion des Bruttoinlandsprodukts beitragen wird.

Für 2024 prognostizierten die Institute im Herbst 2023 einen Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes um 1,3 Prozent und im Jahr 2025 sollte eine weitere Steigerung der Wirtschaftsleistung von 1,5 Prozent erreicht werden. Allerdings wird laut der Prognose der Bundesregierung das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 lediglich um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr wachsen. Damit befände sich Deutschland in einer Stagnation. Die Regierung rechnet für das Jahr 2024 mit einer erheblich schwächeren Entwicklung der Wirtschaftsleistung als noch im Herbst 2023 und korrigierte die Prognose um 1,1 Prozentpunkte deutlich nach unten. Die Auswirkungen der ansteigenden Preise im Energiesegment und allgemein der hohen Inflation sowie die allgemeine weltwirtschaftliche Schwäche, unter anderem bedingt durch die Folgen des Krieges in der Ukraine, belasten die deutsche Wirtschaft deutlich stärker als noch vor sechs Monaten angenommen. Auch für das Jahr 2025 wurde die Prognose nach unten korrigiert.

Die Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute zum Frühjahr 2024 stand bei Redaktionsschluss noch aus.

## AUSBLICK EDEKA MINDEN-HANNOVER

Die Umsätze in den ersten Monaten des Jahres 2024 entwickeln sich positiv und liegen sowohl über den Werten des Vorjahres als auch über dem geplanten Umsatz. Für das Jahr 2024 wird eine Steigerung des Konzernumsatzes aus dem Warengeschäft um 2,5 Prozent auf 11,9 Milliarden Euro geplant (Ist 2023: 11,6 Milliarden Euro).

Der EDEKA Minden eG-Konzern hat für 2024 ein EBT in Höhe von 224,2 Millionen Euro (Ist 2023: 239,7 Millionen Euro) geplant.

## NEUBAU EDEKA-CAMPUS

Am 7. September 2021 wurde der Grundstein für den neuen EDEKA-Campus gelegt. Der Neubau der Unternehmenszentrale der EDEKA Minden-Hannover soll QIII/2024 abgeschlossen sein. Mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Millionen Euro in ein neues Verwaltungsgebäude sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, die an zwölf verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von Minden arbeiten, wieder an einem Ort zusammengeführt werden – für eine effektivere Zusammenarbeit und ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

## MASSENROLLOUT DER WARENWIRTSCHAFT FÜR DEN EINZELHANDEL

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Warenwirtschaftssysteme von insgesamt 421 Standorten umgestellt. Damit wurde der Massenrollout erfolgreich abgeschlossen.

## WEITERENTWICKLUNG DER EINZELHANDELSKONZEPTE

Die in der Vergangenheit entwickelten Einzelhandelskonzepte in den Punkten Genuss vor Ort, Veredelung vor Ort, Nachhaltigkeit und Service sollen weiter vorangetrieben werden.

## NACHHALTIGKEIT

Die bisherige Nachhaltigkeitsagenda wurde in 2023 fortgeschrieben und ihr zeitlicher Horizont auf das Jahr 2030 ausgedehnt. Im Berichtsjahr wurden zudem die fünf ursprünglichen Verantwortungsdimensionen »Produkte«, »Mitarbeiter«, »Umwelt«, »Region« und »Gesellschaft« mit dem Ziel, zukünftigen Berichtsanforderungen nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) umfassend gerecht zu werden und zugleich frühzeitig zusätzliche Inhalte und Prozesse zu etablieren, geändert. Maßgeblich sind jetzt ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance), in denen sich die bisherigen Zielthemen neben weiteren wiederfinden. Hier sieht der Unternehmensverbund das größte Potenzial, um nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette und somit bei allen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Verbrauchern langfristig zu etablieren. Dabei sind alle Geschäftsbereiche eingebunden und es wurden konzernweit strategische und operative Nachhaltigkeitsziele formuliert.



Nachdem die EDEKA Minden-Hannover ihr Ziel für 2025, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 zu senken, bereits in 2021 erreicht hat, lag die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in 2023 im Vergleich zum Vorjahr bei 10 Prozent.

Mit Blick auf die Folgejahre verpflichtet sich die EDEKA Minden-Hannover, die Aktivitäten zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung konsequent fortzusetzen und neue Wege zu gehen. Die Senkung der Emissionen und Energieverbräuche ist dabei ein weiteres klar definiertes Ziel im Unternehmensverbund. Dies erfolgte bis Ende 2023 unter anderem durch die Installation von 28 Photovoltaik-Anlagen auf Einzelhandels- und Großhandelsimmobilien (davon 24 beim selbstständigen Einzelhandel) sowie die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf 256 LNG-LKW und 184 Elektro-PKW.

Der Umsatz mit Bio-Artikeln wurde in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Prozent auf 655 Millionen Euro (Vorjahr: 626 Millionen Euro) gesteigert.

## **EINZELHANDELSZIELE**

Die Privatisierung von 60 Märkten in 2024 ist avisiert. Des Weiteren sollen 2024 über 66.500 m<sup>2</sup> neue Verkaufsfläche geschaffen werden.

## **WAS UNS ANTREIBT**

Auch in den kommenden Jahren wollen wir weiterhin das stärken, was uns traditionell vom Wettbewerb abhebt. Dazu zählen neben ausgefeilten Sortimenten und dem Unternehmertum auf allen Ebenen zunehmend auch optimale Prozessabläufe. Damit erhalten wir uns unsere Finanzkraft, um auch weiterhin in das zu investieren, was wir uns als Vision gegeben haben:

Unsere Liebe zu Lebensmitteln.

Minden, 28. März 2024

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz  
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier



# KONZERNABSCHLUSS



# KONZERNBILANZ

zum 31.12.2023

Aktiva	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
	Nr.	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände <sup>19)</sup>		128.483	139.360
Sachanlagen		2.441.945	2.164.375
Finanzanlagen		602.365	595.014
		<b>3.172.793</b>	<b>2.898.749</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(2)	526.755	526.914
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	482.468	463.336
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	98.552	98.800
		<b>1.107.775</b>	<b>1.089.050</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>90.725</b>	<b>80.685</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>4.371.293</b>	<b>4.068.484</b>

Passiva	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
	Nr.	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>	(5)		
Geschäftsguthaben	(6)	85.998	79.509
Kapitalrücklage		16.169	16.169
Ergebnisrücklagen	(7)	1.722.952	1.548.324
Genussrechtskapital	(8)	40.000	40.000
Nicht beherrschende Anteile am Kapital	(9)	455.224	437.069
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis		3.036	18.466
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		79.875	83.384
		<b>2.403.254</b>	<b>2.222.921</b>
<b>Rückstellungen</b>	(10)	<b>432.863</b>	<b>440.904</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(11)	<b>1.524.345</b>	<b>1.393.640</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>10.831</b>	<b>11.019</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>4.371.293</b>	<b>4.068.484</b>

<sup>19)</sup> davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierungen 18.855 T€ (Vorjahr: 20.727 T€)



# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1.1. bis zum 31.12.2023

	Anhang	2023	2022
	Nr.	T€	T€
Umsatzerlöse	(13)	12.001.135	11.259.471
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		4.930	6.795
Sonstige betriebliche Erträge		73.886	83.682
Materialaufwand	(14)	9.894.595	9.264.516
Personalaufwand	(15)	1.113.246	1.092.020
Abschreibungen	(16)	232.882	221.859
Sonstige betriebliche Aufwendungen		694.442	651.616
Finanzergebnis	(17)	+95.944	+88.817
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		61.027	34.699
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>179.703</b>	<b>174.055</b>
Sonstige Steuern		-1.607	44
Vergütungen für Genussrechtskapital	(19)	2.663	1.600
<b>Konzernjahresüberschuss vor Dritten</b>		<b>178.647</b>	<b>172.411</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-3.036	-18.466
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		-95.736	-70.561
<b>Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile</b>		<b>79.875</b>	<b>83.384</b>



# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1.1. bis zum 31.12.2022

	<b>2023</b>
	T€
Periodenergebnis	178.647
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	232.882
Abnahme der Rückstellungen	-9.669
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	5.160
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52.170
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.330
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18.126
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.677
Zinserträge	-7.297
Zinsaufwendungen	17.810
Sonstige Beteiligungserträge	-112.811
Ertragsteueraufwand	61.027
Ertragsteuerzahlungen	-31.758
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>269.702</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	505
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14.690
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	35.579
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-506.500
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3.461
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.507
Auszahlungen für Zugänge Konsolidierungskreis	-20
Erhaltene Zinsen	7.297
Erhaltene Dividenden	94.088
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-389.787</b>
Einzahlungen Geschäftsguthaben	9.152
Rückzahlung Geschäftsguthaben	-2.663
Ausschüttungen an Mitglieder	-2.804
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-3.000
Einzahlungen aus der Begebung von Genussrechten	40.000
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von Krediten	117.800
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Krediten	-35.820
Gezahlte Zinsen	-17.810
Vergütungen für Genussrechtskapital	-2.663
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>102.192</b>
Veränderung des Finanzmittelfonds	-17.897
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	98.379
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>80.486</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	98.552
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-18.066
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> (davon aus quotaal einbezogenen Unternehmen)	<b>80.486</b> (14.399)

## KONZERNANHANG

### A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen, die EDEKA Minden eG mit Sitz in Minden, ist beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen unter der Nummer GnR 119 eingetragen.

Die EDEKA Minden eG ist als beherrschendes Unternehmen zu 50 Prozent an der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH beteiligt. Die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH ist 100-prozentige Kommanditistin der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG. Die EDEKA Minden eG ist als Mutterunternehmen verpflichtet, nach §§ 11 ff. des Publizitätsgesetzes (PublG) Rechnung zu legen. Der Konzernabschluss zum 31.12.2023 ist mit befreiender Wirkung für die von ihr beherrschten und nach § 290 HGB zur Konzernrechnungslegung verpflichteten Unternehmen aufgestellt. Im Hinblick auf § 13 Abs. 3 PublG wurden die Erleichterungsvorschriften für Genossenschaften nicht in Anspruch genommen und darüber hinaus zusätzliche Angaben wie für eine große Kapitalgesellschaft gemacht. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€ und gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 265 Abs. 7 HGB in vereinfachter Form dargestellt. Die detaillierten Aufgliederungen erfolgen analog zu § 266 und § 275 HGB im Konzernanhang. Die Gesellschaften mit Vermerk § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB in der Anlage 1 zum Konzernanhang wurden gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB von der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung der Jahresabschlüsse und Lageberichte befreit.

### B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

In dem Abschluss zum 31.12.2023 werden die in Anlage 1 genannten Tochterunternehmen vollkonsolidiert.

Durch die Verschmelzung der E Reichelt Verwaltungsgesellschaft mbH, EDEKA 14532 Kleinmachnow Adolf-Grimme-Ring 8 GmbH, EDEKA 10715 Berlin Berliner Str. 24 GmbH, E Reichelt 13156 Berlin Blankenburger Str. 79 - 81 GmbH, EDEKA 14129 Berlin Potsdamer Chaussee 80 GmbH, EDEKA 12247 Berlin Siemensstr. 21 - 23 GmbH, EDEKA 14197 Berlin Wiesbadener Str. 53 GmbH, Vierte EDEKA Supermarkt GmbH sowie die Fünfte E Reichelt Supermarkt GmbH auf die Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH und die Verschmelzung der Bechtolsheim Freimuthstraße GmbH auf die Otto Reichelt GmbH hat sich der Konsolidierungskreis im Berichtsjahr verringert.



Mit der Eintragung der 43. Planbau GmbH bis 54. Planbau GmbH in das Handelsregister befinden sich diese somit nicht mehr in Gründung.

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die Veränderungen nicht beeinträchtigt. Von der Tochtergesellschaft EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG werden 40 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg, gehalten. Dieses Unternehmen wird zusammen mit zwei anderen Regionalgesellschaften der EDEKA-Gruppe als Gemeinschaftsunternehmen geführt und als solches anteilmäßig konsolidiert. Der Tatbestand der gemeinsamen Führung ergibt sich durch die einstimmige Beschlussfassung der Gesellschafter in allen wesentlichen Rechtsgeschäften. Das Wahlrecht, dieses Unternehmen als assoziiertes Unternehmen zu bilanzieren, wurde nicht in Anspruch genommen.

Es werden drei (Vorjahr: drei) Beteiligungen als assoziierte Unternehmen bilanziert.

## C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Neubewertungsmethode auf den Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen wurde. Bis zum 31.12.2009 kam grundsätzlich auf den Zeitpunkt des Anteilerwerbs die Buchwertmethode zur Anwendung. Die aus der Erstkonsolidierung verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden nach Zuordnung der stillen Reserven als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die sich aus der Neubewertung ergebenden Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erwerbsvorgängen, die vor dem 1.1.2010 liegen, werden gemäß Art. 66 Abs. 3 Satz 2 EGHGB weiterhin über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte, die durch Erwerbsvorgänge entstanden sind, die seit dem 1.1.2010 erfolgten, werden gemäß § 309 Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Jahresabschlüsse der assoziierten Unternehmen sowie der Konzernabschluss des Gemeinschaftsunternehmens werden nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt und entsprechen den unter »Punkt D.« dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Anteile an den assoziierten Unternehmen werden zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden ist, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung werden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens mit dem Equity-Wert fortgeschrieben. Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Ein Unterschiedsbetrag ist dabei nicht angefallen. Die Ertragsteuern der assoziierten Unternehmen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis (Ergebnis aus assoziierten Unternehmen) ausgewiesen.

Zwischenergebnisse im Anlagevermögen und bei den Vorräten sind ergebniswirksam eliminiert. Sonstige konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden erfolgsneutral konsolidiert. Die bei den einbezogenen Unternehmen seit der Konzernzugehörigkeit gebildeten Rücklagen werden zusammen mit der Tilgung der in die Erstkonsolidierung einbezogenen Verlustvorträge als Rücklagen des Konzerns aus dem Gewinn ausgewiesen. Die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile am Eigenkapital einbezogener Unternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals als nicht beherrschende Anteile bilanziert.

## D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung sind die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften beachtet worden. Es wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden grundsätzlich beibehalten.

Belieferungsrechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit den Konzernanschaffungskosten angesetzt und entsprechend der Restlaufzeit der Mietverträge der erworbenen Einzelhandelsobjekte linear abgeschrieben, da hierdurch der Werteverzehr zutreffend dargestellt wird. Die Nutzungsdauer der Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt bis zu 26 Jahre. Der gewichtete Mittelwert der Nutzungsdauer aller Firmenwerte beträgt elf Jahre. Die Firmenwerte resultieren mit 38.038 T€ aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen und betreffen hierbei vollständig Filialübernahmen. Aus der Kapitalkonsolidierung resultieren Firmenwerte in Höhe von 18.855 T€. Diese betreffen im Wesentlichen die EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG.

Die übrigen entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit ihren Konzernanschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Ist am Bilanzstichtag den immateriellen Vermögensgegenständen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Sachanlagen werden zu Konzernanschaffungskosten angesetzt und im Falle abnutzbarer Sachanlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei den Zugängen findet auf unbewegliche Sachanlagen die lineare und auf bewegliche Sachanlagen die arithmetisch-degressive in Form der digitalen oder in wenigen begründeten Einzelfällen die lineare Abschreibungsmethode Anwendung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude, grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25–33
Technische Anlagen und Maschinen	5–14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–14
Andere Anlagen und Einbauten in fremde Grundstücke	8–15

In begründeten Einzelfällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 800 Euro werden sofort voll abgeschrieben. Anschaffungen bis 250 Euro werden sofort als Aufwand erfasst. Ist am Bilanzstichtag den Sachanlagen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Ein niedrigerer Wertansatz wird in späteren Jahren nicht beibehalten, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen.



Die Finanzanlagen werden mit Ausnahme der Anteile an assoziierten Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Handelswaren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind einzeln unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Konzernanschaffungskosten zum gleitenden durchschnittlichen Einstandspreis abzüglich angemessener Abschläge für verdeckte Mängel und eingeschränkte Verkaufsfähigkeit bewertet. Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Konzernherstellungskosten einschließlich angemessener Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Die Rückstellungen sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet. Das Bewertungsverfahren erfolgte auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden in den versicherungsmathematischen Berechnungen und Annahmen angemessen berücksichtigt. Dabei wird für die laufende Rente eine jährliche Steigerung von 2,5 Prozent der jeweiligen Vorjahresrente angesetzt. Ein Fluktuationsabschlag wird mit 0 Prozent geschätzt.

Für die (wenigen) Fälle, bei denen die Versorgungsansprüche von der Gehaltsentwicklung abhängen, wurde grundsätzlich eine Gehaltsdynamik von 2,5 Prozent p. a. verwendet. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende der Periode eintritt. Die Pensionsrückstellungen decken sämtliche Verpflichtungen der unmittelbaren Versorgungszusagen. Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Bilanzstichtagen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden Ansprüche aus Versorgungszusagen mit den entsprechenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Es handelt sich um kongruent rückdeckende Zusagen. Der Erfüllungsbetrag der Versorgungszusagen bestimmt sich nach den Rechnungsgrundlagen der Hamburger Pensionsverwaltung eG, Hamburg. In geringem Umfang wurden sonstige Zinsen und ähnliche Erträge mit Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verrechnet.

Das saldierte Deckungsvermögen wird gemäß § 253 Abs.1 S.4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird nach § 255 Abs.4 S.3 HGB fortgeführt. Nach § 255 Abs.4 S.4 HGB gilt der jeweils zuletzt ermittelte beizulegende Zeitwert als Anschaffungskosten im Sinne des Satzes 3.

Gemäß Artikel 28 EGHGB sind Fehlbeträge aus mittelbaren Pensionszusagen in Höhe von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr: 3,6 Millionen Euro) nicht zurückgestellt.

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste und sind mit ihrem in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und gegebenenfalls unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2 bis 3 Prozent p. a. angesetzt. Diese Einschätzung ergibt sich aus betriebsinternen Erfahrungswerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit den ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende der Periode eintritt. Der Erfolg aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen ist im Finanzergebnis dargestellt.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden einzeln mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändler von unverändert 1,8 Prozent des Lieferumsatzes auf Basis von Vollkosten berechnet. Darüber hinaus werden Drohverlustrückstellungen aus Mietverhältnissen auch auf Ebene einzelner Untermietverträge gebildet.

Für sämtliche Zinssicherungsgeschäfte wurde das Wahlrecht, eine Bewertungseinheit mit dem dazugehörigen Grundgeschäft zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Stattdessen sind diese negativen Zeitwerte, die nach der Mark-to-market-Methode ermittelt wurden, in die Rückstellungen für drohende Verluste eingeflossen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Es bestehen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Abbau dieser Differenzen kann zu steuerlichen Be- und Entlastungen führen. Für die Bewertung der latenten Steuern wird eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag von 15,825 Prozent und für die Gewerbesteuer von 16 Prozent zugrunde gelegt. Das Wahlrecht eines gesonderten Ausweises von aktiven und passiven latenten Steuern wird nicht angewandt. Vom Wahlrecht der Aktivierung latenter Steuern nach § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.



## E. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (1) Anlagevermögen

Die Aufstellung der Besitzanteile ist als Anlage 1 dem Konzernanhang beigelegt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 2 dem Konzernanhang beigelegt ist.

In den Anteilen an assoziierten Unternehmen sind Goodwills in Höhe von 742 T€ enthalten.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen in Höhe von 67.680 T€ (Vorjahr 80.520 T€) ein Darlehen an ein den C+C-Großhandel betreibendes Gemeinschaftsunternehmen (EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg), bei dem geplante Anlaufverluste sowie die Auswirkungen der Inflation zu einer vorübergehenden Verlustsituation geführt haben. Das Darlehen wird langfristig gewährt und wird mit dem 3-Monats-EURIBOR zzgl. 100 Basispunkten p. a. verzinst. Der beizulegende Zeitwert liegt aufgrund des Zinssatzes vorübergehend unter dem Buchwert der Darlehensforderung.

(2) Vorräte (in T€)	31.12.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.467	17.395
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.267	3.308
Fertige Erzeugnisse und Waren	504.607	506.169
Geleistete Anzahlungen	414	42
<b>Vorräte</b>	<b>526.755</b>	<b>526.914</b>

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in T€)	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.919	138.778
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	46.321	37.644
davon aus Lieferungen und Leistungen	(24.810)	(22.919)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.701	50.767
davon aus Lieferungen und Leistungen	(9.044)	(5.469)
Sonstige Vermögensgegenstände	145.527	236.147
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>482.468</b>	<b>463.336</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 816 T€ (Vorjahr: 311 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren, und sie haben in Höhe von 162 T€ (Vorjahr: 167 T€) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### (4) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

In den Guthaben bei Kreditinstituten sind in Höhe von 42.245 T€ (Vorjahr: 33.045 T€) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

#### (5) Eigenkapital

Der Eigenkapitalspiegel nach DRS 22 ist dem Konzernabschluss beigefügt.

(6) Geschäftsguthaben (in T€)	31.12.2023	31.12.2022
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	82.487	76.846
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	3.511	2.639
Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	0	24
<b>Geschäftsguthaben</b>	<b>85.998</b>	<b>79.509</b>

Ein Geschäftsanteil beträgt 1.250 Euro. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 5.641 T€ erhöht.

(7) Ergebnisrücklagen (in T€)	Gesetzliche Rücklagen	Andere Ergebnisrücklagen	Ergebnisrücklagen
Stand am 1.1.2023	706.171	842.153	1.548.324
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn 2022	—	80.580	80.580
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2023	95.736	—	95.736
Übrige Veränderungen	—	-1.688	-1.688
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>801.907</b>	<b>921.045</b>	<b>1.722.952</b>

#### (8) Genussrechtskapital

WKN: A3EH1E

Nominalwert in T€	40.000
Stand zum 31.12.2023 in T€	40.000
Ende der Laufzeit	30.06.2028
Fälligkeit des zurückzuzahlenden Betrags	30.06.2028
Maximale jährliche Gewinnausschüttung des Nennwertes in Prozent	5,75
<b>Ausschüttung in 2023 in T€</b>	<b>0</b>

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Genussrechte in Höhe von 40.000 T€ ausgegeben. Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung.

Das im Vorjahr ausgewiesene Genussrechtskapital mit der WKN A2PGRZ wird wegen der Fälligkeit der Rückzahlung in 2024 im aktuellen Geschäftsjahr in den Verbindlichkeiten unter den Anleihen gezeigt.



## (9) Nicht beherrschende Anteile am Kapital

Hier werden die nicht der EDEKA Minden eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

(10) Rückstellungen (in T€)	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.860	66.321
Steuerrückstellungen	81.064	90.328
Sonstige Rückstellungen	288.939	284.255
<b>Rückstellungen</b>	<b>432.863</b>	<b>440.904</b>

Der Abzinsungssatz für die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beläuft sich zum 31.12.2023 auf 1,82 Prozent (Vorjahr: 1,78 Prozent). Es handelt sich dabei um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und der nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ermittelten Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt 602 T€. In Höhe dieses Unterschiedsbetrages besteht eine Ausschüttungssperre.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden Ansprüche aus Versorgungszusagen mit den entsprechenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden entspricht dem beizulegenden Zeitwert bzw. den Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände in Höhe von 20.725 T€ (Vorjahr: 20.592 T€).

Gemäß Artikel 28 EGHGB sind Fehlbeträge aus mittelbaren Pensionszusagen in Höhe von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr: 3,6 Millionen Euro) nicht zurückgestellt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen für ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebene belaufen sich auf 8.304 T€. Die Bezüge hieraus bliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 719 T€.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten vor allem Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Höhe von 99.619 T€ (Vorjahr: 88.519 T€) und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 53.922 T€ (Vorjahr: 62.164 T€).

Zur Begrenzung des Zinsrisikos aus der Fremdfinanzierung sind zum Bilanzstichtag 14 Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Den Zinsswaps für laufende Absicherungen liegen Basisbeträge von insgesamt 135,4 Millionen Euro zugrunde. Die nach der Mark-to-market-Bewertung ermittelten Zeitwerte sämtlicher Zinsswaps belaufen sich auf 1,3 Millionen Euro. Alle Zinsswaps sichern Zinsänderungsrisiken der zugrunde liegenden variabel verzinslichen Darlehen.

(11) Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Besichert
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
(Vorjahreswerte in Klammern)					
Anleihen	40.000 (0)	40.000 (0)	– (–)	– (–)	– (–)
Schuldverschreibungen	57.800 (40.000)	57.800 (40.000)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	415.614 (327.072)	127.780 (79.188)	186.721 (135.099)	101.113 (112.785)	167.048 (110.521)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	791.853 (793.974)	791.853 (793.974)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	35.917 (38.087)	35.917 (38.087)	– (–)	– (–)	– (–)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	127 (123)	127 (123)	– (–)	– (–)	– (–)
Sonstige Verbindlichkeiten	183.034 (194.384)	113.757 (112.773)	68.969 (81.279)	308 (332)	– (–)
davon aus Steuern	46.088 (52.095)	46.088 (52.095)	– (–)	– (–)	– (–)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	252 (216)	252 (216)	– (–)	– (–)	– (–)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.524.345 (1.393.640)</b>	<b>1.167.234 (1.064.145)</b>	<b>255.690 (216.378)</b>	<b>101.421 (113.117)</b>	<b>167.048 (110.521)</b>

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 357.111 T€ (Vorjahr: 329.495 T€).

In den Anleihen sind Genussrechte in Höhe von 40.000 T€ ausgewiesen, die in 2024 zur Rückzahlung kommen. Die Vergütung in 2023 für dieses Genussrechtskapital betrug 1.600 T€.

Für die besicherten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Buchgrundschulden eingetragen. Zudem sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 546.302 T€ (Vorjahr: 525.985 T€) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen mit 35.917 T€ (Vorjahr: 38.087 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.



<b>(12) Latente Steuern (in T€)</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Die Differenzen zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen resultieren aus den folgenden Sachverhalten:		
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.145	27.483
Vorräte	4.184	3.873
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.257	12.297
Sonstige Rückstellungen	38.309	41.716
Sonstige Differenzen	77	79
	<b>82.972</b>	<b>85.448</b>
<b>Passive latente Steuern</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	35.615	38.055
Sonderposten mit Rücklageanteil	38.803	31.757
Sonstige Rückstellungen	326	0
Beteiligungen	716	706
	<b>75.460</b>	<b>70.518</b>
<b>Künftige Steuerentlastung</b>	<b>7.512</b>	<b>14.930</b>

Die Veränderung der latenten Steuern des Geschäftsjahres 2023 beträgt 7.418 T€. Die aktiven latenten Steuern verminderten sich dabei um 2.476 T€, die passiven latenten Steuern nahmen um 4.942 T€ zu.

<b>(13) Umsatzerlöse (in T€)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Einzelhandel	3.069.697	3.180.017
Großhandel	8.375.385	7.591.914
davon Zustellgroßhandel	(7.316.616)	(6.617.071)
davon C+C Fachgroßhandel	(1.058.769)	(974.843)
Produktion	162.275	143.569
Dienstleistungen	5.010	1.908
Immobilien	388.768	342.063
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.001.135</b>	<b>11.259.471</b>

<b>(14) Materialaufwand (in T€)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.456.190	8.827.426
Aufwendungen für bezogene Leistungen	438.405	437.090
<b>Materialaufwand</b>	<b>9.894.595</b>	<b>9.264.516</b>

<b>(15) Personalaufwand (in T€)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>921.167</b>	<b>899.178</b>
Soziale Abgaben	188.555	186.677
Aufwendungen für Altersversorgung	3.454	6.098
Aufwendungen für Unterstützung	70	67
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>192.079</b>	<b>192.842</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.113.246</b>	<b>1.092.020</b>

### **(16) Abschreibungen**

Die Aufstellung der Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 2 dem Konzernanhang beigefügt ist. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von 6.967 T€ (Vorjahr: 605 T€) enthalten.

<b>(17) Finanzergebnis (in T€)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>	8.506	8.426
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	104.305	87.357
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.611	1.817
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.808	2.345
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.286	11.128
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-16.867</b>	<b>-6.966</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>+95.944</b>	<b>+88.817</b>

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Aufzinsungen in Höhe von 1.397 T€ (Vorjahr: 1.454 T€) enthalten.

### **(18) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremden Steueraufwand von 4.533 T€ (Vorjahr: 3.542 T€) und periodenfremden Steuerertrag von 1.055 T€ (Vorjahr: 702 T€).

Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 19.073 T€ (Vorjahr: 28.485 T€), aus Anlagenabgängen in Höhe von 18.126 T€ (Vorjahr: 4.231 T€), aus Lieferantenvergütungen der Vorjahre in Höhe von 8.763 T€ (Vorjahr: 9.309 T€) sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen in Höhe von 5.762 T€ (Vorjahr: 4.336 T€) vorhanden.

Periodenfremde Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Anlagenabgängen in Höhe von 3.677 T€ (Vorjahr 3.999 T€).



**(19) Vergütungen für Genussrechtskapital**

Die Verzinsung des Genussrechtskapitals beträgt im Berichtsjahr 2.663 T€ (Vorjahr: 1.600 T€).

**(20) Ergebnisverwendung (in T€)**

Über die Ergebnisverwendung des laufenden Geschäftsjahres ist noch zu beschließen.  
Das Ergebnis des Mutterunternehmens soll wie folgt verwendet werden:

	<b>2023</b>
Ausschüttung einer Kapitaldividende <sup>1</sup> auf die Pflichtanteile der Mitglieder	2.950
Ausschüttung einer Kapitaldividende <sup>2</sup> auf die freiwilligen Geschäftsanteile der Mitglieder	1.925
Einstellung in Andere Ergebnismrücklagen	11.622
Einstellung in Gesetzliche Rücklage	95.736
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>112.233</b>

<sup>1</sup> vom 01.01. bis 30.06.2023 von brutto 4,62 Prozent und vom 01.07. bis 31.12.2023 von brutto 6,12 Prozent

<sup>2</sup> vom 01.01. bis 30.06.2023 von brutto 6,62 Prozent und vom 01.07. bis 31.12.2023 von brutto 8,12 Prozent

**F. SONSTIGE ANGABEN**

<b>Mitgliederentwicklung</b>	<b>Mitglieder- bestand</b>	<b>Pflicht- anteile</b>	<b>Freiwillige Anteile</b>	<b>Eingezahltes Geschäfts- guthaben</b>	<b>Ausstehende Einlagen</b>
				T€	T€
Stand 31.12.2022	564	42.792	18.769	76.846	106
Einzahlungen auf Altanteile	0	0	0	84	-84
Änderung Pflicht- auf freiwillige Anteile	0	-130	130	0	0
Änderung freiwillige Anteile auf Pflichtanteile	0	185	-185	0	0
Weitere Anteile	0	3.281	4.116	8.957	289
Neue Mitglieder	29	87	0	111	1
Kündigungen	-28	-1.620	-1.132	-3.440	0
Gekündigte Anteile	0	0	0	0	0
Tod	-1	-11	-46	-71	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>564</b>	<b>44.584</b>	<b>21.652</b>	<b>82.487</b>	<b>312</b>

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum Ende des Geschäftsjahres werden fällig innerhalb eines Zeitraumes von:

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in T€)</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Bis zu einem Jahr	294.082	272.177
Von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	985.357	891.353
Über fünf Jahre	1.146.589	972.792
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>2.426.028</b>	<b>2.278.211</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Miet- und Leasingverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte und Großhandelslager, die zur Sicherung der Absatzbasis der EDEKA Minden-Hannover langfristig angemietet sind. Ferner sind hierunter Erbbauzinsverpflichtungen erfasst.

Diese Geschäfte sind in Form langfristiger Operate-Leasing-Verträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter bzw. Leasinggeber wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen bzw. das Risiko der Wertminderungen beim rechtlichen Eigentümer.

<b>Haftungsverhältnisse (in T€)</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Bürgschaften für Mietverträge	2.050	2.146
Finanzierungsbürgschaften	162.208	143.473
<b>Haftungsverhältnisse</b>	<b>164.258</b>	<b>145.619</b>

Die Bürgschaften betreffen Mietverträge für Einzelhandelsmärkte, die von Großhandelskunden betrieben werden, sowie Bürgschaften für die Finanzierung von Einrichtungen und Vorräten von selbstständigen Kaufleuten. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Großhandelskunden und selbstständigen Kaufleute sind dem Konzern bekannt. Auf Basis dieser Erkenntnisse hat man das Ausfallrisiko bestimmt und den wahrscheinlichen Betrag unter den sonstigen Rückstellungen passiviert. Die angegebenen Haftungsverhältnisse enthalten auch Bürgschaften zugunsten von selbstständigen Kaufleuten, welche Mitglieder des Aufsichtsrats oder des Vorstands sind.

In den übrigen Fällen sind die wirtschaftlichen Verhältnisse so, dass nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag keine konkret erkennbaren Ausfallrisiken bestehen.



Arbeitnehmer	2023	2023 davon aus Gemeinschafts- unternehmen
Kaufmännische Arbeitnehmer	18.165	2.614
Gewerbliche Arbeitnehmer	9.798	306
<b>Gesamtzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer</b>	<b>27.963</b>	<b>2.920</b>

Die Anzahl der Arbeitnehmer aus Gemeinschaftsunternehmen wird entsprechend der Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG mit 40 Prozent quotall angegeben.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	Warengeschäft T€		Mietverträge T€		Finanzierung/Beteiligung T€	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>7.997.973</b>	<b>1.350.325</b>	<b>1.167</b>	<b>26.407</b>	<b>940</b>	<b>116.805</b>

Die Geschäfte der EDEKA Minden eG mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft mit der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG, die An- und Vermietung von Immobilien sowie die Finanzierung von selbstständigen Einzelhändlern und die Beteiligung von assoziierten Unternehmen. Die Angaben umfassen sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

### Prüfungsgebühren

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 1,0 Millionen Euro und für andere Bestätigungsleistungen 0,0 Millionen Euro.

### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.  
New-York-Ring 6, 22297 Hamburg

### Mitglieder des Vorstands der EDEKA Minden eG

- Roland Höhne, Jessen, Einzelhandelskaufmann
- Ulf-Ulrik Plath, Porta Westfalica, geschäftsführender Vorstand (Beteiligungen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Personalwesen und -entwicklung, Revision, Immobilienmanagement, Bau-/Gebäudemanagement und Technik, Qualitätsmanagement, Vertragswesen und Nachhaltigkeit)
- Karl Stefan Preuß, Minden, Einzelhandelskaufmann
- Horst Röthemeier, Warmsen, Einzelhandelskaufmann
- Mark Rosenkranz, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Sprecher) (Einzelhandel, Fleischwerke, Backwaren- und Fischproduktion, Zustellgroßhandel [Warengeschäft], Konzernprozessmanagement, Marketing, Standortsicherung, Unternehmenskommunikation, Werbeagentur)
- Stephan Wohler, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Zustellgroßhandel [Logistik] und IT)

Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände gezahlt.

### Mitglieder des Aufsichtsrats der EDEKA Minden eG

- Stefanie Brehm, Berlin, Einzelhandelskauffrau
- Dirk Bruns, Friedrichsfehn, Einzelhandelskaufmann
- Björn Fromm, Berlin, Einzelhandelskaufmann
- Ingo Kirchhoff, Wietzen, Einzelhandelskaufmann
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst, Einzelhandelskaufmann (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen, Einzelhandelskaufmann
- Carl Scheidemann, Wittmund, Einzelhandelskaufmann
- Katrin Schneider, Werder (Havel), Einzelhandelskauffrau
- Heidrun Wucherpfennig, Gommern, Einzelhandelskauffrau
- Thorsten Wucherpfennig, Hannover, Einzelhandelskaufmann (stellvertr. Vorsitzender)

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2023 betragen insgesamt 129 T€. Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Bezüge.

Minden, 28. März 2024

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz  
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier



# ANLAGE 1 ZUM KONZERNANHANG

Aufstellung der Besitzanteile nach § 313 Abs. 2 HGB

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2023 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 T€	
1	EDEKA Minden eG	Minden					
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>							
2	EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH	Minden	1	50,00 <sup>6)</sup>	1.217.454	37.419	
3	EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG 7)	Minden	2	100,00	1.450.447	55.886	
4	EDEKA Minden-Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	77.894	3 *	
5	EMH Beteiligungs GmbH	Minden	4	100,00	10.081	4 *	
6	EMH Verwaltungs GmbH	Minden	4	100,00	87	4	
7	EDEKA Minden eG Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	6 #	0,00	427	4
				1	100,00		
8	EMH Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG	Minden		6 #	0,00	10.810	484
				5	93,00		
				111	7,00		
9	Otto Reichelt GmbH	Berlin		4	85,00	156.690	4 *
				8	15,00		
10	EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	11.054	3 *	
11	Konsum-EDEKA Discount Handelsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Magdeburg	3	100,00	2.901	3 *	
12	Ideal Supermarkt GmbH	Wiefelstede	3	100,00	9.033	3 *	
13	Zweite EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	33	3 *	
14	EDEKA Minden-Hannover Nonfood Fachmarkt GmbH	Minden	3	100,00	63	3 *	
15	EDEKA Minden-Hannover An- und Vermietungs GmbH	Minden	3	100,00	10.101	3 *	
16	EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	3	100,00	53.549	3 *	
17	EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH	Minden	3	100,00	70	3 *	
18	MIOS Großhandel GmbH	Minden	3	100,00	17.800	3 *	
19	1. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
20	Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Minden	3	100,00	18.681	3 *	
21	Goldswien GmbH Erfassung und Vermarktung von Qualitätsfleisch	Minden	3	100,00	28	3 *	
22	MIOS Zertifikat- u. Vermögensverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	§ 264 III	1	100,00	10.391	1 *
23	Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH	Porta Westfalica	4	100,00	15.690	4 *	
24	H. Hilbig Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	23	100,00	30	0	
25	Schäfer's Bake off Produktions GmbH	Magdeburg	4	100,00	26	4 *	
26	Der Leinebäcker GmbH	Lehrte	23	100,00	43	1	
27	Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH	Minden	4	100,00	19.295	4 *	
28	Hagenah Frische GmbH	Hamburg	4	100,00	25	4 *	
29	Schäfer's Vertriebsgesellschaft Ost mbH	Minden	4	100,00	25	4 *	
30	Schäfer's Vertrieb Partner GmbH	Minden	4	100,00	25	4 *	
31	HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	758	100	
32	Zweite HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	6	0	
33	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Kleinenbremen	Minden		31 #	0,00	136	-164
				1	6,00		
				27	94,00		
34	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Hildesheim	Minden		31 #	0,00	100	385
				1	6,00		
				18	94,00		
35	EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH	Minden	3	100,00	18.703	3 *	



lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2023 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 T€	
36	EDEKA Handels- und Vertriebsgesellschaft Minden-Hannover mbH (ehemals MIOS-Werbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung)	Minden	3	100,00	52	3 *	
37	Marktkauf Hannover GmbH	Minden	3	100,00	115	3 *	
38	Marktkauf Minden GmbH	Minden	3	100,00	1.169	3 *	
39	Zweite Marktkauf Minden GmbH	Minden	3	100,00	2.167	3 *	
40	EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	37	3 *	
41	EDEKA Minden-Hannover Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	5.709	771	
			1	6,00			
			3	94,00			
42	MaDamm Grundstücksverwaltung G.m.b.H.	Berlin	9	100,00	26	9 *	
43	Goldhähnchenweg Grundstücksverwaltung GmbH	Berlin	9	100,00	26	9 *	
44	Schäfer's Backwaren GmbH	Magdeburg	4	100,00	23	4 *	
45	Renoka Unterstützungskasse GmbH	Berlin	9	100,00	26	0	
46	Zweite EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
47	EDEKA-MIHA Immobilien Bau GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
48	EDEKA Minden-Hannover Prüfungs- und Qualitäts-Management GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
49	Dritte EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
50	BUDNI Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	24	3 *	
51	EDEKA Minden-Hannover Catering GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
52	Neunte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *	
53	EDEKA-MIHA Charge GmbH	Minden	3	100,00	24	3 *	
54	Elfte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	24	3 *	
55	Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	§ 264 III	1	100,00	11.362	1 *
56	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	26	1 *
57	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	45	1 *
58	Vierte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	30	1 *
59	Fünfte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	100	1 *
60	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	80,00	25	1 *
				35	20,00		
61	Siebte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
62	Achte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	3.865	1 *
63	Neunte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
64	Zehnte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
65	Elfte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
66	Zwölfte Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	26	1 *
67	13. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
68	15. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	3.004	1 *
				7	6,00		
69	16. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	113	94,00	1.034	1 *
				7	6,00		
70	17. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	500	1 *
				133	6,00		
71	18. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	60	1 *
				132	6,00		
72	19. Planbau GmbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	94,00	60	1 *
				133	6,00		
73	20. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
74	21. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
75	22. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
76	23. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	96,00	825	1 *
77	24. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *



Ifd. Nr.	Firma	Sitz		Beteiligungs-	Anteil am	Eigenkapital	Ergebnis des
				verhältnis vom	Gesellschafts-	zum	Geschäfts-
				Unternehmen	kapital	31.12.2023	jahres 2023
				Ifd. Nr.	in %	T€	T€
78	25. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	80,00	25	1 *
				3	20,00		
79	26. Planbau GmbH	Ahrensburg	§ 264 III	1	80,00	4.035	1 *
				3	20,00		
80	27. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
81	28. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
82	29. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
83	30. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
84	31. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
85	32. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	89	1 *
				3	30,00		
86	33. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
87	34. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
88	35. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
89	36. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	70,00	3.021	1 *
				3	30,00		
90	37. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
91	38. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
92	39. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
93	40. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
94	41. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
95	43. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
96	44. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
97	45. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
98	46. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
99	47. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
100	48. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
101	49. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
102	50. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
103	51. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
104	52. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
105	53. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
106	54. Planbau GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	25	1 *
107	12. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3 *
108	13. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3 *
109	14. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3 *
110	EMH EG ostfriesische Insel Beteiligungs GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	29	1 *
111	EMH EG Beteiligungs GmbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	779	1 *
112	EDEKA Logistikgesellschaft Nordwest mbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	88,00	20.452	1 *
				132	6,00		
				133	6,00		
113	EDEKA Grundstücksgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Wiefelstede	§ 264 III	1	100,00	536	1 *
114	Hausverwaltungsgesellschaft Wallenroder Straße 7 mit beschränkter Haftung	Berlin		1	50,00	3.558	1.749
				35	50,00		
115	Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft, Eichholzerweg, mit beschränkter Haftung	Berlin		114	100,00	6	-2
116	Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft, Eichholzerweg, mit beschränkter Haftung & Co., Kommanditgesellschaft	Berlin	§ 264 b	1	7,10	1.932	2.317
				114	92,30		
				115 #	0,60		
117	1. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden		31 #	0,00	19.167	1.591
				1	6,00		
				10	94,00		



lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2023 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 T€
118	2. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	5.626	-1.172
			1	6,00		
			10	94,00		
119	3. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	1.869	84
			1	6,00		
			10	94,00		
120	1. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	10.447	2.711
121	2. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	16.580	1.109
			9	100,00		
122	EMH EDEKA Berlin Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	2.252	-47
			1	6,00		
			35	94,00		
123	EMH Konsum EDEKA Discount Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	930	-823
			1	6,00		
			11	94,00		
124	EMH Bauerngut Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	8.336	1.276
			1	6,00		
			20	94,00		
125	EMH EDEKA-Handelsgesellschaft Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	1.777	71
			1	6,00		
			16	94,00		
126	EMH EDEKA -MIHA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	529	130
			1	6,00		
			35	94,00		
127	Erste Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	-150
			110	100,00		
128	Zweite Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	195
			110	100,00		
129	Goldswien Bio-Vermarktungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	26	3 *
130	Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH	Berlin	9	100,00	76.383	9 *
131	Pentland Firth Software GmbH	München	3	55,01	-1.992	3 *
132	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	1.401
			7	6,00		
133	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	Minden	§ 264 III	1	94,00	1.392
			7	6,00		
134	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Nordenham KG	Pullach	§ 264 b	1	94,00	-116 <sup>3)</sup>
135	Erste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	-211
			1	85,00		
			17	15,00		
136	Zweite EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	305
			1	70,00		
			35	30,00		
137	Dritte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	25	228
			18 #	94,00		
			1	6,00		
138	Vierte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	7.662	227
			18 #	94,00		
			1	6,00		
139	Fünfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	3.365	98
			11 #	94,00		
			1	6,00		



lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2023 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 T€	
140	Sechste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-1.955	-263	
			10 #	94,00			
			1	6,00			
141	Siebte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-330	-125	
			3 #	94,00			
			1	6,00			
142	Achte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	25	1.167	
			11 #	94,00			
			1	6,00			
143	Neunte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-29	-4	
			3 #	94,00			
			1	6,00			
144	Zehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	135	383	
			3 #	94,00			
			1	6,00			
145	Elfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	158	-162	
			9	94,00			
			1	6,00			
146	Zwölfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	26	3.706	
			11	94,00			
			1	6,00			
147	Dreizehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-23	-49	
			27	94,00			
			1	6,00			
148	14. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-288	53	
			20	94,00			
			1	6,00			
149	15. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	737	193	
			17	94,00			
			1	6,00			
150	16. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31 #	0,00	-815	-334	
			3	94,00			
151	17. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	11	94,00	4.697	235	
			1	6,00			
			31 #	0,00			
152	18. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	3.726	666	
			3 #	94,00			
			31 #	0,00			
153	19. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	26	672	
			3 #	94,00			
			31 #	0,00			
154	20. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	9 #	94,00	9.205	1.106	
			1	6,00			
155	21. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	35 #	94,00	10.038	54	
			1	6,00			
156	KANEMA GmbH & Co. Mobilien Lauenau KG	Pullach	§ 264 b	1	51,00	600 <sup>3)</sup>	599 <sup>3)</sup>
				17	49,00		
157	MESOS GmbH & Co. Logistikzentrum Lauenau KG	Pullach	§ 264 b	10	49,00	38.262 <sup>3)</sup>	3.404 <sup>3)</sup>
				55	30,00		
				1	21,00		
158	Erste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	19.061	1.847
				55	100,00		

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2023 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 T€	
159	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	14.958	1.330
				55	100,00		
160	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	769	11
				55	100,00		
161	Vierte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	154	28
				55	100,00		
162	Fünfte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	31 #	0,00	52	-474
				55	100,00		
163	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	§ 264 b	1	100,00	536	-172
164	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Dreilinden KG	Pullach		35 #	94,00	-39 <sup>3)</sup>	146 <sup>3)</sup>
165	MESOS GmbH & Co. Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach		3 #	94,00	-297 <sup>3)</sup>	10 <sup>3)</sup>
166	MESOS GmbH & Co. Zweite Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach		35 #	94,00	-388 <sup>3)</sup>	83 <sup>3)</sup>
167	MESOS GmbH & Co. Objekt Zerbst-KG	Pullach		35 #	94,00	4.772 <sup>3)</sup>	227 <sup>3)</sup>
168	MESOS GmbH & Co. Dritte Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach		35 #	94,00	23 <sup>3)</sup>	1 <sup>3)</sup>
169	SONUM GmbH & Co. KG	Pullach		9 #	94,00	-98 <sup>3)</sup>	35 <sup>3)</sup>
170	MESOS GmbH & Co. Objekt Hannover-Wüfel KG	Pullach	§ 264 b	1	94,50	4.250 <sup>3)</sup>	-54 <sup>3)</sup>
171	RATIS Beteiligungs GmbH & Co. Mobilienleasing KG	Pullach		15	100,00	25 <sup>3)</sup>	560 <sup>3)</sup>
172	Amorfos Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	§ 264 III	1	100,00	3	1 *
173	EDEKA Minden-Hannover Luxemburg GmbH	Luxemburg		3	100,00	9.725	-10
174	NORAS GmbH & Co. KG	Pullach	§ 264 b	17	94,00	6.255 <sup>3)</sup>	170 <sup>3)</sup>

**Gemeinschaftsunternehmen**

175	EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	Offenburg		3	40,00 <sup>8)</sup>	6.566	-51.070
176	HANDELSHOF KÖLN Stiftung & Co. KG	Köln		175	99,90 <sup>4)</sup>	68.915	18.663
177	EDEKA Foodservice Handelshof Management GmbH (ehemals HANDELSHOF Management GmbH)	Köln		175	100,00 <sup>4)</sup>	2.820	175 *
178	Medsorg GmbH	Mülheim an der Ruhr		175	100,00 <sup>4)</sup>	1.094	175 *
179	Franz Willick Kaffeegroßrösterei GmbH	Köln		176	100,00 <sup>4)</sup>	327	176 *
180	EDEKA C+C großmarkt GmbH	Hamburg		175	100,00 <sup>4)</sup>	50	175 *

**Assoziierte Unternehmen**

181	Max Lüning GmbH & Co. KG	Rietberg		3	49,00	51.121 <sup>1)</sup>	15.987 <sup>1)</sup>
182	ODIN Schiffsausrüstung GmbH	Schiffdorf		3	20,00	27.409 <sup>1)</sup>	4.292 <sup>1)</sup>
183	Kaiser's Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Gaimersheim		3	40,00	92.763	0 <sup>5)</sup>

**Beteiligungen**

184	Projektentwicklungsgesellschaft Kaserne Stolzenau mbH	Nienburg		35	33,33	132 <sup>1)</sup>	-46 <sup>1)</sup>
185	EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG	Hamburg		1	28,58	2.630.556 <sup>3)</sup>	427.074 <sup>3)</sup>
186	Preuß Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Minden		3	25,00	72 <sup>2)</sup>	7 <sup>2)</sup>
187	Karl Preuß GmbH & Co.	Minden		186 #	0,20	7.708 <sup>2)</sup>	2.529 <sup>1)</sup>
				3	24,95		

Die Anteile anderer Unternehmen liegen unter 20 Prozent des Nennkapitals dieser Gesellschaften.

\* lfd. Nr. Diese Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft lfd. Nr. (z. B. 4\* mit der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG)

Das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt 0 T€

# Persönlich haftende Gesellschafterin (0,00 = ohne Einlage)

1) Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2022

2) Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2021

3) Vorläufige Daten für 2023

4) Tochterunternehmen des quotenkonsolidierten Gemeinschaftsunternehmens lfd. Nr. 175

5) Diese Gesellschaft hatte zum 31.12.2023 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft EDEKA Südbayern Handels Stiftung & Co. KG

6) Die Einbeziehung der lfd. Nr. 2 erfolgt aufgrund des Rechts, sämtliche Mitglieder des Aufsichtsorgans bestellen zu dürfen

7) Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung

8) Anteilsmäßige Konsolidierung

§ 264 III Der Abschluss dieser Gesellschaft ist nach § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB von der Aufstellung,

§ 264 b Prüfung und Offenlegung durch Einbezug in den Konzernabschluss der lfd. Nr. 1 befreit.

Die Einbeziehung der lfd. Nr. 156, 157, 164 bis 171 und 174 erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB.



## ANLAGE 2 ZUM KONZERNANHANG

Anlagespiegel

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände (in T€)</b>	<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>(davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapital-konsolidierungen)</b>	<b>Geleistete Anzahlungen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand am 31.12.2022	481.463	241.938	27.090	6.474	729.875
Veränderung Konsolidierungskreis	343	–	–	–	343
Zugang	12.930	–	–	1.760	14.690
Abgang	1.667	–	–	3.491	5.158
Umbuchungen	152	–	–	(136)	16
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>493.221</b>	<b>241.938</b>	<b>27.090</b>	<b>4.607</b>	<b>739.766</b>
<b>Abschreibungen</b>					
Stand am 31.12.2022	412.095	174.921	6.363	3.499	590.515
Veränderung Konsolidierungskreis	343	–	–	–	343
Abschreibungen des Geschäftsjahres	14.954	10.124	1.872	–	25.078
Abgang	1.162	–	–	3.491	4.653
Umbuchung	–	–	–	–	–
Zuschreibung	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>426.230</b>	<b>185.045</b>	<b>8.235</b>	<b>8</b>	<b>611.283</b>
<b>Buchwerte</b>					
Stand am 31.12.2022	69.368	67.017	20.727	2.975	139.360
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>66.991</b>	<b>56.893</b>	<b>18.855</b>	<b>4.599</b>	<b>128.483</b>

Sachanlagen (in T€)	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>						
Stand am 31.12.2022	2.282.136	261.381	926.436	452.181	180.833	4.102.967
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	92	–	–	92
Zugang	218.484	6.035	124.968	19.368	137.640	506.495
Abgang	16.783	3.048	72.075	11.336	1.328	104.570
Umbuchungen	25.990	3.341	4.926	14.424	(48.697)	(16)
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>2.509.827</b>	<b>267.709</b>	<b>984.347</b>	<b>474.637</b>	<b>268.448</b>	<b>4.504.968</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Stand am 31.12.2022	788.566	196.180	678.631	275.215	–	1.938.592
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	67	–	–	67
Abschreibungen des Geschäftsjahres	60.833	18.748	100.769	27.421	33	207.804
Abgang	9.873	2.830	63.431	7.306	–	83.440
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>839.526</b>	<b>212.098</b>	<b>716.036</b>	<b>295.330</b>	<b>33</b>	<b>2.063.023</b>
<b>Buchwerte</b>						
Stand am 31.12.2022	1.493.570	65.201	247.805	176.966	180.833	2.164.375
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>1.670.301</b>	<b>55.611</b>	<b>268.311</b>	<b>179.307</b>	<b>268.415</b>	<b>2.441.945</b>



<b>Finanzanlagen (in T€)</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	<b>Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht</b>	<b>Sonstige Ausleihungen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand am 31.12.2022	399.736	62.584	130.808	15.094	608.222
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Zugang	9.374	11.038	–	–	20.412
Abgang	–	–	12.840	221	13.061
Umbuchungen	8.799	(8.799)	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>417.909</b>	<b>64.823</b>	<b>117.968</b>	<b>14.873</b>	<b>615.573</b>
<b>Abschreibungen</b>					
Stand am 31.12.2022	90	12.830	288	–	13.208
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abschreibungen des Geschäftsjahres	–	–	–	–	–
Abgang	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>90</b>	<b>12.830</b>	<b>288</b>	<b>–</b>	<b>13.208</b>
<b>Buchwerte</b>					
Stand am 31.12.2022	399.646	49.754	130.520	15.094	595.014
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>417.819</b>	<b>51.993</b>	<b>117.680</b>	<b>14.873</b>	<b>602.365</b>

<b>Anlagevermögen (in T€)</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand am 31.12.2022	729.875	4.102.967	608.222	5.441.064
Veränderung Konsolidierungskreis	343	92	–	435
Zugang	14.690	506.495	20.412	541.597
Abgang	5.158	104.570	13.061	122.789
Umbuchung	16	(16)	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>739.766</b>	<b>4.504.968</b>	<b>615.573</b>	<b>5.860.307</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Stand am 31.12.2022	590.515	1.938.592	13.208	2.542.315
Veränderung Konsolidierungskreis	343	67	–	410
Abschreibungen des Geschäftsjahres	25.078	207.804	–	232.882
Abgang	4.653	83.440	–	88.093
Umbuchungen	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>611.283</b>	<b>2.063.023</b>	<b>13.208</b>	<b>2.687.514</b>
<b>Buchwerte</b>				
Stand am 31.12.2022	139.360	2.164.375	595.014	2.898.749
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>128.483</b>	<b>2.441.945</b>	<b>602.365</b>	<b>3.172.793</b>



## EIGENKAPITALSPIEGEL

EDEKA Minden eG									nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
(in T€)	Geschäftsguthaben	Kapitalrücklage	Ergebnisrücklagen			Genussrechtskapital	Konzernjahresüberschuss ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	Eigenkapital	am Kapital	Anteil am Ergebnis	Eigenkapital	Summe
			Gesetzl. Rücklagen	Andere Ergebnisrücklagen	Summe							
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>79.509</b>	<b>16.169</b>	<b>706.171</b>	<b>842.153</b>	<b>1.548.324</b>	<b>40.000</b>	<b>83.384</b>	<b>1.767.386</b>	<b>452.535</b>	<b>3.000</b>	<b>455.535</b>	<b>2.222.921</b>
Einzahlung	9.153	–	–	–	–	–	–	9.153	–	–	–	9.153
Auszahlung	-2.664	–	–	–	–	–	–	-2.664	–	–	–	-2.664
Rücklagenbildung aus dem Jahresergebnis 2022	–	–	–	80.580	80.580	–	-80.580	–	–	–	–	–
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	-2.804	-2.804	–	-3.000	-3.000	-5.804
Übrige Maßnahmen	–	–	–	1.040	1.040	–	–	1.040	-39	–	-39	1.001
Umgliederung nicht beherrschende Anteile	–	–	–	-2.728	-2.728	–	–	-2.728	2.728	–	2.728	–
Konzernjahresüberschuss	–	–	–	–	–	–	175.611	175.611	–	3.036	3.036	178.647
Rücklagenbildung aus dem Jahresergebnis 2023	–	–	95.736	–	95.736	–	-95.736	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>85.998</b>	<b>16.169</b>	<b>801.907</b>	<b>921.045</b>	<b>1.722.952</b>	<b>40.000</b>	<b>79.875</b>	<b>1.944.994</b>	<b>455.224</b>	<b>3.036</b>	<b>458.260</b>	<b>2.403.254</b>

**Die Geschäftsguthaben haben sich wie folgt entwickelt:**

(in T€)	Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	Summe
<b>Stand am 01.01.2023</b>	<b>76.845</b>	<b>2.640</b>	<b>24</b>	<b>79.509</b>
Einzahlung	9.153	–	–	9.153
Auszahlung	–	-2.640	-24	-2.664
Auszahlung im Folgejahr	-3.511	3.511	–	–
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>82.487</b>	<b>3.511</b>	<b>–</b>	<b>85.998</b>

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Minden eG, Minden

## PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der EDEKA Minden eG, Minden, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der EDEKA Minden eG, Minden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



## SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen

und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.



- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 22. April 2024

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübotter  
Wirtschaftsprüfer

## GRI-INHALTSINDEX

Die EDEKA Minden-Hannover hat die in diesem GRI-Inhaltsindex aufgeführten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt.

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
<b>GRI 1: GRUNDLAGEN 2021</b>			
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>			
<b>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>			
2-1	Organisationsprofil	3, 6, 7	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Umschlag vorne, Über diesen Bericht	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	129	Der integrierte Geschäftsbericht deckt das Geschäftsjahr 2023 ab (01.01.2023-31.12.2023) und erscheint jährlich.
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Umschlag vorne, Über diesen Bericht	
2-5	Externe Prüfung	–	Prüfung nur für Konzernlagebericht und Konzernabschluss
<b>Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen</b>			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3	
2-7	Angestellte	60, 61	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	–	Auszubildende und Praktikanten werden aktuell noch als Angestellte erfasst.
<b>Unternehmensführung</b>			
2-9	Führungsstruktur und -zusammensetzung	70, 71	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	–	Das Wahlverfahren für den Aufsichtsrat ist in § 38 der Genossenschaftssatzung geregelt. Die Wahl erfolgt auf drei Jahre.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	109	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	66	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	66	
2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	66	
2-15	Interessenkonflikte	84 ff	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	67	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	54	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	Diese Angabe wird von der EDEKA Minden-Hannover aktuell noch nicht berichtet.



GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
2-19	Vergütungspolitik	83	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	83	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtervergütung	–	EDEKA Minden-Hannover macht die Gesamtervergütung des Aufsichtsrats transparent. Darüber hinausgehende Angaben zur Vergütungspolitik werden aktuell nicht getätigt.
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10, 11	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	49	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	49	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	44	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	67	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	–	Es gab im Berichtszeitraum keine gemeldeten Verstöße.
2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	47	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	47	
2-30	Tarifverträge	83	
<b>GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021</b>			
3-1	Vorgehen zur Bestimmung wesentlicher Themen	48	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	48	

Themenspezifische Angaben			
<b>GRI 203: Indirekte Ökonomische Auswirkungen 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	14 ff.	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	21, 26	
<b>GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	29	
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	–	Wir berichten nicht zum Anteil der Ausgaben, da diese Daten nicht erfasst werden.
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	67	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	67	
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>			

GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	67	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	–	Es gab im Berichtszeitraum keine Rechtsverfahren aus diesen Gründen.
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	54 ff.	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	56	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	56	
<b>GRI 302: Energie 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	50 ff.	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	51	
302-3	Energieintensität	51	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	52	
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	50 ff.	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	51	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	51	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	50, 52	
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	56 ff.	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	57	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	57, 58	
306-3	Angefallener Abfall	57	
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	59, 63	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	–	Außertarifliche Zahlungen, zum Beispiel Sonderzahlungen bei Betriebsjubiläen, Geburten und Hochzeiten, werden über Betriebsvereinbarungen geregelt. Für alle Beschäftigten der EDEKA Minden-Hannover besteht zudem die Möglichkeit, an der betrieblichen bzw. tariflichen Altersvorsorge teilzunehmen. Betriebliche Leistungen stehen Voll- und Teilzeitkräften gleichermaßen zur Verfügung.
401-3	Elternzeit	63	
<b>GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	59, 61	



GRI-Standards		Seite	Erläuterungen
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	—	Fristen richten sich nach den jeweiligen gesetzlichen und tariflichen Vorgaben und werden durchgängig eingehalten.
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	64	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	64	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	64	
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	62	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	62	
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	65	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme	65	
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	64, 65	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	64, 65	
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	54	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	54	
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</b>			
GRI 3, 3-3	Management wesentlicher Themen	67	
417-1	Anforderung für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	67	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	67	



## IMPRESSUM

EDEKA Minden eG  
Wittelsbacherallee 61  
32427 Minden  
Telefon: (05 71) 802 - 0  
Telefax: (05 71) 802 - 15 56

[www.minden-hannover.edeka](http://www.minden-hannover.edeka)

## GESTALTUNG UND PRODUKTION

EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH  
Wittelsbacherallee 61  
32427 Minden  
Telefon: (05 71) 802 - 10 10  
Telefax: (05 71) 802 - 10 20

## DIESER BERICHT IM INTERNET

[www.edeka-minden-geschaeftsbericht.de/fakten](http://www.edeka-minden-geschaeftsbericht.de/fakten)



[www.edeka-minden.de](http://www.edeka-minden.de)